



Rastvogelzählung Rundschreiben 2019



Jahrgang 2019 S. 1-76

Potsdam, Dezember 2019 ISSN 2190-7536

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO)
c/o NABU Brandenburg, Lindenstr. 34, 14467 Potsdam,
T. (0331) 201 55-70, F.-77, Email: info@NABU-Brandenburg.de
Redaktion: Thomas Heinicke, Gingster Str. 18, 18573 Samtens

Liebe Wasservogelzählerinnen und –zähler,

zum Abschluss der Wasservogelzählaison 2019/20 liegt nun das Rastvogel-Rundschreiben 2019 vor. Es enthält die Auswertung der Daten aus der Saison 2017/18. Die Ergebnisse sind wieder sehr eindrucksvoll: Über 200 Zählerinnen und Zähler haben in Brandenburg 1,6 Millionen Wasservögel in 84 Arten gezählt. Bis zu 343 Zählgebiete nach der neuen Einteilung wurden dabei (im Januar 2018) synchron kontrolliert. Hinter diesen Zahlen verbirgt sich großes ehrenamtliches Engagement, frühes Aufstehen und viel Frieren, aber auch wunderschöne Erlebnisse in der Natur und aufregende Beobachtungen.

Der wissenschaftliche Wert der Daten wird vor allem deutlich, wenn man sie in den Rahmen langfristiger Entwicklungen stellt. Zwei Beispiele sollen das deutlich machen. Noch vor wenigen Jahrzehnten waren überwinternde Graugänse in Brandenburg ausgesprochen selten. Jetzt wurde im Januar 2018 ein Bestand von 29.000 Vögeln erfasst – eine deutliche Reaktion auf den Klimawandel. Die langjährigen Daten ermöglichen es nachzuverfolgen, wann die Verhaltensänderung eingetreten ist. Ähnliches gilt für die Weißwangengans, die früher ein sehr spärlicher Durchzügler vor allem in Elbe- und Havelniederung war, heute dort zu Tausenden auftritt und zunehmend auch in anderen Landesteilen. So bleibt es auch in den nächsten Jahren spannend, denn niemand kann vorhersagen, welcher Wandel in der Vogelwelt noch eintreten wird. Die Wasservogelzählungen leisten einen Beitrag, ihn zu dokumentieren.

Gestatten Sie abschließend noch einen Hinweis in eigener Sache. Die Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO) vereint fast 500 Vogelbeobachterinnen und Vogelbeobachter aus der Region. Wir bieten Informationen, Erfahrungsaustausch, eine große Jahrestagung jeweils im November, unsere Fachzeitschrift Otis mit interessanten Artikeln und einem ornithologischen Jahresbericht, der auch die Wasservogel-Zähldaten einbezieht. Viele Wasservogelzählerinnen und Zähler haben den Weg zur ABBO gefunden, viele noch nicht. Haben Sie Interesse? Dann schauen Sie unter www.abbo-info.de oder fragen Sie bei wmaedlow@t-online.de nach.

Wolfgang Mädlow
(Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen)

I. Organisatorische und inhaltliche Hinweise

Thomas Heinicke

Inhaltliche Informationen rund um das Wasservogelmonitoring

Die bundesweite Koordination der Wasservogelzählungen und der speziellen Gänsefassungen erfolgt über den Dachverband Deutscher Avifaunisten / DDA (Johannes Wahl, Thomas Heinicke). Alle wichtigen Informationen des DDA zum Wasservogelmonitoring und zu anderen Arbeitsvorhaben finden Sie auf den Internetseiten des DDA (www.dda-web.de unter „Monitoring“).

Beginnend ab Ende 2016 wurde schrittweise ein neues Zählmodul für die Wasservogelzählung innerhalb des Internetportals ornitho.de eingeführt. Mehrere Zähler konnten so bereits ihre Zähldaten für die Saison 2016/17 direkt online melden. Ab der Zähsaison 2017/18 sind alle aktuellen Zählgebiete für Brandenburg und Berlin online gestellt, sodass jetzt für jeden Zähler bzw. jede Zählerin prinzipiell die Möglichkeit besteht, die Zählergebnisse über ornitho.de online zu melden. Die Nutzung des WVZ-Moduls in ornitho.de setzt allerdings voraus, dass die Zähler über einen eigenen Nutzeraccount in ornitho.de verfügen.

Die online-Eingabe ähnelt sehr stark der Eingabe von Tageslisten, wenngleich zu Beginn zusätzlich allgemeine Informationen zur Zählung und den Zählbedingungen abgefragt werden. Neben der Eingabe der Daten für ein Zählgebiet sind innerhalb des Programms auch punktgenaue Verortungen einzelner Trupps möglich. Zugleich sind ergänzend Angaben zum Verhalten und zu den Nahrungshabiten möglich.

Wir würden uns freuen, wenn künftig möglichst viele ZählerInnen diese Eingabemöglichkeit nutzen. Wer jedoch in altbewährter Form die Papierbögen ausfüllen möchte, bekommt selbstverständlich die Zählunterlagen wie bisher in analoger Form zugeschickt.

Im Zuge der online-Eingabe wurde bundesweit eine komplette Standardisierung der allgemeinen Zählangaben sowie des zu erfassenden Artenspektrums vorgenommen. In Anpassung an ornitho wurden die Papierbögen dahingehend geändert, dass identische allgemeine Angaben erfasst werden können.

- Erfassungsmethode: im Normalfall vom Boden aus (Auto, Fahrrad, zu Fuß), in seltenen Fällen mit Schiff
- Eisbedeckung: in 6 Stufen von eisfrei bis komplett vereist

Angaben zu Störungen sowie Sichtbehinderungen werden nicht mehr standardmäßig erfasst. Wichtige Hinweise auf Störungen oder schlechte Sichtbedingungen sollten im Bemerkungsfeld notiert werden, sofern sie für die Zählergebnisse relevant sind.

In der online-Eingabe sind alle allgemeinen Angaben inklusive Uhrzeit zwingend einzugeben, da sonst keine Daten abgespeichert werden.

Mitbeobachter sind in der online-Eingabe unter einem extra Reiter als Textangabe einzugeben.

Hinsichtlich des Artenspektrums gibt es mittlerweile eine verpflichtende Basis-Artenliste, d.h. alle im Gebiet anwesenden Wasservögel im engeren Sinne (Schwäne, Gänse, Enten, Säger, Taucher, Reiher, Rallen) sowie Störche, Kraniche, Watvögel, Möwen und Seeschwalben sollen im Zuge der Wasservogelzählung erfasst werden.

Im erweiterten Artenspektrum können dann noch ausgewählte Greifvogelarten (z.B. Seeadler, Fischadler, Weihen) sowie an Feuchtgebiete gebundene Kleinvögel (Bartmeise, Wasseramsel, Gebirgsstelze, Bergpieper, Raubwürger) sowie der Eisvogel eingegeben werden.

Die Artenlisten in ornitho sind angepasst an die jeweiligen Jahreszeiten. Fehlen eventuell erfasste Arten in der Liste, lassen sich diese einfach hinzufügen.

Das Eingabetool in ornitho ermöglicht auch die Eingabe von ausgezählten Männchen und Weibchen bzw. Alt- und Jungvögeln. Dazu bei der jeweiligen Art auf "+" gehen und diese Angaben eingeben.

Bei großen Gebieten ist teilweise eine genaue Lokalisierung von Trupps sinnvoll. Auch dies lässt sich mit dem Eingabetool realisieren. Dazu muss einfach nur die betreffende Art dupliziert und der Trupp dann mit dem Menüpunkt "Karte" genau lokalisiert werden. Wird nur eine Teilmenge genau lokalisiert, wird die Restmenge als "extra Trupp" ohne genaue Ortsangabe eingegeben.

Eine genaue Erläuterung zur Dateneingabe der WVZ in ornitho findet sich unter dem Menüpunkt "Vogelmonitoring/Monitoring rastender Wasservögel/Wasservogelzählung/Dateneingabe in ornitho.de"

Wichtig: Die Ergebnisse der WVZ müssen nicht als Zufallsbeobachtungen doppelt eingegeben werden, sondern sind für jeden Eingeber direkt in den jeweiligen Nutzeraccounts gespeichert. Über den normalen Datendownload kann sich jeder seine eigenen Zählergebnisse herunterladen. Die Daten sind über eine extra Spalte mit dem Inhalt "Waterbird" als WVZ-Ergebnisse kenntlich.

Neben der online-Eingabe der Wasservogelzählung ist ab der Saison 2020/21 auch die Nutzung eines Schlafplatzmoduls für Gänse und Schwäne, eines Feldzählmoduls für Gänse & Schwäne sowie ein separates Schlafplatzmodul für Kraniche möglich. Interessierte Zähler werden hierzu gesondert informiert. Analog zum WVZ-Modul werden auch bei diesen Programmen jedem Zähler „seine“ Zählgebiete zugeordnet.

Alternativ können selbstverständlich auch die bisherigen Zählbögen in Papierform weitergenutzt werden.

Generell erfreut sich das Internetportal www.ornitho.de mittlerweile sehr großer Beliebtheit und wird aktuell deutschlandweit von über 30.663 Teilnehmern (davon 937 in Brandenburg und 913 in Berlin, Stand: 29.03.2020) oft recht intensiv genutzt. Insbesondere für verschiedene Rastvogelarten (u.a. Gänse, Schwäne, Kraniche und Feldlimikolen sowie Wasservögel auf Gewässern) stellt ornitho eine herausragende Quelle für ergänzende Informationen zu den Monitoring-Programmen dar.

Bitte nutzen Sie diese Eingabemöglichkeiten für die genaue Verortung von größeren Wasservogelansammlungen auf Gewässern oder die Eintragung von Rasttrupps von Gänsen, Schwänen, Kranichen und Feldlimikolen auf Nahrungsflächen. Hier besteht insbesondere die Möglichkeit der Angabe von Nahrungshabiten sowie der Eingabe ausgezählter Alt- und Jungvögel (besonders für Schwäne sehr erwünscht).

Für alle, die keinen Internetzugang haben oder aus anderen Gründen wie bisher Zählbögen ausfüllen möchten, wird es in jedem Fall auch langfristig die Möglichkeit geben, Zählbögen in Papierform oder als Datei einzusenden.

Als Voraussetzung für die online-Eingabe in ornitho erfolgte eine komplette Neudigitalisierung der Zählgebietskulisse in Brandenburg. Dies wurde zum Anlass genommen, einerseits eine Überprüfung der Gebietsgrenzen vorzunehmen und andererseits bislang zusammengefasste Gebiete nach einzelnen Gewässern bzw. ökologischen Einheiten zu unterteilen. So wurden u.a. verschiedene Zählgebiete, in denen bislang mehrere separat liegende Gewässer zusammengefasst waren, neu unterteilt. Weitere Änderungen wurden im Bereich der Flussauen (Oder, Untere Havel) vorgenommen, wo die Gebiete konsequent in verschiedene ökologische Einheiten aufgetrennt wurden. Zugleich wurden sehr lange Zählabschnitte von teilweise über 20 km Länge in kürzere Teilabschnitte aufgeteilt.

Zähltermine

Die **Zähltermine der Wasservogelzählung** sind bundesweit bzw. international über den DDA abgestimmt und liegen wie gewohnt an den der Monatsmitte nächsten Wochenenden:

<u>Saison 2019/2020</u>	
<u>2019:</u>	<u>2020:</u>
14./15. September	11./12. Januar
12./13. Oktober	15./16. Februar
16./17. November	14./15. März
14./15. Dezember	11./12. April

Die international wichtigen Termine sind fett gedruckt:

September = internationale Graugans-Zählung

November = internationale Saat- und Blässgans-Zählung

Januar = internationale Wasservogel- & Gänsezählung

März = internationale Weißwangengans-Zählung

Allgemeine Hinweise zur Zählmethode und zum Ausfüllen der Zälbögen

Ausführliche methodische Erläuterungen zu den Zählungen und zum Ausfüllen der Zälbögen können Sie den Rundschreiben der letzten Jahre entnehmen. Nachfolgend die wichtigsten Hinweise (für die „Neueinsteiger“ unter den Zählerinnen und Zählern sowie zur allgemeinen Erinnerung):

- Die Zählungen sollten möglichst immer an den festgelegten Stichtagen stattfinden, um eine synchrone Erfassung der Wasservogelbestände sicherzustellen. Als Ausweichtermin (Schlechtwetter, persönliche Hinderungsgründe) ist wie immer das auf den Stichtag folgende Wochenende vorgesehen.
- Alle Individuen einer Art, die rastend oder überfliegend (mit Gebietsbezug; kein aktiver Zug) im Zählgebiet gesehen wurden, werden als Gesamtzahl notiert. Sofern Sie sicher sind, dass sie einen wesentlichen Anteil der Rastbestände nicht erfassen konnten, geben Sie für den Erfassungsumfang bitte „unvollständig“ an (Bogenvorderseite). Mögliche Doppelzählungen müssen vor Ort seitens der Zähler ausgeschlossen werden. Falls eine Art nicht sicher bestimmbar ist (z. B. bei schlechten Bedingungen), sollte die Angabe möglichst genau eingegrenzt werden (siehe Kombination ähnlicher Arten oder „unbestimmte ...“). Bitte keine „von/bis“ - Bestandszahlen angeben (es kann jeweils nur ein Bestandswert pro Art eingegeben werden); Schätzungen mit „ca.“ oder „mind.“ / „max.“ kennzeichnen.
- Auch bei Nullzählungen (keine Wasservögel im Gebiet anwesend) bitte für das betreffende Gebiet immer einen Zälbogen ausfüllen, ebenso bei Ausfall einer Zählung (siehe Angaben auf der Vorderseite). Wenn Sie sicher sind, dass aufgrund totaler Vereisung des Gewässers keine Vögel anwesend waren, melden Sie bitte auch eine Nullzählung, wenn Sie nicht das ganze Gebiet explizit kontrolliert haben.
- Zusätzliche Angaben zum Alters- und Geschlechterverhältnis sowie die Schlafplatzzählungen einzelner Arten dienen der Ergänzung der Mindestangaben. Es liegt somit in Ihrem Ermessen, ob und wie weit Sie hier Daten erfassen und die entsprechenden Eintragungen vornehmen. Die Bestandszahlen der Schlafplatzzählungen müssen eindeutig von den tagsüber im Gebiet anwesenden Beständen abgegrenzt werden. In der entsprechenden Tabelle werden also nur Schlafplatzbestände angegeben. Nur wenn die Vögel auch tagsüber im Gebiet verbleiben, werden sie auch in den anderen Tabellen eingetragen.
Für Schlafplatzzählungen von Gänsen und Schwänen verwenden Sie bitte die speziellen Zälbögen (s.o.). Die tagsüber im Wasservogel-Zählgebiet anwesende Gänse und Schwäne werden weiterhin auf dem Wasservogel-Zälbogen eingetragen, hierfür muss also kein eigener Gänsebogen ausgefüllt werden.
- Bitte tragen Sie auch Namen, Vornamen und Anschriften aller beteiligten Zähler ein. Falls Sie keinen Zälbogen mit aufgedrucktem Gebietsnamen erhalten haben, tragen Sie bitte auch Sitecode und Zählgebiet ein.

- Bei Erfassung eines Zählgebietes durch mehrere Zählerinnen / Zähler bitte die Teilstrecken möglichst am gleichen Tag zählen, da sich die Ergebnisse von Zählungen an verschiedenen Tagen nur bedingt addieren lassen. Die Ergebnisse müssen als Teilergebnisse gekennzeichnet werden (Eintrag „Teilgebiet“ oben auf der Vorderseite), wenn ein Bogen nicht die Ergebnisse eines ganzen Zählgebiets umfasst.
- Bitte verwenden Sie keine alten Bögen mehr! Wer den Bogen als Excel- oder Worddatei haben möchte, um die Daten selbst einzugeben, kann die aktuelle Fassung bei Thomas Heinicke (Kontaktadresse s. letzte Seite) anfordern. Auch bei Dateien gilt: Bitte verwenden Sie keine alten Versionen mehr!

Zum Abschluss noch eine wichtige Bitte: Wenn Sie als Zähler nicht mehr in der Lage oder bereit sind, die Erfassungen durchzuführen, bitten wir Sie dringend darum, uns möglichst frühzeitig zu informieren. Wir haben dann noch Zeit zu versuchen, einen anderen Zähler für die Durchführung der Zählungen zu gewinnen. Ist eine Zähsaison erst einmal ausgefallen, sind die entsprechenden Datenlücken nicht mehr zu schließen.

Spezielle Zählungen (optional)

Für die Erfassung von **Gänsen** und **Schwänen** an Schlafplätzen sowie außerhalb von Wasservogelzählgebieten gibt es inzwischen spezielle Zählbögen, die den meisten Zählern bereits zur Verfügung gestellt wurden (bei Bedarf s. Kontaktadressen).

Gänse und Schwäne, die tagsüber in den Wasservogel-Zählgebieten rasten oder Nahrung suchen, werden nach wie vor auf den Zählbögen der Wasservogelzählung eingetragen.

Zu den Ergebnissen dieser Zählungen in Brandenburg s. den Beitrag in Abschnitt IV.

II. Ergebnisse der Wasservogelzählung in Brandenburg und Berlin im Winterhalbjahr 2017/18

Thomas Heinicke & Simone Müller

Unter Mitarbeit von Regina Eidner, Bernd Litzkow und Martin Müller

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse für Berlin und Brandenburg in zusammenfassenden Tabellen sowie - für ausgewählte Arten - als Karten dargestellt. Insgesamt wurden in Brandenburg 1.529.880 (max. 279.509 Ind. im Februar 2018) und in Berlin 78.665 (max. 15.894 Ind. im Februar 2018) Wasservögel gezählt! Die Bestände aus Schlafplatzzählungen (Gänse, Schwäne, Kraniche, Kormoran, Möwen) sowie aus den Feldzählungen von Gänsen sind bei diesen Zahlen nicht enthalten; siehe hierzu Abschnitt IV für Gänse und Schwäne.

Mehrere selten gemeldete Arten, die nicht zum obligatorischen Artenspektrum der Wasservogelzählung gehören, werden in den Tabellen nicht aufgeführt. Trotz aller Sorgfalt geschehen bei der Dateneingabe und Ergebniszusammenstellung gelegentlich Fehler, die sich unbemerkt durch den Korrekturdurchgang schleichen. Hinweise auf mögliche Fehler teilen Sie uns bitte umgehend mit (Adressen s. letzte Seite).

Beim Vergleich mit den für Berlin erstellten Berichten ergeben sich gewisse Differenzen. Einige Brandenburger Gebiete am Stadtrand werden von Berliner Ornithologen gezählt und in die Berliner Zusammenstellung aufgenommen. Da sie aber in Brandenburg liegen, werden die Zahlen in der vorliegenden Auswertung dem Land Brandenburg zugeordnet.

Erfreulicherweise konnten wiederum einige Zählgebiete neu bzw. wiederbesetzt werden. Auch die Zählintensität (Anzahl Zähltermine) ist dank des Engagements der Zählerinnen und Zähler für die meisten Gebiete sehr hoch. Um die vorhandenen Lücken zu schließen, sind neue ZählerInnen aber weiterhin herzlich willkommen!

In den Übersichtskarten zur Gebietsabdeckung sind wie gewohnt alle Zählmonate und die Summe aller tagsüber erfassten Wasservögel dargestellt. Die gemeldeten Ergebnisse von Schlafplatzzählungen (Gänse, Schwäne und Kraniche) werden gesondert ausgewertet (siehe hierzu auch Abschnitt IV zum Gänse- und Schwanenmonitoring sowie Abschnitt VI zu Kranichen).

Die Wasservogelzählungen fanden in der Saison 2017/2018 an folgenden Terminen statt:

2017: 16./17. September, 14./15. Oktober, 11./12. November, 16./17. Dezember

2018: 13./14. Januar, 17./18. Februar, 17./18. März, 14./15. April

Der Winter 2017/18 war bis einschließlich Januar erneut sehr mild, wobei insbesondere der Dezember und der Januar deutlich wärmer als im Durchschnitt der Jahre 1996/97 bis 2016/17 waren. Dagegen waren die

Monate Februar und März mit Nachttemperaturen von zeitweise unter minus 10°C deutlich kälter. Zwischen Mitte November und Mitte Januar waren insgesamt 4 leichte Kälteperioden zu verzeichnen, die Mitte Dezember und Mitte Januar auch kurzzeitig etwas Schnee mit sich brachten. Durch die Kälte waren zu den Zählterminen Mitte Dezember und Januar 70 bzw. 203 Zählgebiete teilweise vereist. Durch die starke Kälteperiode zwischen Anfang Februar und Anfang März waren Mitte Februar sogar 263 Zählgebiete und selbst Mitte März noch 210 Gebiete von kompletter oder teilweiser Vereisung betroffen. Allerdings gab es in dieser Periode auffallend wenig Niederschlag, sodass im Februar keine Schneedecke vorhanden war, woraufhin insbesondere Gänse und Schwäne noch günstige Rastbedingungen auf den Nahrungsflächen vorfanden.

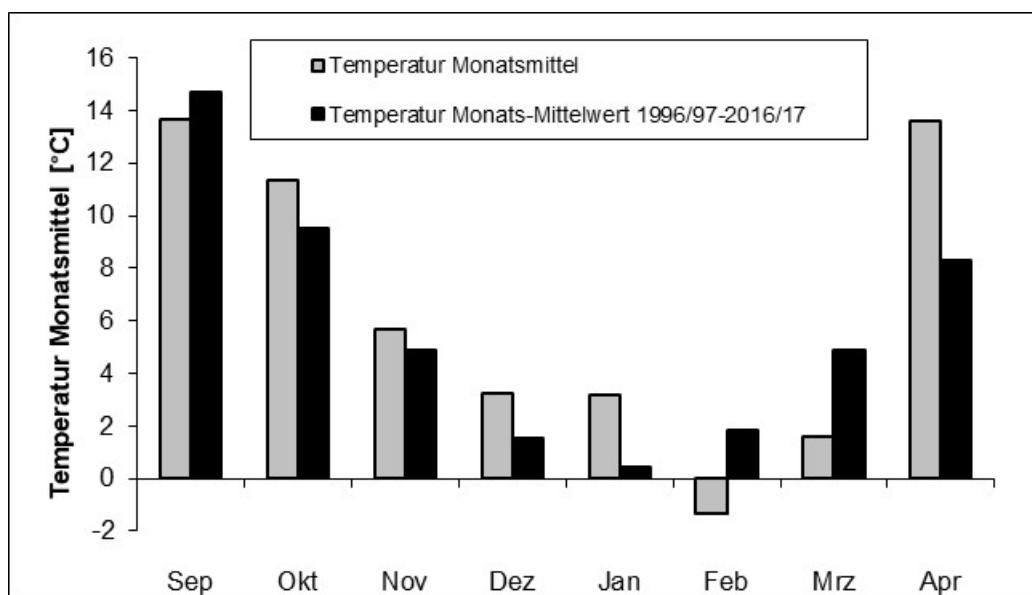


Abb. 1: Vergleich der Temperatur-Monatsmittel im Winter 2017/18 mit den Monatsmittel-Temperaturen 1996/97-2016/17 der Station Potsdam (Quelle: DWD)

Der Winter 2017/18 dauerte im Vergleich zu den Vorjahren relativ lange. Noch bis Anfang April traten Nachtfröste auf und der Frühjahrszug vieler Wasservogelarten verzögerte sich. Bei den Niederschlägen zeigte sich der Herbst 2017 vor allem im Oktober und November deutlich nasser als im Durchschnitt (Abb. 2), sodass viele temporäre Feuchtgebiete auf Acker- und Grünlandflächen auftraten und die Wasservögel teilweise auch außerhalb der klassischen Zählgebiete rasteten.

Abgesehen vom nahezu fehlenden Niederschlag im Februar (nur 1,9 mm an der Station Potsdam) waren die Monate Januar sowie März/April ebenfalls relativ nass, wodurch im Frühjahr 2018 viele Feuchtgebiete günstige Wasserstände aufwiesen.

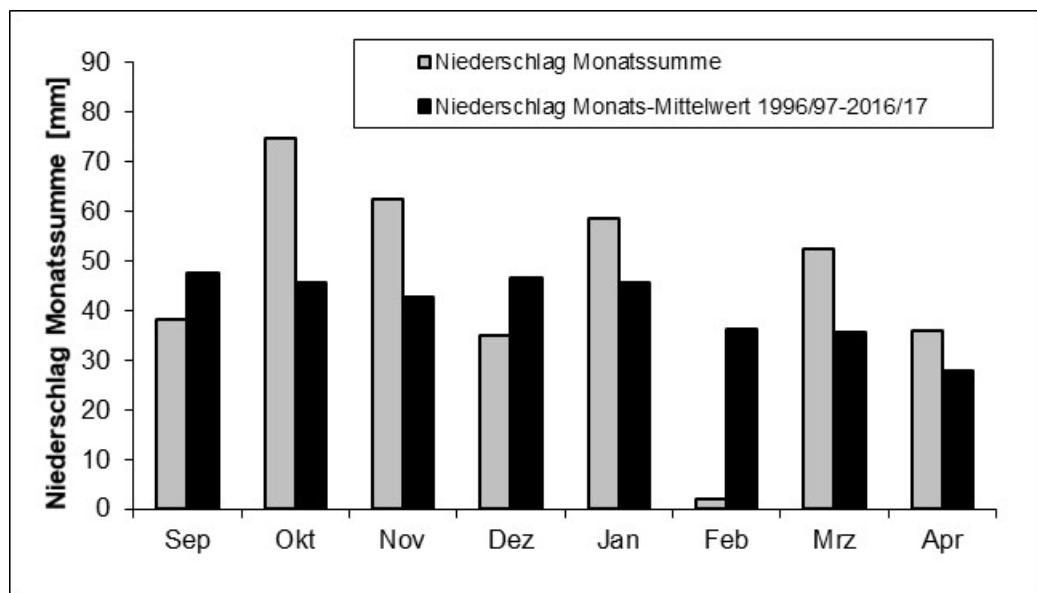


Abb. 2: Vergleich der Monatssummen der Niederschläge an der Station Potsdam im Winter 2017/18 mit den Monatsmitteln 1996/97-2016/17 (Quelle: DWD)

Wie in den Vorjahren war auch der Winter 2017/18 erneut relativ schneearm (Abb. 3), wobei die Schneedecke Schneehöhen von 5 bis 10 cm nicht überschritt (Station Potsdam).

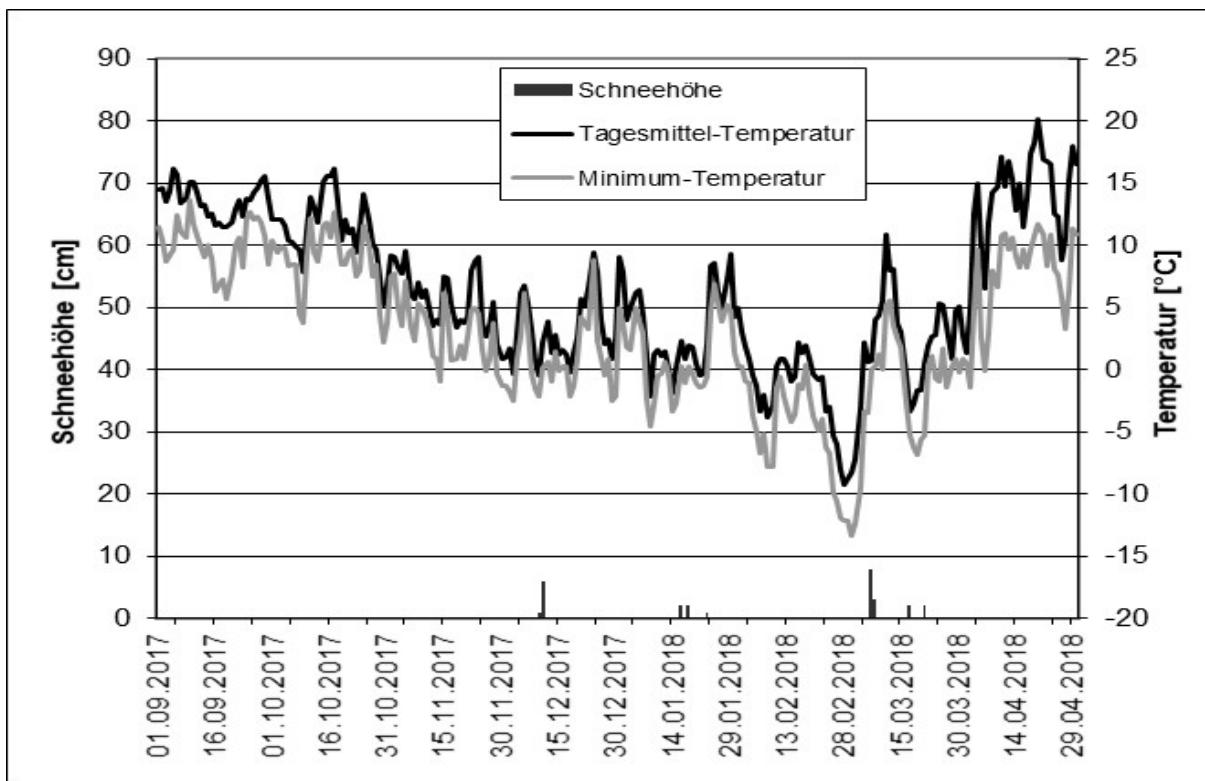


Abb. 3: Temperaturverlauf und Schneehöhen an der Station Potsdam im Zeitraum September 2017 bis April 2018 (Quelle: DWD)

**Internationale Wasservogelzählung 2017 / 2018 -
Ergebnisse für Brandenburg (BB) und Berlin (BE)**

Art	Sep 17 BB	Sep 17 BE	Okt 17 BB	Okt 17 BE	Nov 17 BB	Nov 17 BE	Dez 17 BB	Dez 17 BE
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	223 (34)	52 (3)	281 (33)	53 (4)	265 (17)	55 (4)	272 (27)	53 (3)
Seetaucher								
Sterntaucher					1			
Prachtaucher					2			
Lappentaucher								
Zwergtaucher	354	35	174	53	82	25	121	26
Haubentaucher	1.129	186	1.132	180	1.181	132	1.477	100
Rothalstaucher	2	1	2	1	6		2	
Schwarzhalstaucher					4		3	
Ohrentaucher	8		9		3		10	
Kormoran	3.660	876	4.691	1.135	3.652	662	3.838	571
Reiher, Störche								
Große Rohrdommel	1		6		2		2	
Zwergdommel		1						
Silberreiher	616	4	1.253	8	1.000	4	846	17
Graureiher	434	66	600	59	754	148	461	110
Weißstorch	1							
Schwäne								
Höckerschwan	2.670	275	3.596	255	3.219	191	2.937	159
Zwergschwan					1		2	
Singschwan	21		56		133		1.039	
Gänse								
Gänse unbestimmt			140		60		500	
Saatgans unbestimmt	55		36.733		19.745		36.697	
Waldsaatgans			4		428		1.756	
Tundrasaatgans			56.535	138	33.026		12.176	
Kurzschnabelgans			1	1	2			
Bläß-/Saatgans	1.900		1.780		22.090		54.190	
Blässgans	2		49.811	219	21.864		30.030	6
Zwerggans			1					
Graugans	48.511	198	31.784	1.056	14.649	462	14.424	612
Streifengans	1							
Unbest. Anser			140		1.565		2.820	
Kanadagans	3	9	2	78	26	28	12	24
Weißenwangengans	9		33		312		332	
Weißenwangengans-Hybrid			1					
Nilgans	15		34		33		25	
Brandgans			2					
Enten								
Brautente			2					
Mandarinente	11	152	44	115	210	233	139	187

Art	Sep 17 BB	Sep 17 BE	Okt 17 BB	Okt 17 BE	Nov 17 BB	Nov 17 BE	Dez 17 BB	Dez 17 BE
Enten								
Pfeifente	463	6	1.100	10	1.635		2.317	1
Schnatterente	3.439	146	2.908	198	2.108	127	1.410	239
Krickente	1.826	8	4.264	17	5.119	41	3.134	6
Stockente	7.726	1.621	8.579	1.933	13.461	2.915	21.975	3.358
Stockente, Bastard	3	10	7	5	1	34	28	13
Hausente				5		1		1
Spießente	80		171		89		18	
Knäkente	33		1					
Löffelente	739	15	793	43	534	3	174	
Unbest. Gründelenten	200							
Anas-Hybrid			2		2		2	
Kolbenente	8		13		3			
Tafelente	1.964	42	3.202	114	2.759	163	3.387	238
Moorente	10						1	
Reiherente	933	20	1.238	120	2.629	228	5.751	505
Bergente			1		4		37	1
Hybrid Reiher x Tafelente							1	
Unbest. Enten	30		18		7			
Trauerente							2	
Samtente							20	
Schellente	304	2	489	22	1.860	42	2.645	127
Zwergsäger	15		11		157		574	
Mittelsäger					1			
Gänsehäher	103	3	139	6	1.075	102	3.073	283
Rallen, Kranich								
Wasserralle	50	2	53	1	28	4	22	2
Teichralle	30	19	21	29	283	57	28	34
Bleßralle	8.063	1.519	13.780	2.542	19.291	3.917	15.459	3.330
Kranich	4.711	2	10.825	8	7.700	2	6.819	
Watvögel								
Flußregenpfeifer	1		1					
Goldregenpfeifer			1				1	
Kiebitz	2.794		7.965		3.811		841	
Zwergstrandläufer	3		1					
Sichelstrandläufer			2					
Alpenstrandläufer	4		81		9			
Kampfläufer	18		1					
Bekassine	113		74	4	8		4	
Großer Brachvogel	3		21		2		13	
Dunkler Wasserläufer	14		16					
Rotschenkel	1							
Grünschenkel	9							
Waldwasserläufer	9		6		2			
Bruchwasserläufer	1							
Flußeulenläufer	8	4						

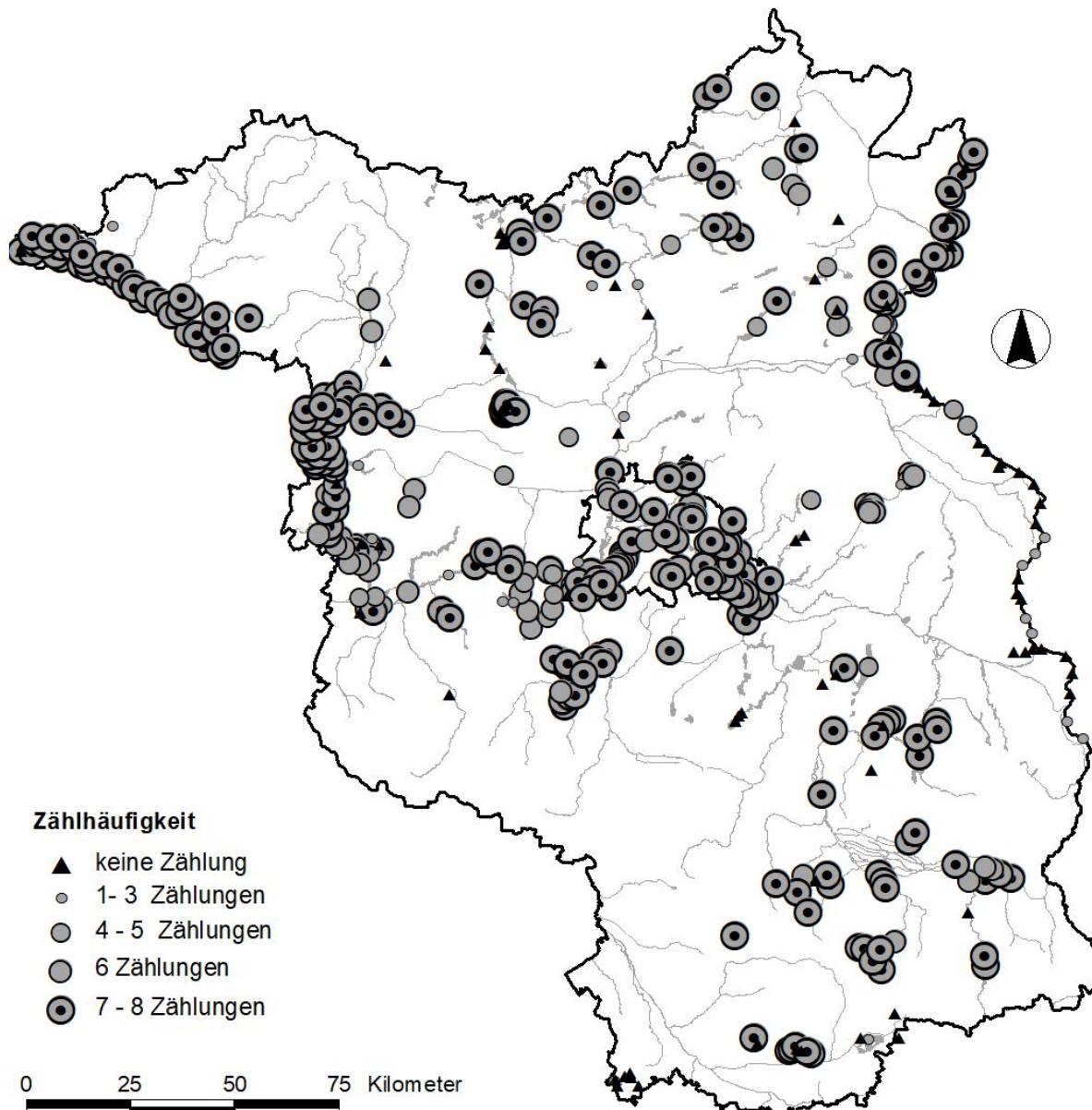
Art	Sep 17 BB	Sep 17 BE	Okt 17 BB	Okt 17 BE	Nov 17 BB	Nov 17 BE	Dez 17 BB	Dez 17 BE
Möwen, Seeschwalben								
Schwarzkopfmöwe	1							
Lachmöwe	2.124	397	4.357	823	3.085	843	1.596	809
Sturmmöwe	73		105	4	233	40	694	55
Lach-/Sturmmöwe					13			
Heringsmöwe					1			
Silber- / Mittelmeer- / Steppenmöwe	97	50	120	49	40	71	69	67
Silbermöwe	66	9	218	18	385	30	113	8
Mittelmeermöwe	2	6	5	2	1	2	5	
Steppenmöwe	79	1	134	2	90		75	2
Steppen-/Mittelmeermöwe		1						
Mantelmöwe	1	4	6	5	7	1	9	4
Unbest. Großmöwe	40	2	53	3	67	2	129	3
Unbest. Möwe			4			4	7	1
Flußseeschwalbe	1							
Summe Wasservögel	95.595	5.692	249.352	9.261	190.550	10.514	234.272	10.899
Sonstige Arten								
Seeadler	32		46	2	103	2	64	2
Rohrweihe	7		2					
Kornweihe			1		4		8	
Rauhfußbussard			2		10		10	
Fischadler	11		2					
Wanderfalke	1							
Eisvogel	49	7	52	9	60	10	38	10
Gebirgsstelze	2					1		2
Raubwürger			3		6		2	

Art	Jan 18 BB	Jan 18 BE	Feb 18 BB	Feb 18 BE	Mrz 18 BB	Mrz 18 BE	Apr 18 BB	Apr 18 BE
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	286 (35)	57 (5)	275 (44)	57 (4)	267 (28)	56 (4)	220 (18)	50 (1)
Seetaucher								
Sterntaucher	1							
Prachettaucher	1		1					
Lappentaucher								
Zwergtaucher	143	40	119	27	89	26	80	19
Haubentaucher	946	116	815	183	1179	160	1276	263
Rothalstaucher				1	6	2	10	24
Schwarzhalstaucher	4			2			46	
Kormoran	3251	830	3396	745	2918	745	1769	152
Reiher, Störche								
Große Rohrdommel	3			1	5	2	11	
Silberreiher	914	35	649	70	613	21	187	
Graureiher	431	112	390	211	520	168	308	195
Schwarzstorch					2		3	
Weißstorch					11		26	
Schwäne								
Höckerschwan	3146	188	2613	177	2372	160	2258	165
Zwergschwan	76		32		16			
Singschwan	3330		2669		567		18	
Unbest. Schwäne			2		242			
Gänse								
Gänse unbestimmt	250		1200					
Saatgans unbestimmt	30460		29508		17995		2809	
Waldsaatgans	356		1730		135			
Tundrasaatgans	35327		23632		4909			
Kurzschnabelgans	2		6					
Bläß-/Saatgans	15456		23360		9923			
Blässgans	28078		64600	27	43047	36	1180	
Graugans	21278	1142	12705	853	8191	305	3637	256
Unbest. Anser	3035		10790		450			
Kanadagans	36	33	11	37	53	34	14	16
Weißenwangengans	1812		3617		4666		48	1
Nilgans	30		26		16		27	
Brandgans			85		49		85	
Enten								
Moschusente				1		1		1
Mandarinente	214	197	158	221	46	128	20	52
Pfeifente	2744		3350	23	5484	17	2300	14
Schnatterente	969	70	1100	97	1067	105	855	51
Krickente	706	63	552	67	3164	57	2522	24
Stockente	38878	4537	39846	4198	28806	2793	3006	980
Stockente, Bastard	29	31	40	8	14	41	3	5
Hausente			2		6			1
Spießente	15		123	1	1.902		1.055	

Art	Jan 18 BB	Jan 18 BE	Feb 18 BB	Feb 18 BE	Mrz 18 BB	Mrz 18 BE	Apr 18 BB	Apr 18 BE
Enten								
Knäkente					13		147	5
Löffelente	51		46		116	6	3.152	113
Unbest. Gründelenten					200			
Anas-Hybrid	3		3		3			
Kolbenente	3		1		56		70	
Tafelente	3.033	221	3.788	236	4.337	182	681	16
Reiherente	6.535	477	5.611	705	5.853	316	4.363	173
Bergente	9	1	11		18		10	
Unbest. Tauchenten	20							
Aythya-Hybrid			1		1			
Enten unbestimmt			1.500		37		5	
Trauerente	1							
Samtente	4		11	5	2		11	
Schellente	2.403	101	2.957	307	2.498	92	655	38
Zwergsäger	501		345	5	621		127	
Mittelsäger					2			
Gänse säger	3.131	236	2.419	560	2.317	252	126	8
Mittel-/Gänse säger	7							
Rallen, Kranich								
Wasserralle	7	1	3	1	3	2	40	3
Tüpfelralle								3
Teichralle	31	29	29	48	18	38	18	33
Bleßralle	23.975	3.816	16.416	5.643	20.656	2.668	1.536	543
Kranich	4.728		15.440	17	8.275	5	1.914	5
Watvögel								
Austernfischer			1					5
Flußregenpfeifer								5
Goldregenpfeifer					6			
Kleblitz	161		673		7.946	21	322	
Alpenstrandläufer								1
Kampfläufer					10		24	
Zwergschnepfe					1			
Bekassine			1		37		82	
Waldschnepfe	1							
Großer Brachvogel					2		1	
Rotschenkel					8		16	
Grünschenkel								14
Waldwasserläufer			3		2		23	
Bruchwasserläufer								25
Flussuferläufer							3	
Möwen, Seeschwalben								
Lachmöwe	1.429	1.159	1.999	1.135	5.081	1.044	6.468	79
Sturmmöwe	724	150	680	192	495	34	64	4
Silber- / Mittelmeer- / Steppenmöwe	255	9	132	8	71	13	11	3

Art	Jan 18	Jan 18	Feb 18	Feb 18	Mrz 18	Mrz 18	Apr 18	Apr 18
	BB	BE	BB	BE	BB	BE	BB	BE
Silbermöwe	84	32	99	41	116	13	53	7
Mittelmeermöwe	1		2	1	1	1	1	1
Steppenmöwe	60	4	77	24	199	3	40	
Steppen-/Mittelmeermöwe		3		1		1		1
Mantelmöwe	3	2	4					
Unbest. Großmöwe	130	6	131	9	196	7	75	12
Unbest. Möwen			1		33		30	
Flußseeschwalbe							30	
Summe Wasservögel	239.211	13.643	279.509	15.894	197.687	9.499	43.704	3.263
Sonstige Arten								
Seeadler	124	3	131	2	72		110	
Rohrweihe					2		28	2
Kornweihe	5		7		9		1	
Rauhfußbussard	11		7		4			
Fischadler					5		20	
Wanderfalke	2		1					
Eisvogel	21	6	24	4	13	3	11	4
Gebirgsstelze	1	2		3	2	2	1	
Wasseramsel			1					
Raubwürger	5		5		1			

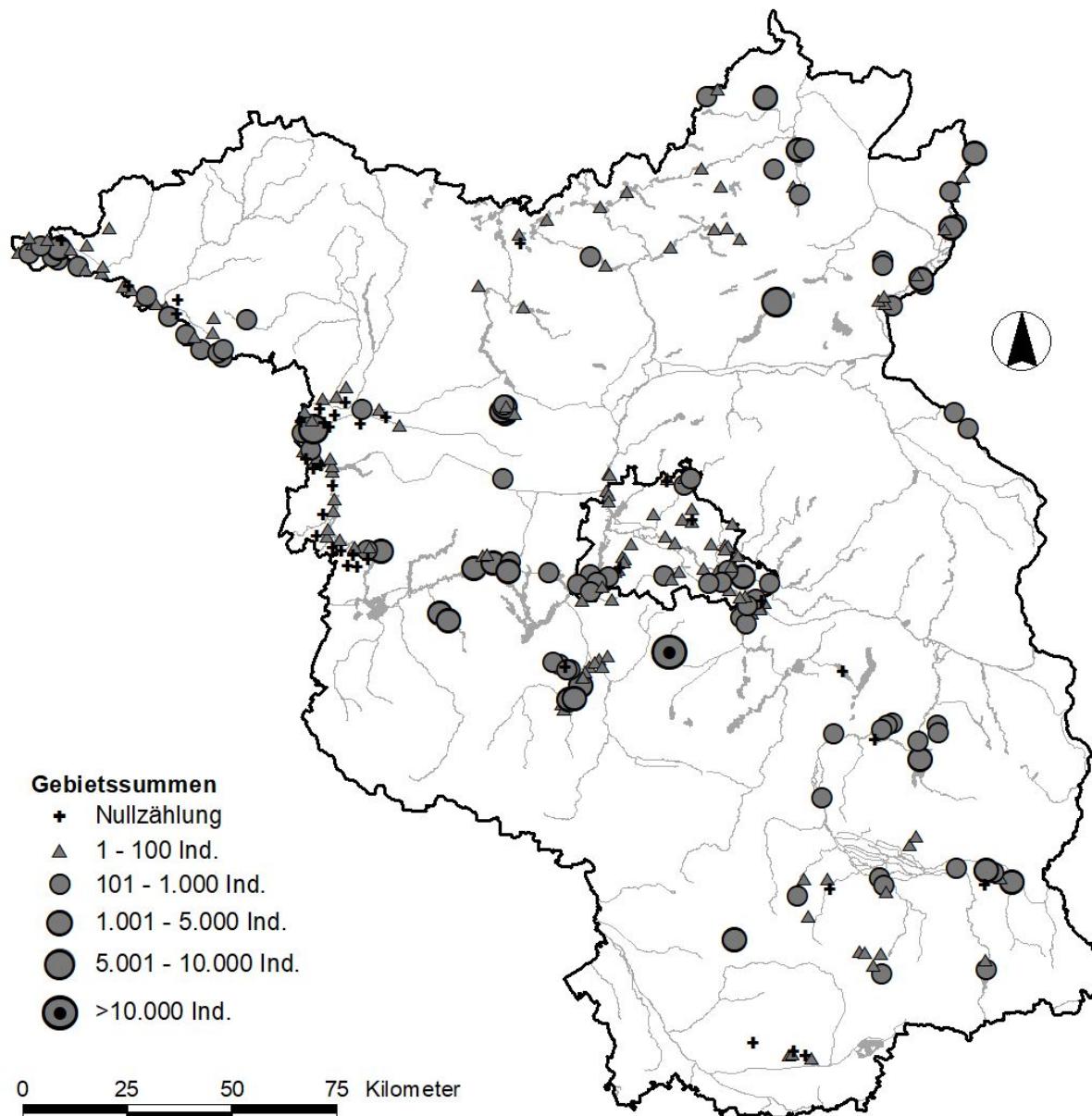
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Gebietsabdeckung und Zählintensität



Anzahl erfasster Gebiete

Monat Bundesland	Sep 17 BB	Sep 17 BE	Okt 17 BB	Okt 17 BE	Nov 17 BB	Nov 17 BE	Dez 17 BB	Dez 17 BE
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	223 (34)	52 (3)	281 (33)	53 (4)	265 (17)	55 (4)	272 (27)	53 (3)
zum Vergleich: Zählperiode 2016 / 2017	136 (8)	47 (0)	164 (8)	41 (1)	184 (24)	47 (1)	185 (20)	46 (0)
Monat Bundesland	Jan 18 BB	Jan 18 BE	Feb 18 BB	Feb 18 BE	Mrz 18 BB	Mrz 18 BE	Apr 18 BB	Apr 18 BE
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	286 (35)	57 (5)	275 (44)	57 (4)	267 (28)	56 (4)	220 (18)	50 (1)
zum Vergleich: Zählperiode 2016 / 2017	199 (50)	48 (2)	187 (51)	48 (2)	191 (1)	59 (0)	127 (3)	62 (0)

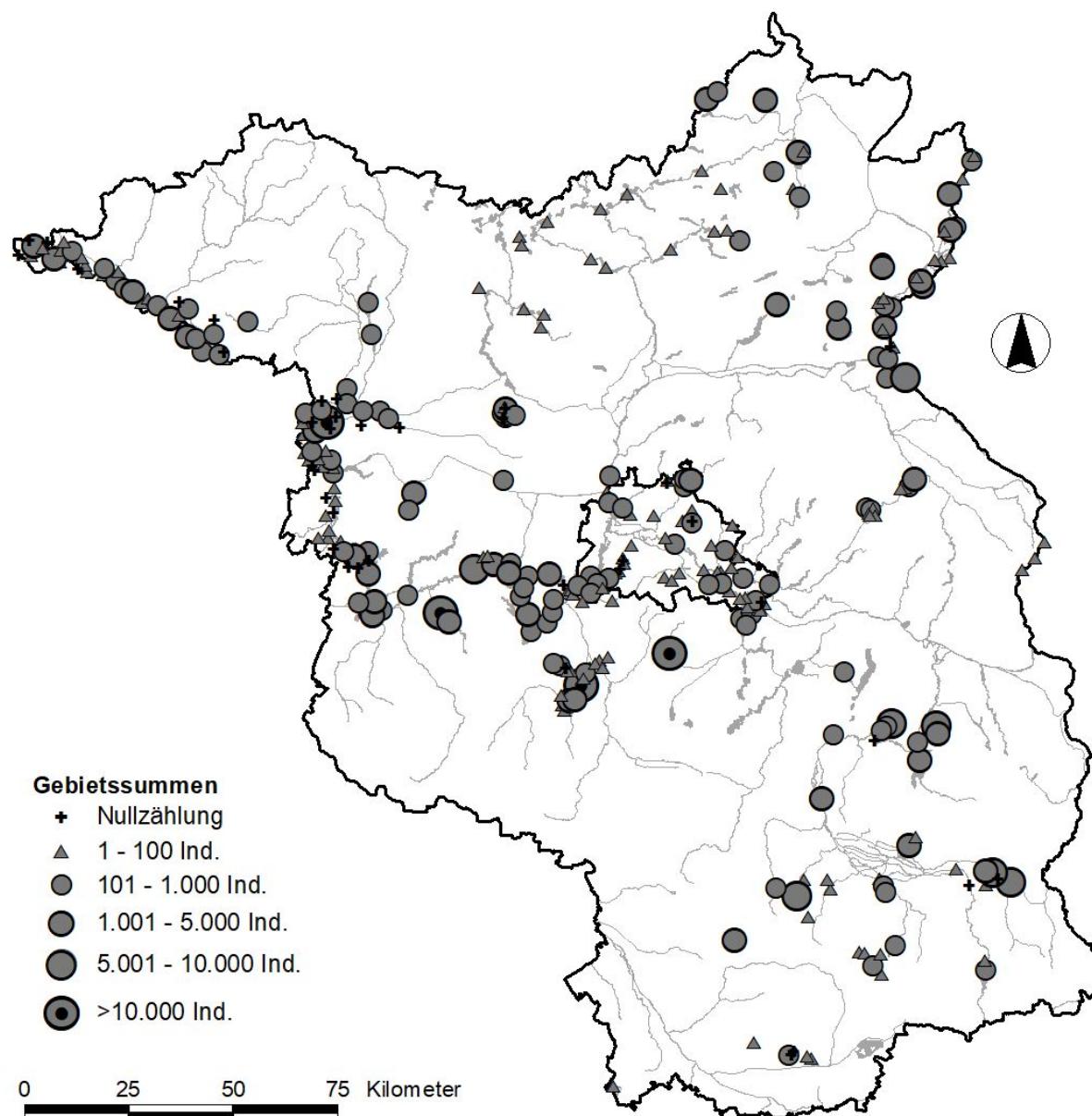
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen September 2017



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Rangsdorfer See	781013	10.121
Gülper See	787134	8.064
Grimnitzsee	774034	7.165
Rietzer See mit Moorsee	781068	4.892
Göttinsee	781072	4.564
Havel: Trebelsee - Deetz	781040	4.288
Unteres Odertal: Polder 8 (Staffelde)	780064	3.036
Unteres Odertal: Polder 10 (Polder Fiddichow)	780062	2.391
Teichgebiet Peitz: Westteil	783016	2.263
Schwanensee, Weiher Stangenhagen und Strassgrabenniederung	781060	2.210

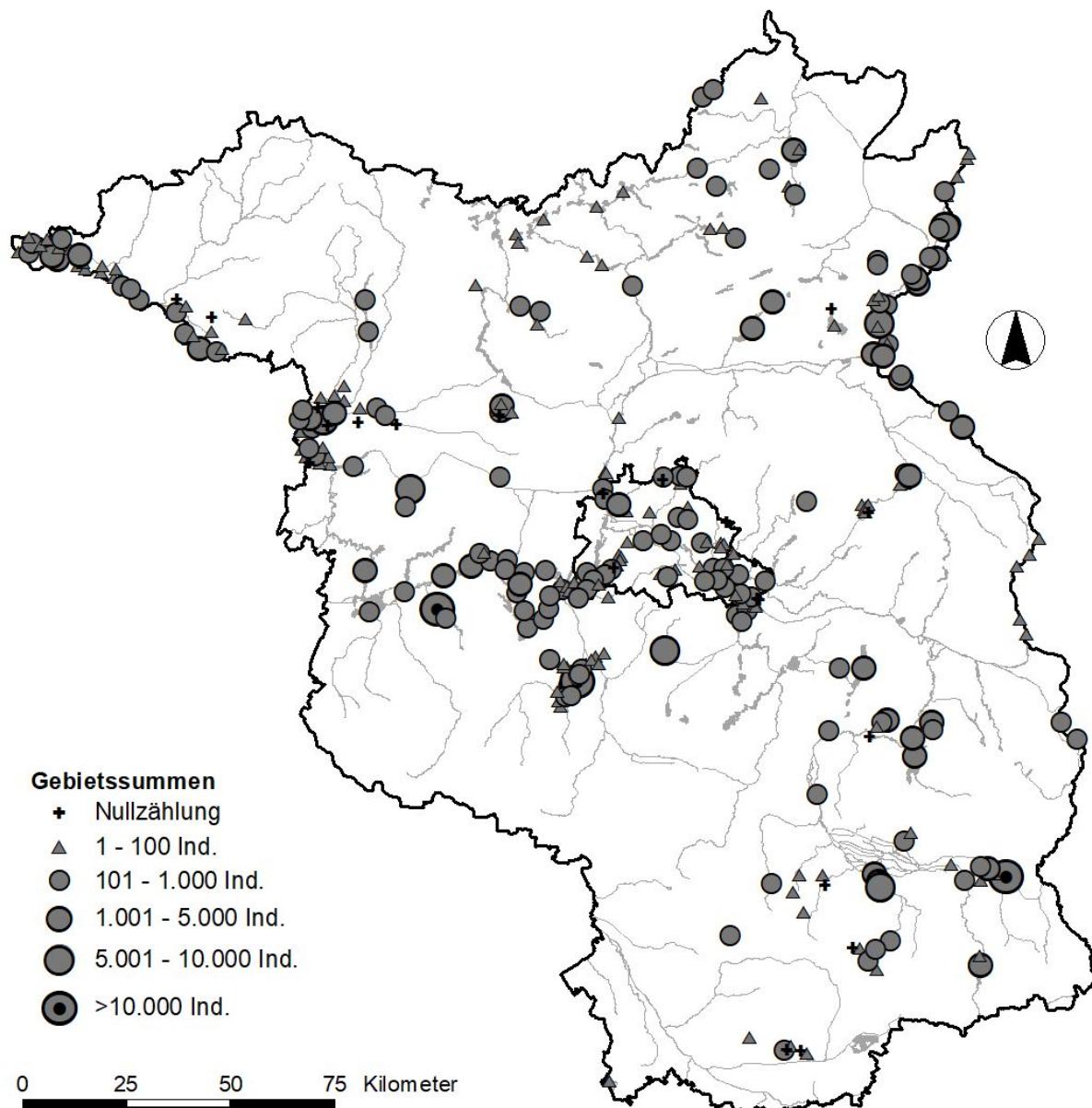
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen Oktober 2017



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Rhin: Leegte inkl. Feldflur NE Gülper See	787136	27.080
Rietzer See mit Moorsee	781068	25.799
Blankensee	781052	21.205
Rangsdorfer See	781013	19.554
Oder: Stara Rudnica (Polen)	780048	8.849
Teichgebiet Peitz: Ostteil	783015	7.523
Schlabendorfer See	784007	7.275
Wulfersdorfer Teich	782035	6.371
Havel: Trebelsee - Deetz	781040	6.014
Teichgebiet Bärenbrück	783009	5.868

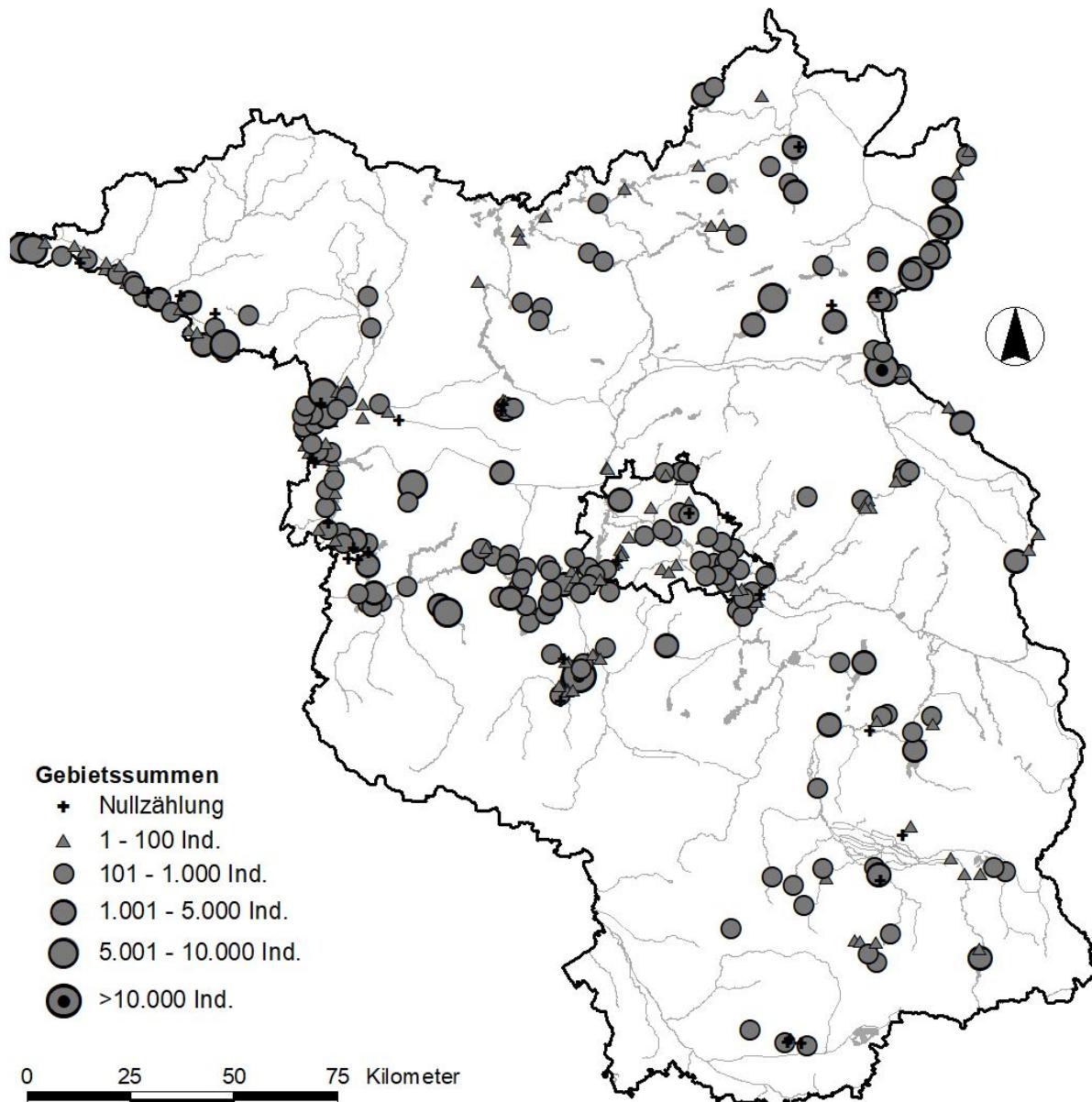
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen November 2017



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Rietzer See mit Moorsee	781068	12.850
Blankensee	781052	12.527
Teichgebiet Bärenbrück	783009	12.251
Rhin: Leegle inkl. Feldflur NE Gülper See	787136	7.120
NSG Havelländisches Luch: Nordteil	787085	6.882
Unteres Odertal: Polder 10 (Polder Fiddichow)	780062	6.613
Wiesenteich Stradow	783020	6.040
Unteres Odertal: Trockenpolder Stolzenhagen-Lunow	780058	5.684
Rangsdorfer See	781013	5.028
Havelaue: Werft inkl. Feldflur N Gülper See	787137	4.817

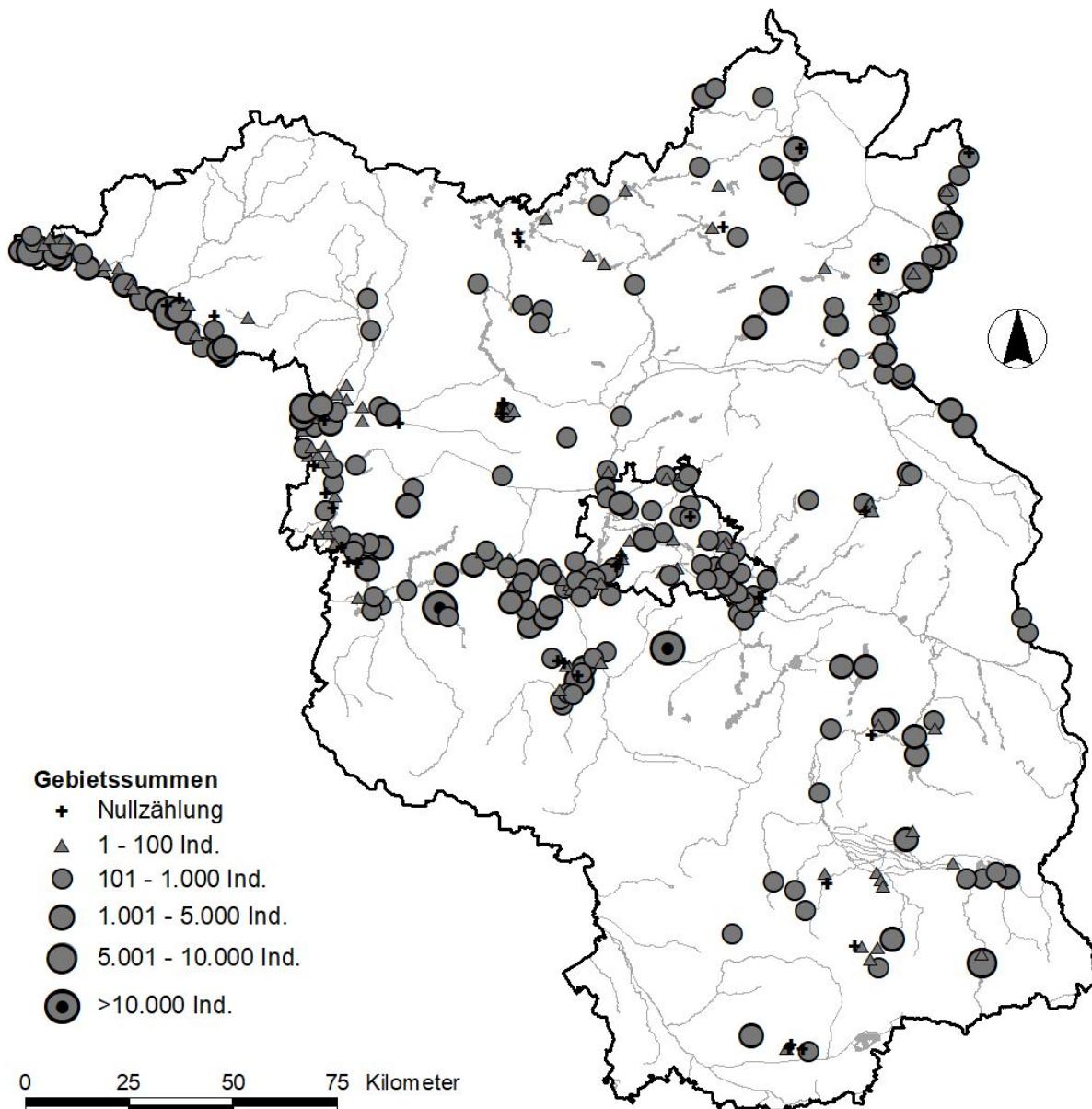
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen Dezember 2017



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Oder: Spitz - Hohenwutzen (km 625-633)	780047	30.781
Unteres Odertal: Polder A/B (Stützkow-Schwedt)	780060	20.998
Unteres Odertal: Polder 10 (Polder Fiddichow)	780062	13.031
Blankensee	781052	11.157
Grimnitzsee	774034	8.638
Dosseniederung: Dossewiesen	787140	8.589
Streng am Rietzer See	781069	8.093
Elbäue: Feldflur Gaarz-Wootz	787042	7.892
NSG Havelländisches Luch: Nordteil	787085	7.344
Unteres Odertal: Polder B (Schwedt)	780061	6.086

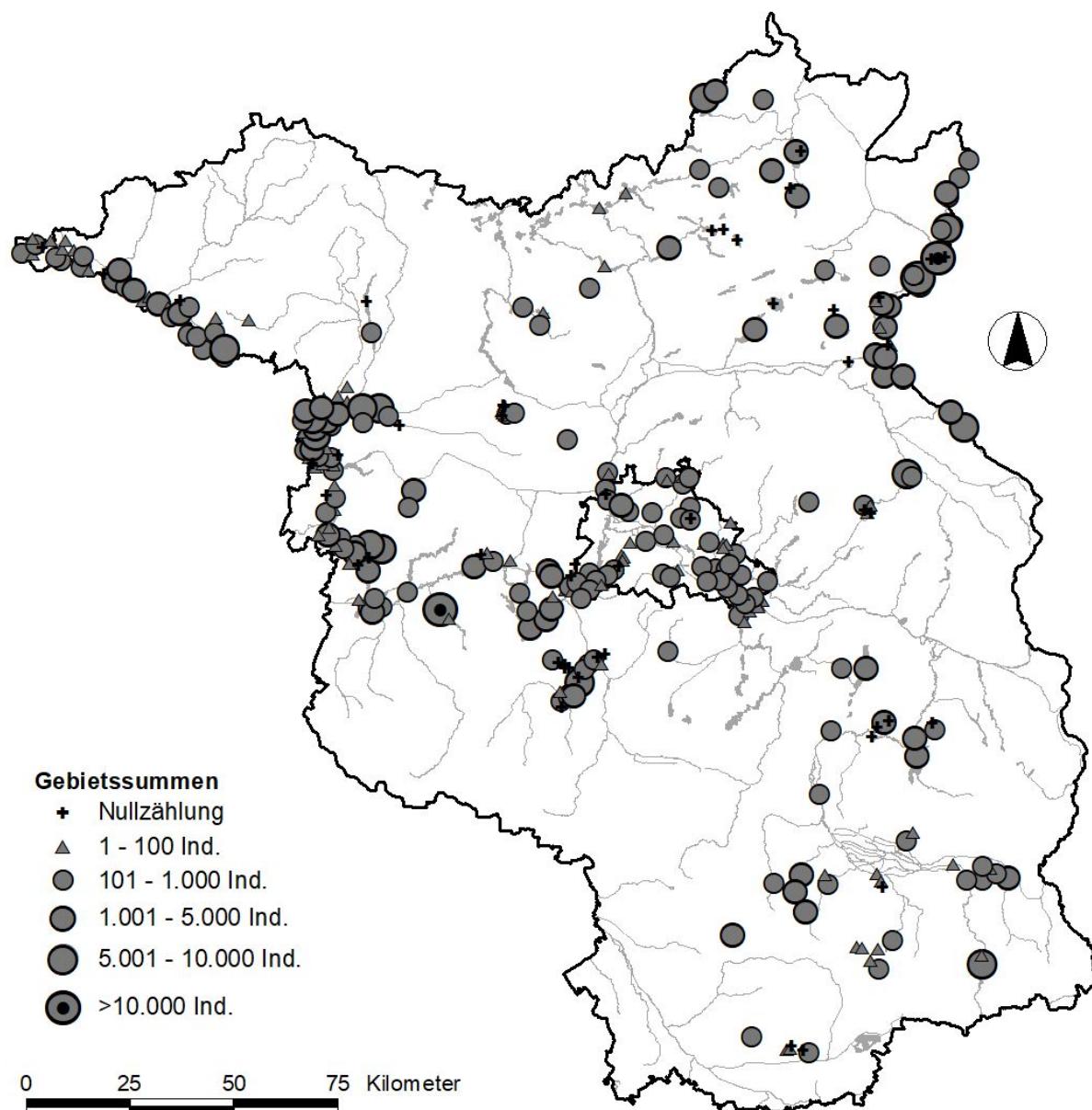
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen Januar 2018



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Rangsdorfer See	781013	21.119
Rietzer See mit Moorsee	781068	16.391
Elbe: Sandkrug - Wittenberge	787068	11.922
Grimnitzsee	774034	7.617
Elbaue: Feldflur Gaarz-Wootz	787042	6.903
Talsperre Spremberg	784008	6.699
Unteres Odertal: Polder 10 (Polder Fiddichow)	780062	6.272
Havelaue: Salzhavel Strodehne	787139	5.890
Blankensee	781052	5.192
Unteres Odertal: Polder A/B (Stützkow-Schwedt)	780060	5.188

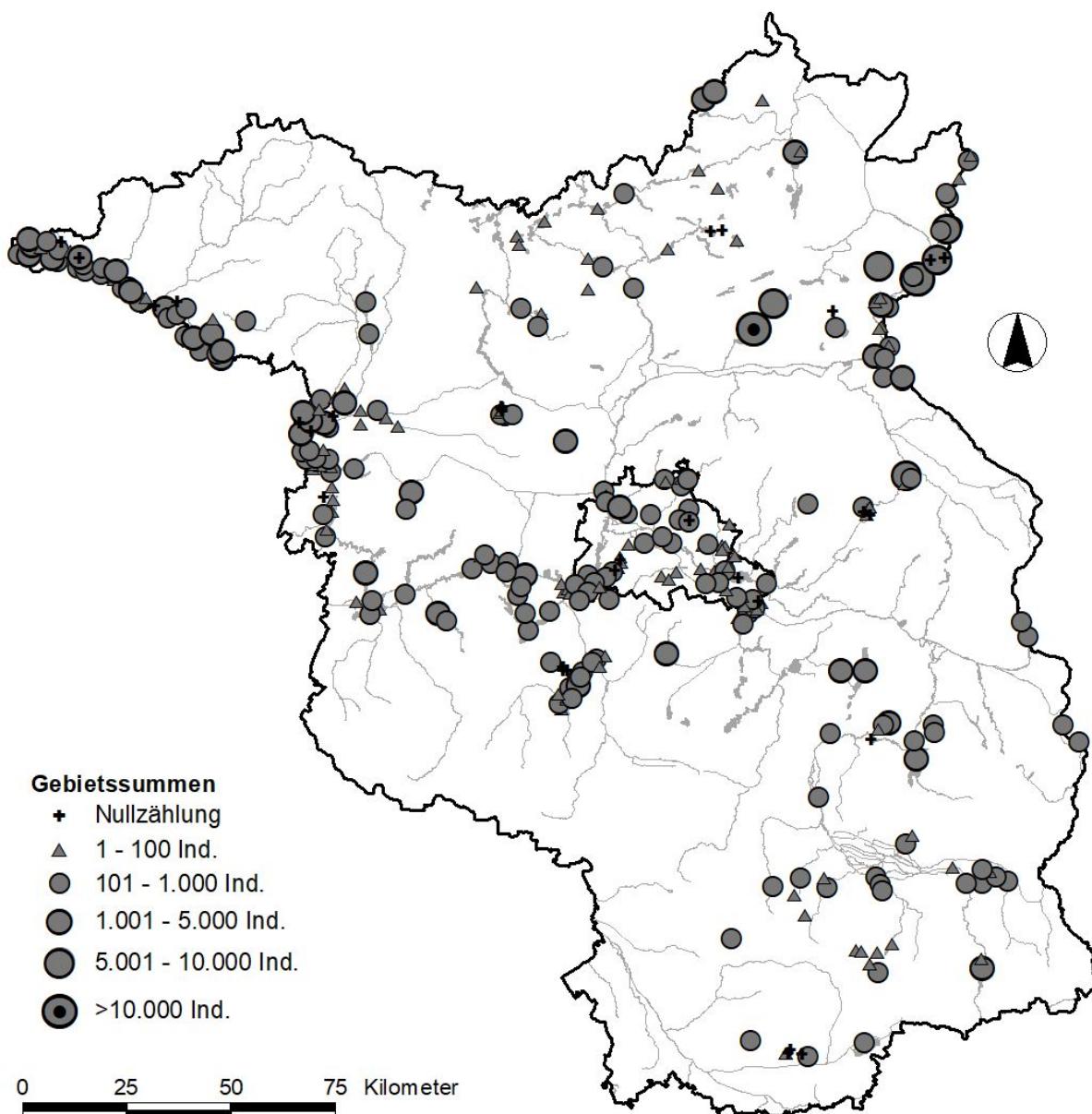
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen Februar 2018



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Unteres Odertal: Polder A/B (Stützkow-Schwedt)	780060	23.562
Unteres Odertal: Polder B (Schwedt)	780061	11.559
Rietzer See mit Moorsee	781068	10.492
Blankensee	781052	9.712
Unteres Odertal: Polder 10 (Polder Fiddichow)	780062	8.627
Havelaue: Feldflur S Gülpener See	787132	8.034
Dreetzer Luch: Dreetz-Altgarz	787147	7.500
Talsperre Spremberg	784008	7.038
Elbaue: Feldflur Abbendorf-Quitzöbel	787078	6.792
Klostersee Altfriedland	780021	6.428

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Gebietssummen März 2018

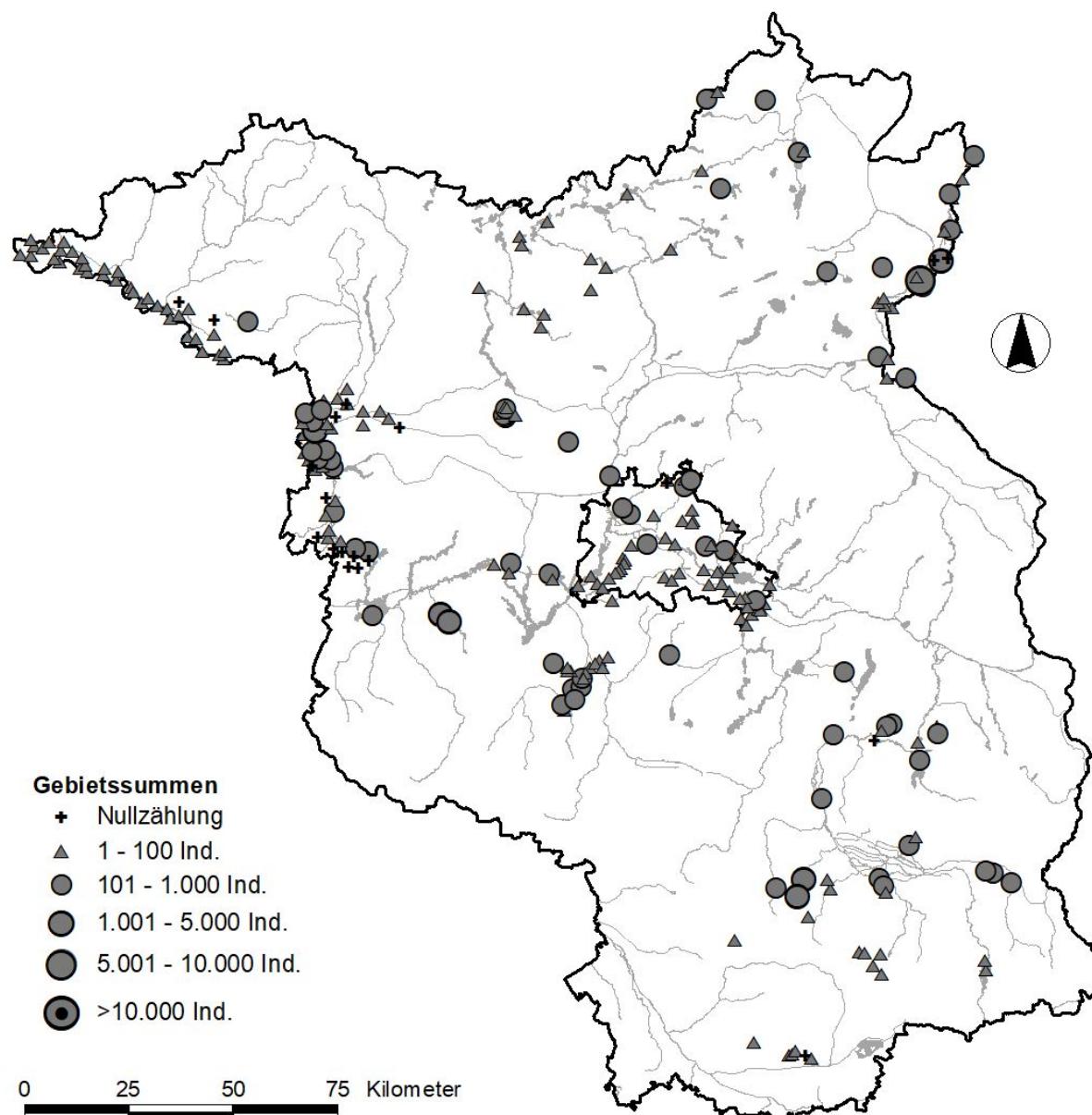


Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Unteres Odertal: Polder A/B (Stützkow-Schwedt)	780060	24.089
Werbellinsee	775037	11.233
Klostersee Altfriedland	780021	9.629
Grimnitzsee	774034	9.071
Unteres Odertal: Polder B (Schwedt)	780061	8.698
Lanke bei Felchow	774045	5.392
Unteres Odertal: Polder 10 (Polder Fiddichow)	780062	5.269
Blankensee	781052	4.961
Elbe: Karthanesee und Stadthafen Wittenberge	787067	4.782
Elbaue: Feldflur Wahrenberg-Cumlosen	787064	4.677

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018

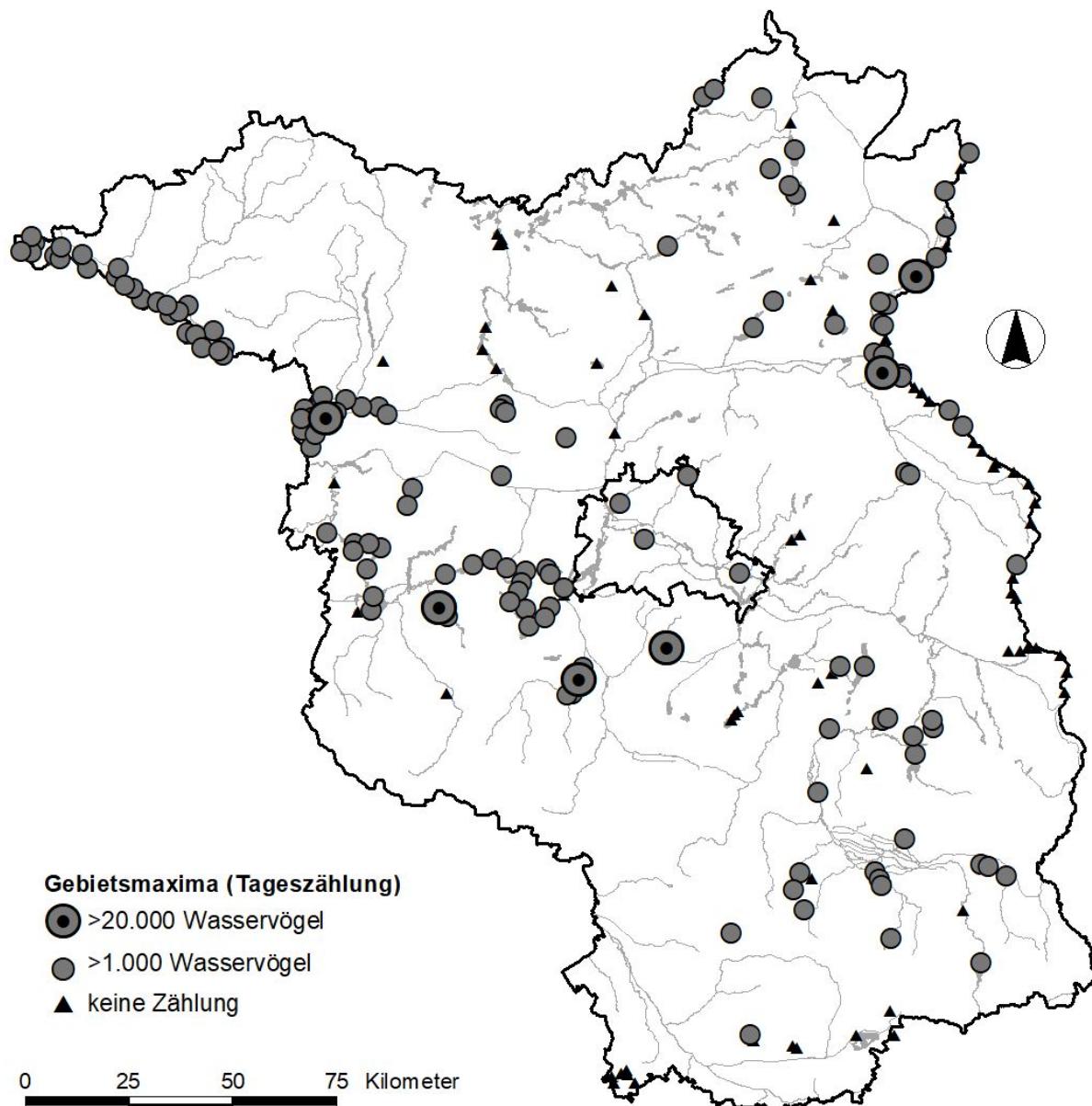
Brandenburg und Berlin Gebietssummen April 2018



Top10-Zählgebiete

Zählgebiet	Sitecode	Gebietssumme [Ind.]
Unteres Odertal: Polder A/B (Stützkow-Schwedt)	780060	9.117
Rietzer See mit Moorsee	781068	4.328
Unteres Odertal: Polder B (Schwedt)	780061	3.852
Stoßdorfer See	784003	1.820
Streng am Rietzer See	781069	1.638
Schlabendorfer See	784007	1.349
Gülper See	787134	1.333
Teichgebiet Peitz: Westteil	783016	956
Oder: Piasek - Grenzübergang Schwedt	780052	777
Großer & Kleiner Schwielochsee inkl. Alte Spreemündung Trebatsch	782023	654

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Gebietsmaxima >1.000 Wasservögel (Tageszählung)

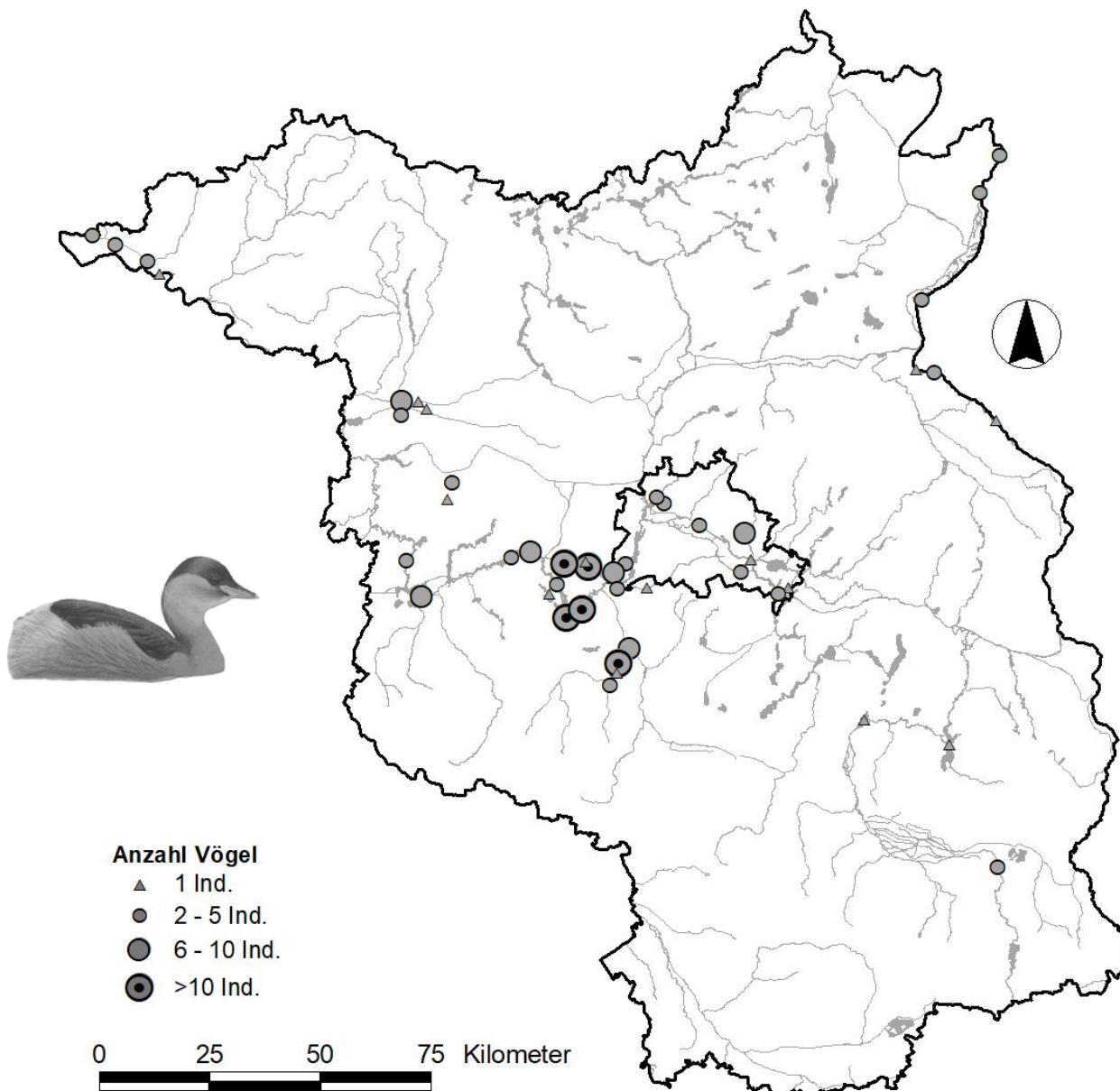


In insgesamt 140 Wasservogelzählgebieten (136 in Brandenburg, 4 in Berlin) wurden ein- oder mehrmals Rastmaxima von mindestens 1.000 Wasservögeln in der Saison 2017/18 festgestellt.

In sechs Zählgebieten wurden sogar Rastmaxima von >20.000 tagsüber rastenden Wasservögeln (Ramsar-Kriterium) erfasst:

- Oder: Spitz - Hohenwutzen (km 625-633)
- Rhin: Leegte inkl. Feldflur NE Gülper See
- Rietzer See mit Moorsee
- Unteres Odertal: Polder A/B (Stützkow-Schwedt)
- Blankensee
- Rangsdorfer See

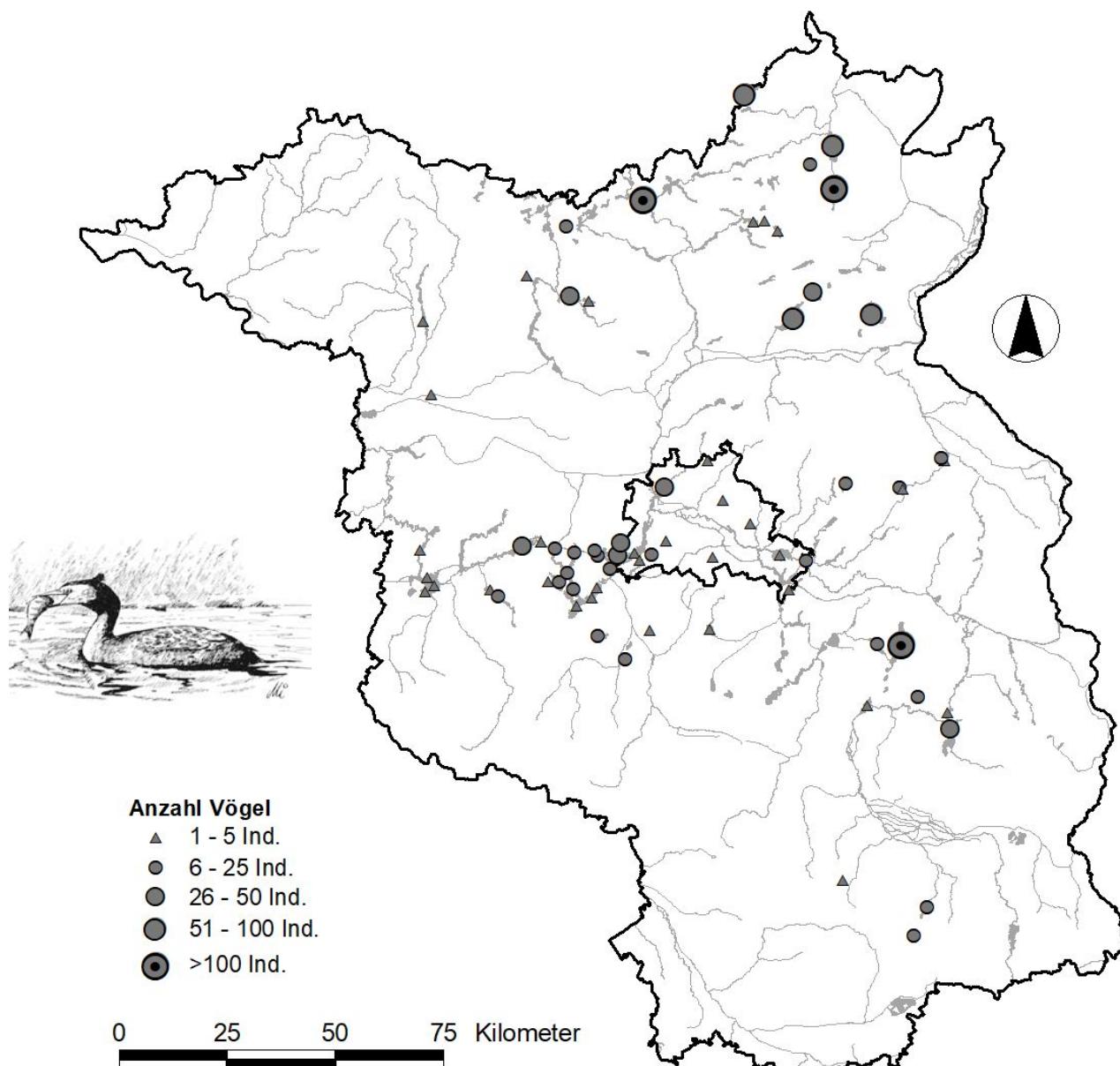
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2017
Brandenburg und Berlin
Zwergtaucher – Januar 2018



Die winterlichen Rastbestände des Zwergtauchers verteilen sich im Gegensatz zur Herbstrast stärker über das Berichtsgebiet. Im Gegensatz zu den im Herbst bevorzugten Teichgebieten werden im Winter bevorzugt Fließgewässer und Flußseen zur Überwinterung aufgesucht. Größere Ansammlungen sind im Winter selten, sodass lediglich in fünf Gebieten Ansammlungen von mind. 10 Zwergtauchern angetroffen wurden:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Havel: Schwielowsee	14
Havel: Templiner See Bahndamm - Caputh inkl. Petzinsee	13
Nieplitz: Blankensee - Grössinsee	12
Wublitz: Obere Wublitz - Schlänitzsee - Grube	11
Weißer See und Sacrow-Paretzer-Kanal: Neu-Fahrland - Bornim	11

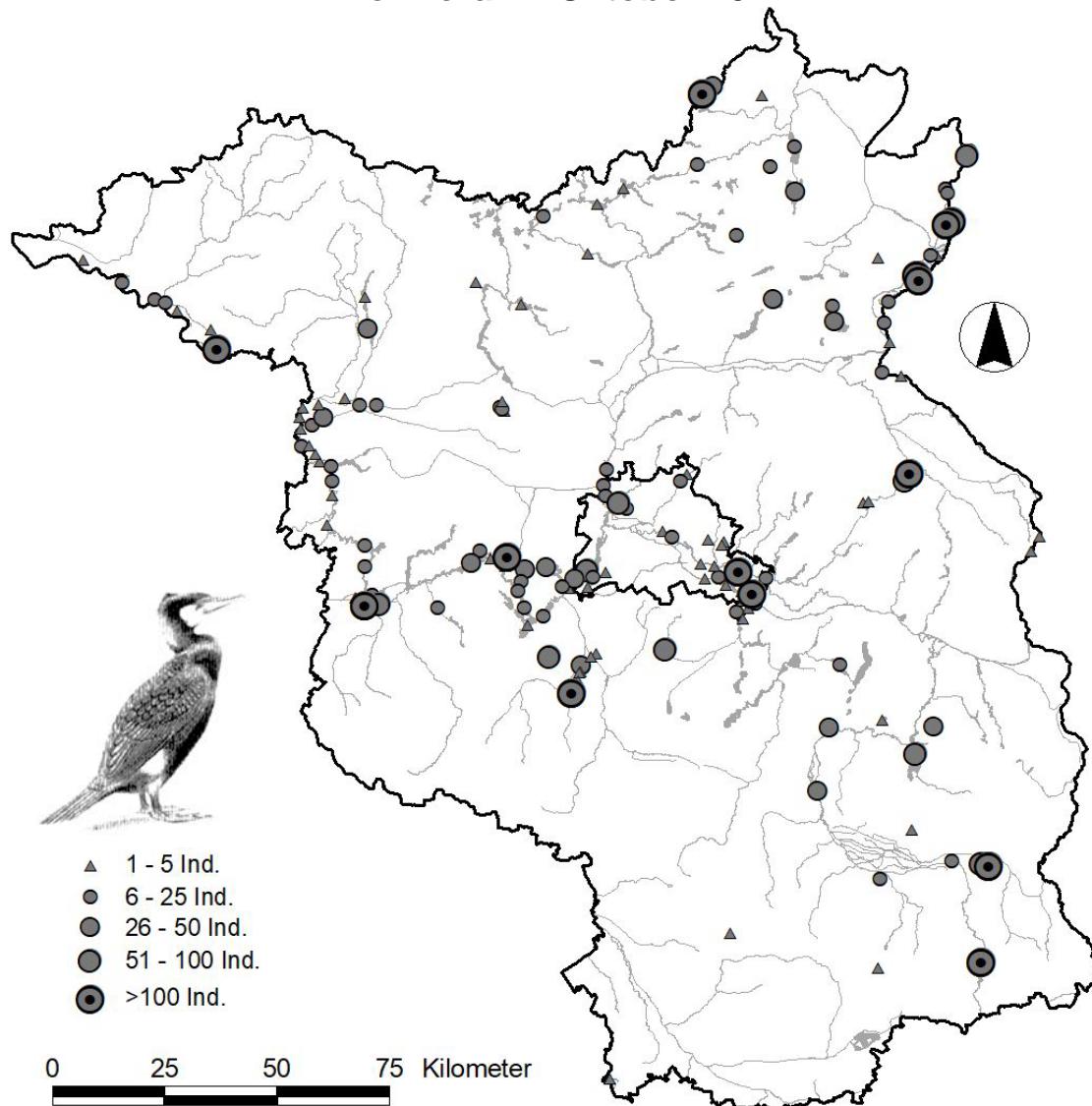
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Haubentaucher – Dezember 2017



Aufgrund der milden Witterung im Dezember wurden maximale Rastbestände des Haubentauchers in der Saison 2017/18 diesmal nicht auf dem Heimzug im März, sondern im Winter registriert. In sieben Gebieten wurden dabei Ansammlungen von mindestens 50 Vögeln festgestellt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Scharmützelsee	308	Werbellinsee	98
Oberuckersee	164	Parsteiner See	68
Stolpsee	150	Unteruckersee	65
Großer See bei Fürstenwerder	100		

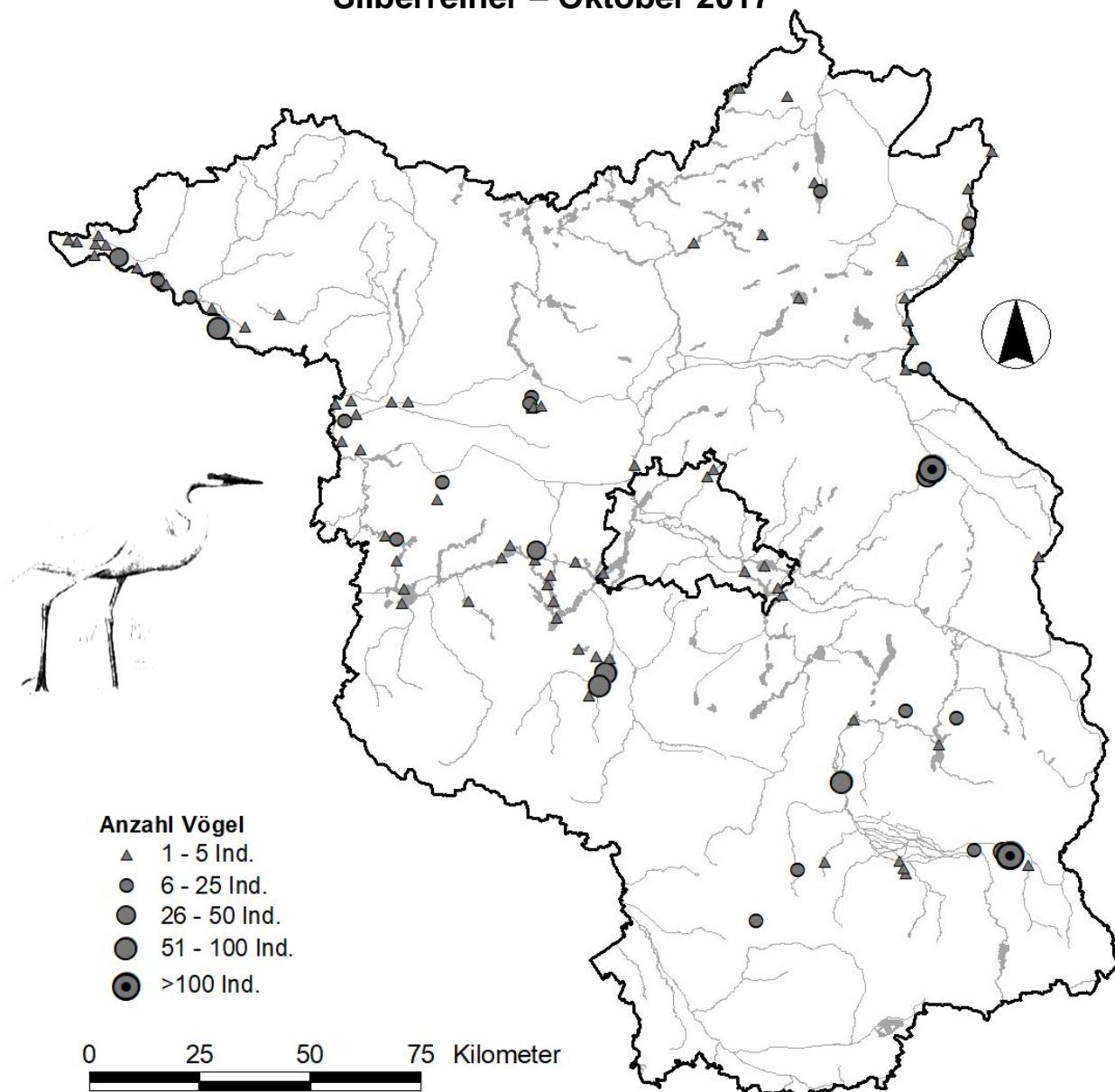
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Kormoran – Oktober 2017



Das Rastmaximum des Kormorans in der Saison 2017/18 wurde zur Zählung Mitte Oktober ermittelt, als in Brandenburg und Berlin mindestens 5.826 Vögel rasteten. Die realen Anzahlen sind sicher noch höher, da sich die Art aufgrund großräumiger Nahrungsflüge am besten über Schlafplatzzählungen erfassen lässt. Ansammlungen von >200 Vögeln wurden im Oktober in sieben Gebieten festgestellt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Seddinsee: Gosener Kanal - Oder-Spree-Kanal	683
Schwanensee, Weiher Stangenhagen und Strassgrabenniederung	608
Großer See bei Fürstenwerder	400
Teichgebiet Altfriedland	346
Paretzer Tonstiche	332
Oder: Ognica - Friedrichsthal	285
Havel: Gnevsdorfer Vorfluter	258

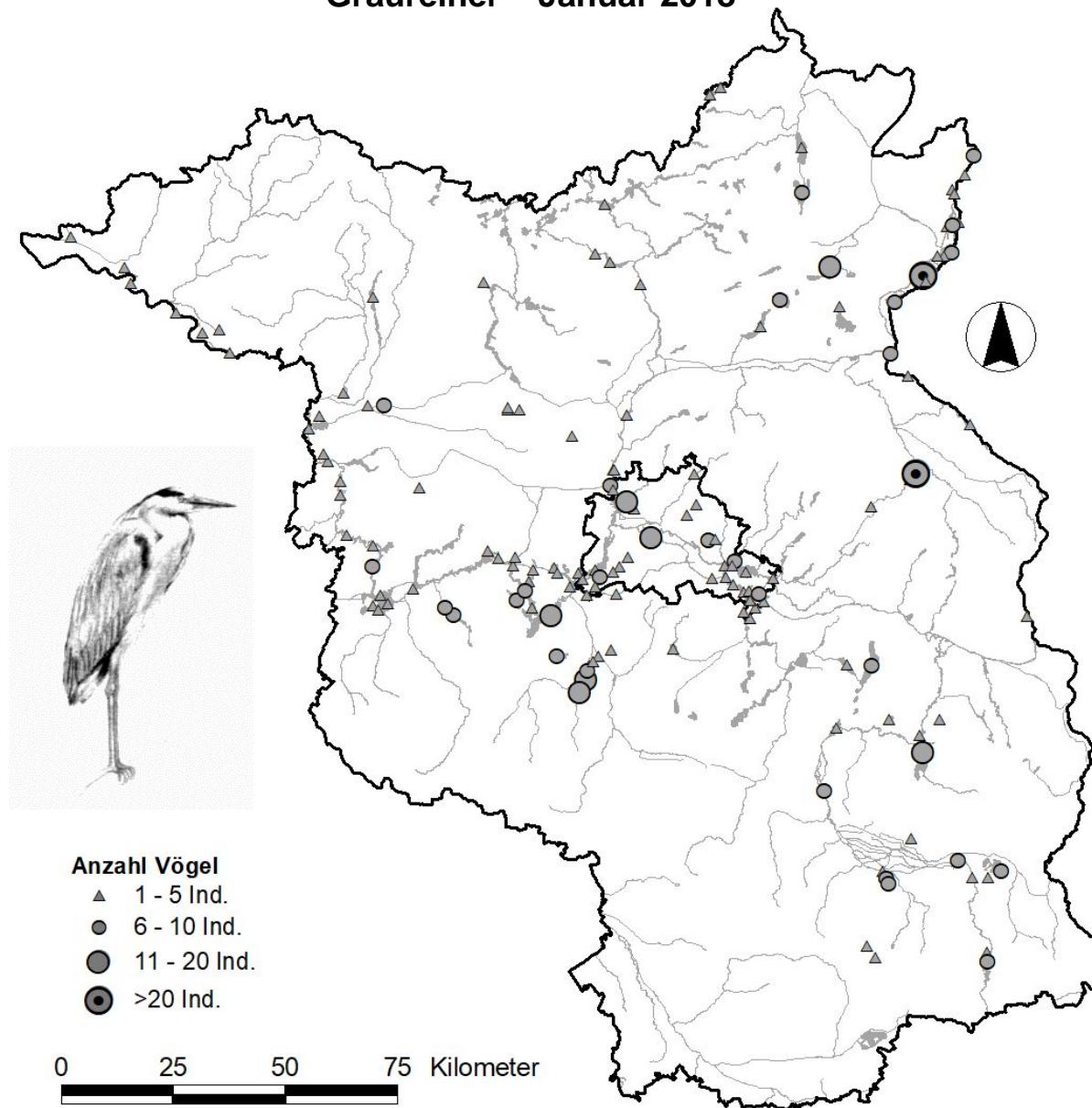
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Silberreiher – Oktober 2017



Rastmaxima des Silberreihs werden in Brandenburg normalerweise im zeitigen Herbst erreicht. In der Saison 2017/18 wurden die größten Ansammlungen im Oktober ermittelt (Brandenburg: 1253 Ind., Berlin: 8 Ind.), wenngleich auch im November noch >1.000 Vögel anwesend waren. Bevorzugte Rastgebiete im Herbst sind die Teichgebiete, die insbesondere während des Ablassens attraktive Nahrungsbedingungen liefern. Allein in acht Gebieten wurden dabei Ansammlungen von mind. 40 Vögeln festgestellt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Teichgebiet Peitz: Ostteil	250	Teichgebiet Karlsdorf	68
Teichgebiet Altfriedland	218	Elbe: Rühstädt - Sandkrug	61
Schleizer Teiche	88	Blankensee	56
Schwanensee, Weiher Stangenhagen und Strassgrabenniederung	72	Teichgebiet Peitz: Westteil	46

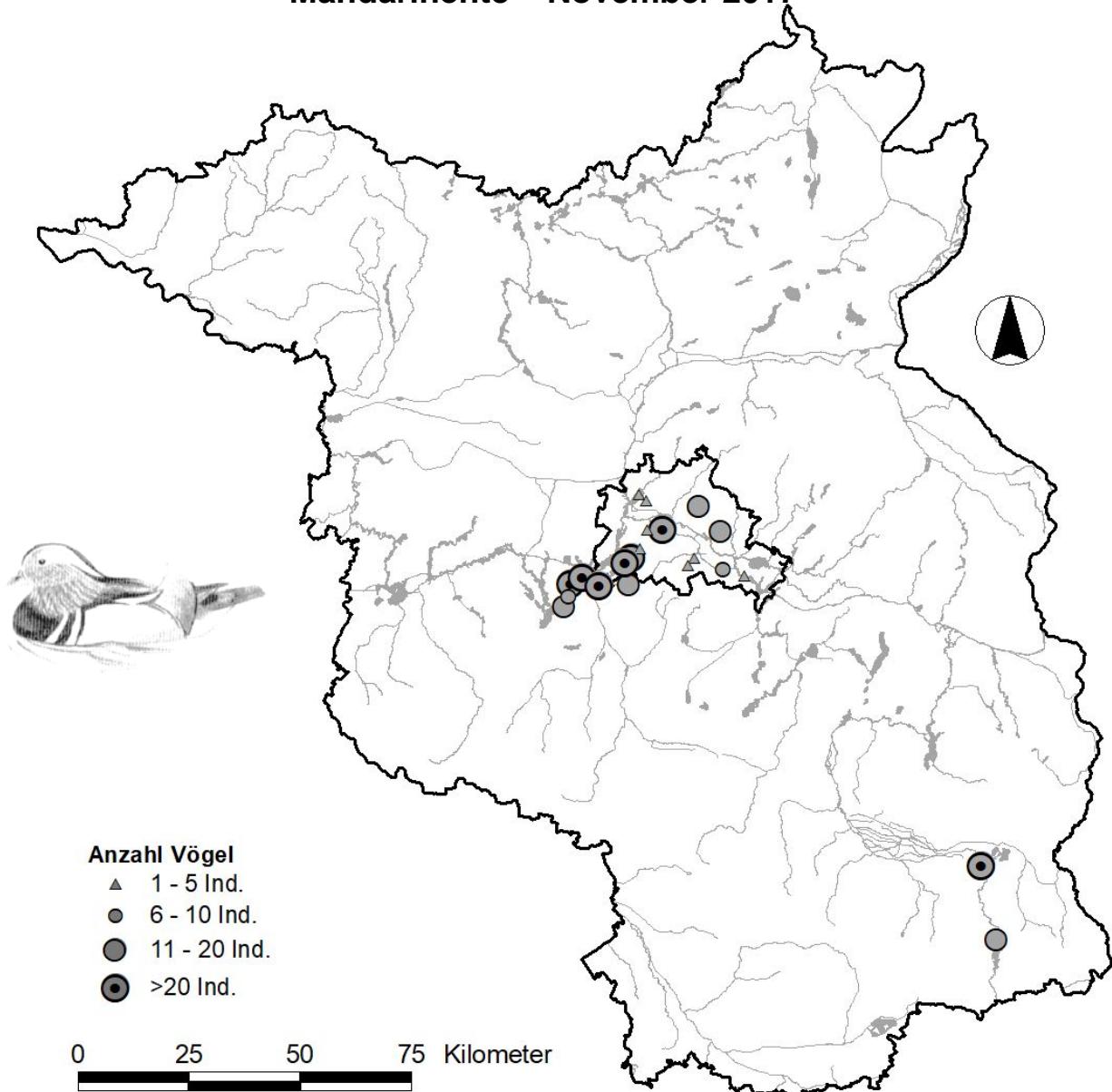
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Graureiher – Januar 2018



Silberreiher haben den Graureiher als vormals häufigste Reiherart in vielen Gebieten verdrängt. Zugleich werden abseits der Teichgebiete und Flussauen kaum noch größere Rastansammlungen festgestellt. Die winterlichen Rastbestände sind sehr von der Witterung abhängig, wobei in milden Wintern deutlich mehr Graureiher überwintern. Im Januar 2018 wurden mindestens 543 Überwinterer (Brandenburg: 431 Ind., Berlin: 112 Ind.) gezählt. In zehn Gebieten wurden Ansammlungen von mind. 10 Vögeln erfasst:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Unteres Odertal: Polder A/B	22	Blankensee	12
Teichgebiet Altfriedland	21	Schwanensee, Stangenhagen und Strassgrabenniederung	12
Zoologischer Garten Berlin	17	Schwielochsee, Alte Spreemündung	12
Templiner See, Havel Caputh	15	Tegeler See	12
Teichgebiet Blumberger Mühle	13	Schlepziger Teiche	10

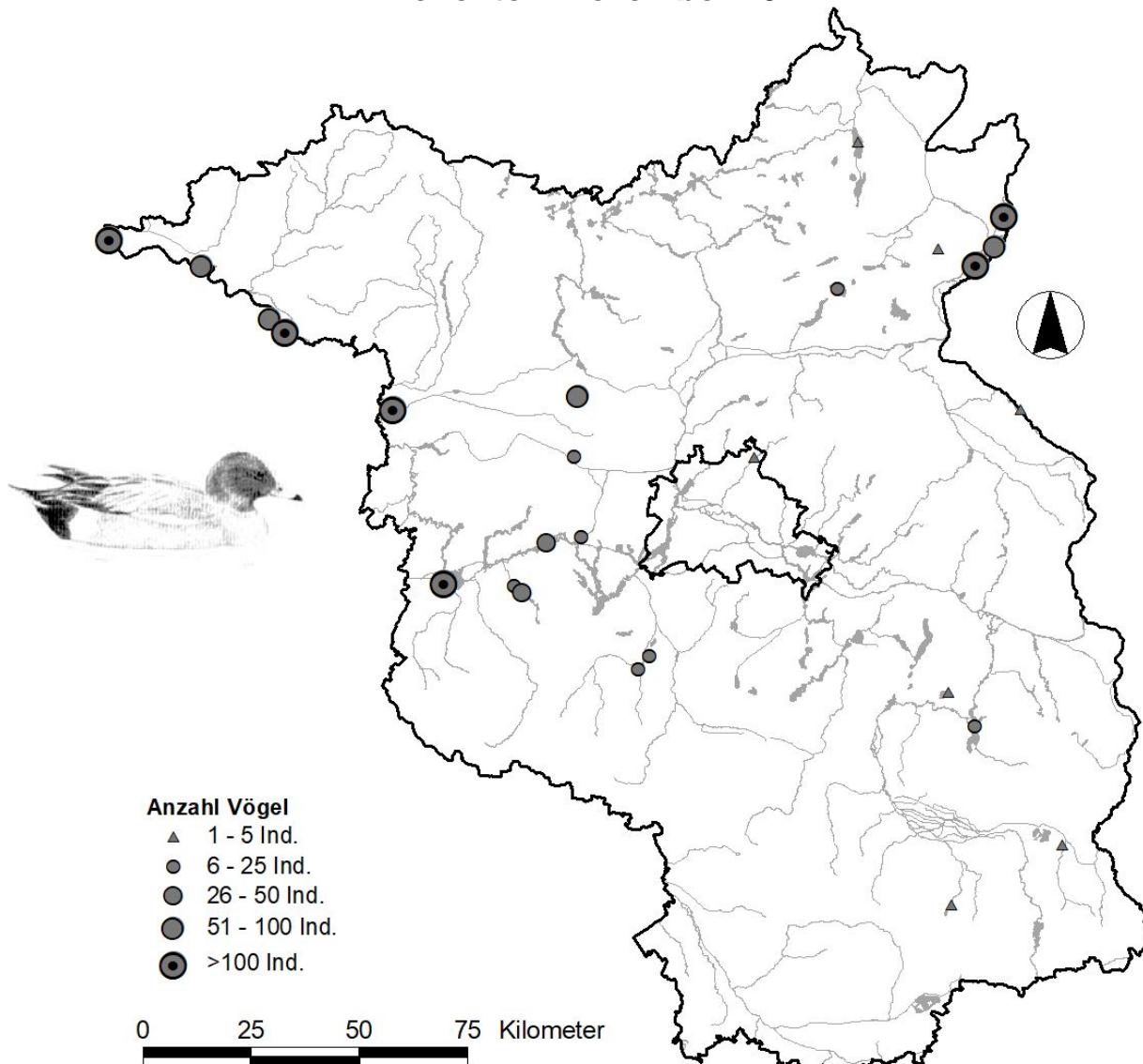
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Mandarinente – November 2017



Neben der großen, mittlerweile wieder rückläufigen Population im Raum Potsdam-Berlin besteht eine weitere kleinere Population im Raum Cottbus-Spremberg, die weiterhin stetig zunimmt. In der Saison 2017/18 wurden landesweit die größten Rastbestände im November ermittelt (Potsdam-Berlin: 394 Ind., Cottbus-Spremberg: 49 Ind.). Allein in sieben Gebieten wurden dabei Ansammlungen von >25 Vögeln registriert:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Gewässer im Park Sanssouci	82	Griebnitzsee mit Teltowkanal	37
Grunewaldseen: Schlachtensee	75	Spree: Cottbus Großes Spreewehr - Maiberg	31
Heiliger See (Potsdam)	45		
Zoologischer Garten Berlin	41	Grunewaldseen: Krumme Lanke	26

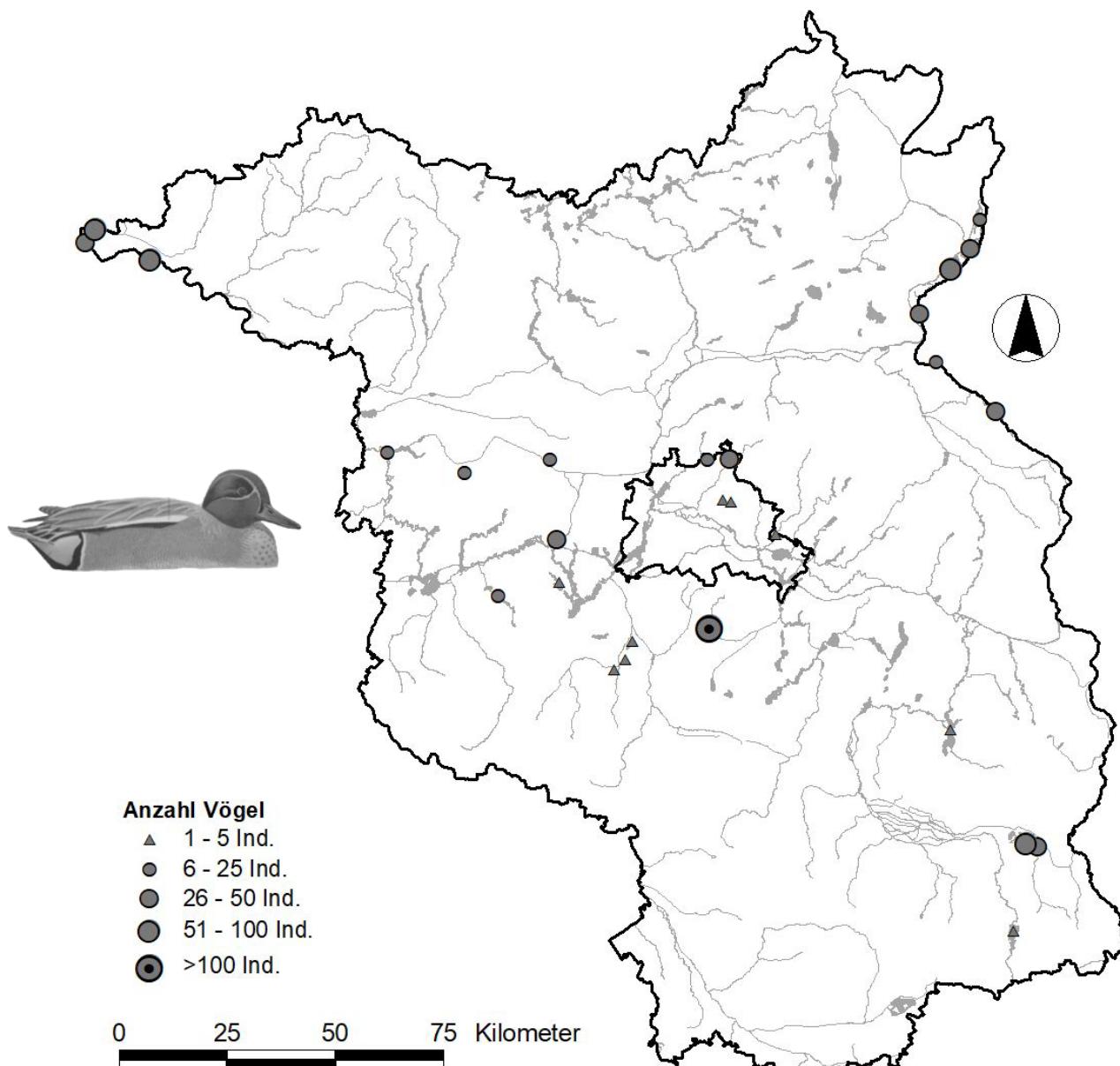
**Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018 Brandenburg und Berlin
Pfeifente – Dezember 2017**



Die größten Ansammlungen von Pfeifenten werden in Brandenburg auf dem Heimzug festgestellt. Bei milder Winterwitterung können aber bereits in den Wintermonaten Dezember bis Februar große Rastansammlungen. Allein im Dezember 2017 waren 2.317 Enten in Brandenburg anwesend, wobei sich die Vögel in den großen Flussauen von Elbe, Unterer Havel und Oder konzentrierten. In zehn Gebieten rasteten dabei >50 Ind.:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Gülerper See	450	Elbe: Abbendorf - Rühstädt	227
Unteres Odertal: Polder 10	330	Unteres Odertal: Polder B	87
Heiliger See (Kirchmöser)	308	Elbe: Rühstädt - Sandkrug	64
Elbe: Mödlich - Gaarz	295	Linum Teich: 36er Teich	55
Unteres Odertal: Polder A/B	250	Elbe: Cumlossen - Lütkenwisch	51

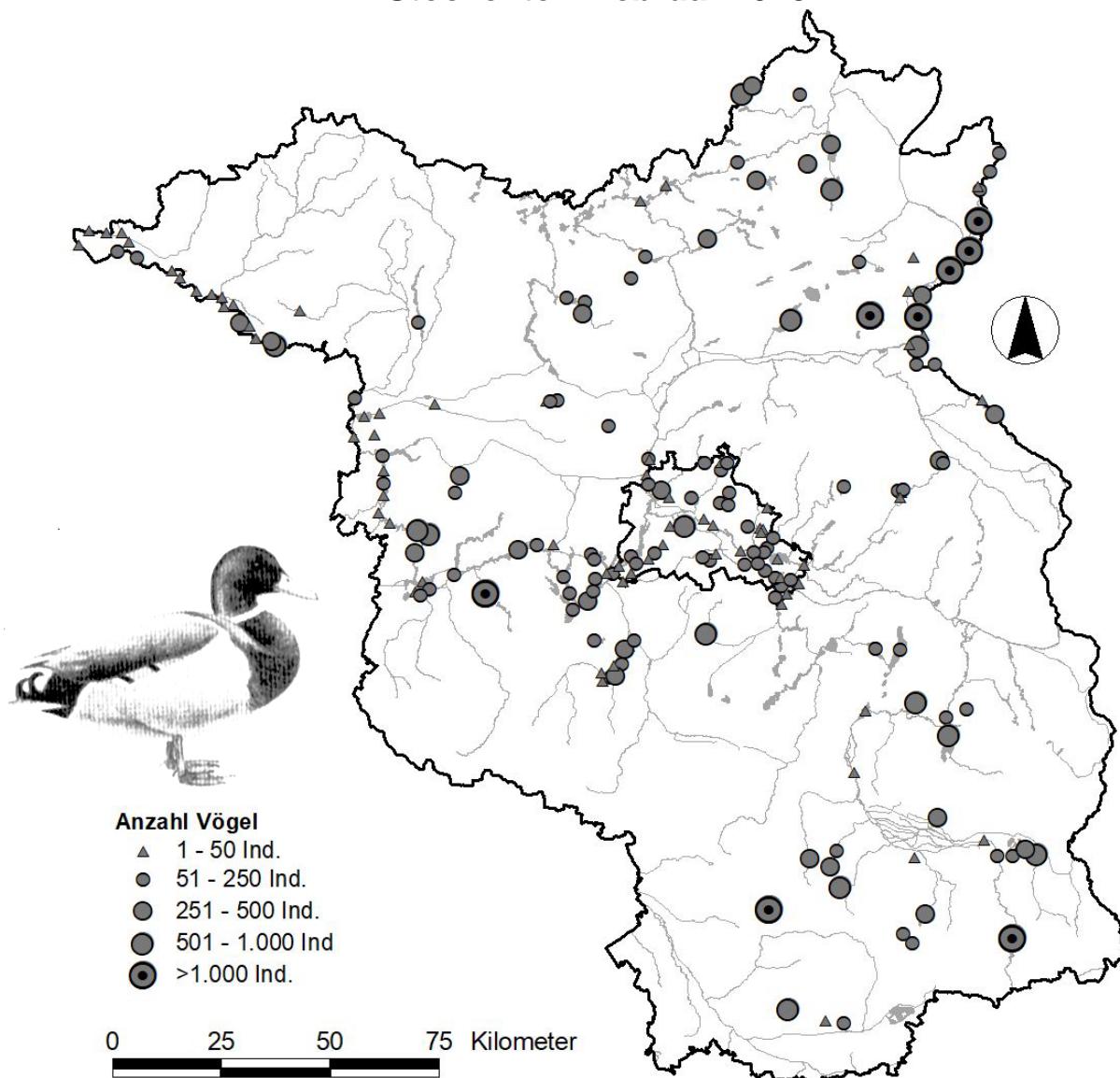
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Krickente – Januar 2018



Während des Wegzuges im Herbst sowie auf dem Heimzug im März/April rasten tausende Krickenten in Brandenburg, während nur wenige hundert Vögel überwintern. Die Größe der Überwinterungsbestände ist dabei stark witterungsabhängig. Aufgrund der relativ milden Bedingungen wurden mit 769 Krickenten relativ viele Vögel Mitte Januar 2018 gezählt (Brandenburg: 706 Ind., Berlin: 63 Ind.). Neben der größten Ansammlung auf dem Rangsdorfer See hielten sich die meisten Vögel in den Flussauen von Elbe und Oder auf. In sechs Gebieten wurden Ansammlungen von >50 Vögeln registriert:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Rangsdorfer See	130	Löcknitz: Altlauf Schmölen	70
Elbaue: Deichrückverlegung Lenzen	73	Südbecken Kraftwerk Jänschwalde	57
Unteres Odertal: Polder A/B (Stützkow-Schwedt)	70	Unteres Odertal: Polder B (Schwedt)	50

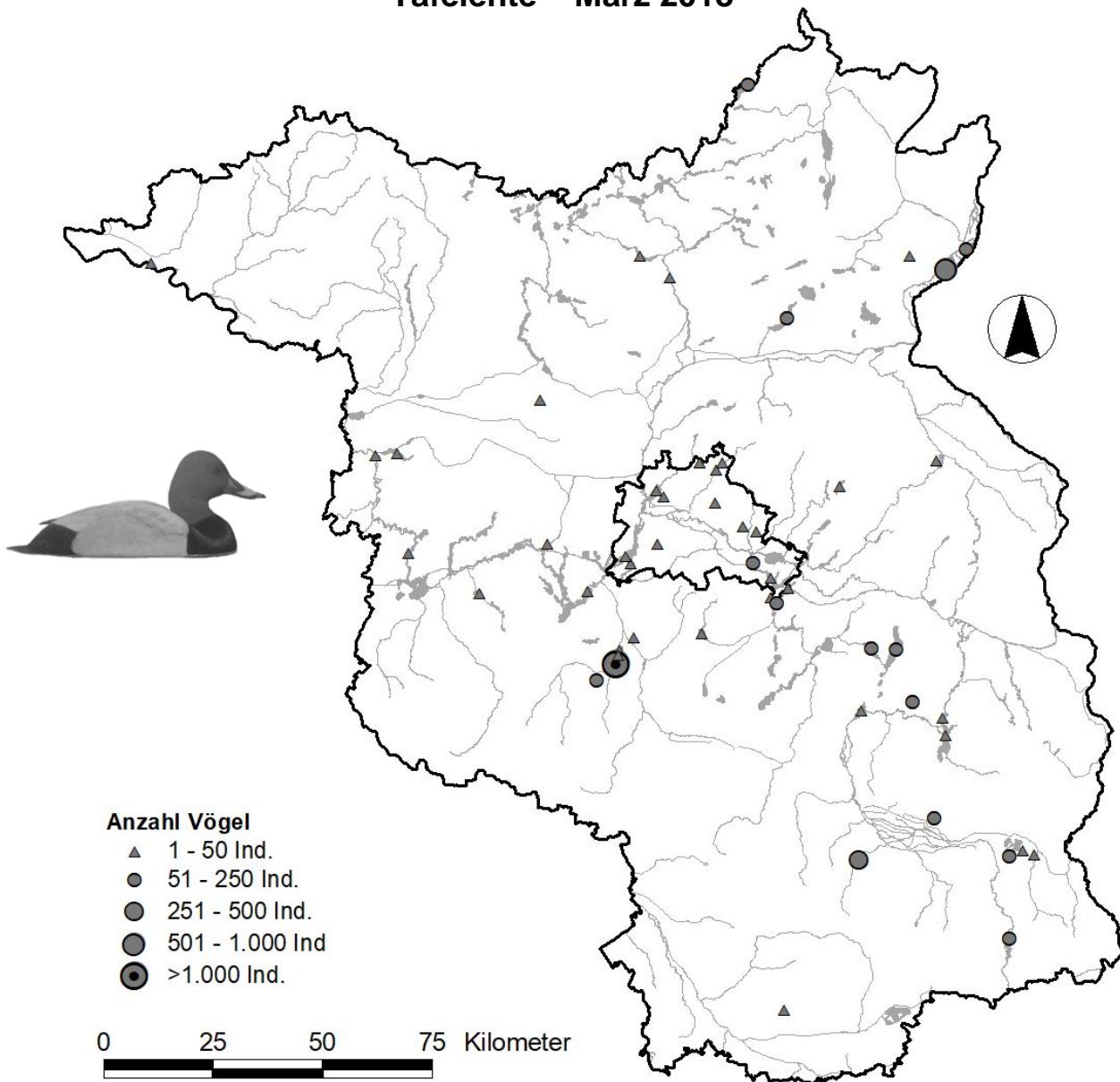
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Stockente – Februar 2018



Die Stockente erreicht die höchsten Rastbestände in den Wintermonaten Dezember bis Februar, wenn sich die Vögel auf eisfreien Gewässern oder Wasserlöchern konzentrieren. Durch die Kälteperiode im Februar wurden im Winter 2017/18 die größten Anzahlen mit etwa 44.000 Vögeln (Brandenburg: 39.846 Ind., Berlin: 4.198 Ind.). in diesem Monat erfasst. In acht Gebieten wurden dabei mind. 1.000 Vögel gezählt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Unteres Odertal: Polder A/B	3.800	Parsteiner See	1.200
Talsperre Spremberg	2.647	Lugkteich Brenitz	1.200
Unteres Odertal: Polder 10	1.700	Unteres Odertal: Polder B (Schwedt)	1.036
Rietzer See mit Moorsee	1.400	Oder: N Hohensaaten - Stolzenhagen	1.014

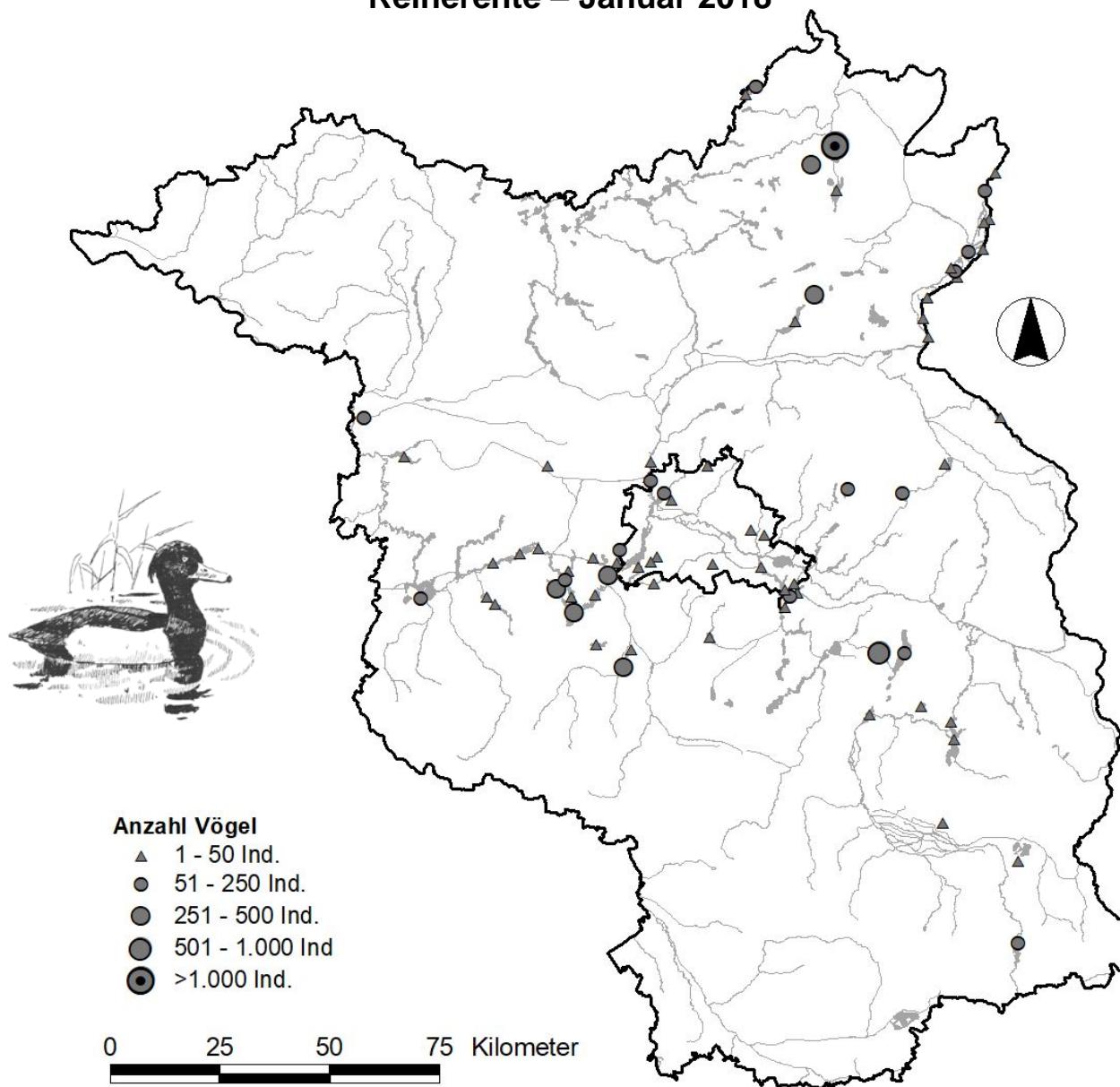
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Tafelente – März 2018



Tafelenten verteilen sich im Winterhalbjahr relativ ungleichmäßig in Berlin-Brandenburg. Bevorzugte Rastgewässer sind makrophytenreiche eutrophe Flachgewässer (inkl. Überschwemmungsgebiete), Teichgebiete und Flussseen. In der Saison 2017/18 wurden maximale Rastbestände von 4.519 Vögeln (Brandenburg: 4.337 Ind., Berlin: 182 Ind.) auf dem Heimzug im März ermittelt, wobei in neun Gebieten >100 Vögel rasteten:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Blankensee	1.340	Scharmützelsee	182
Unteres Odertal: Polder A/B	770	Dammsee bei Fürstenwerder	170
Schönfelder See	482	Storkower See	167
Kiessee Maust	250	Unteres Odertal: Polder B (Schwedt)	165
Werbellinsee	203		

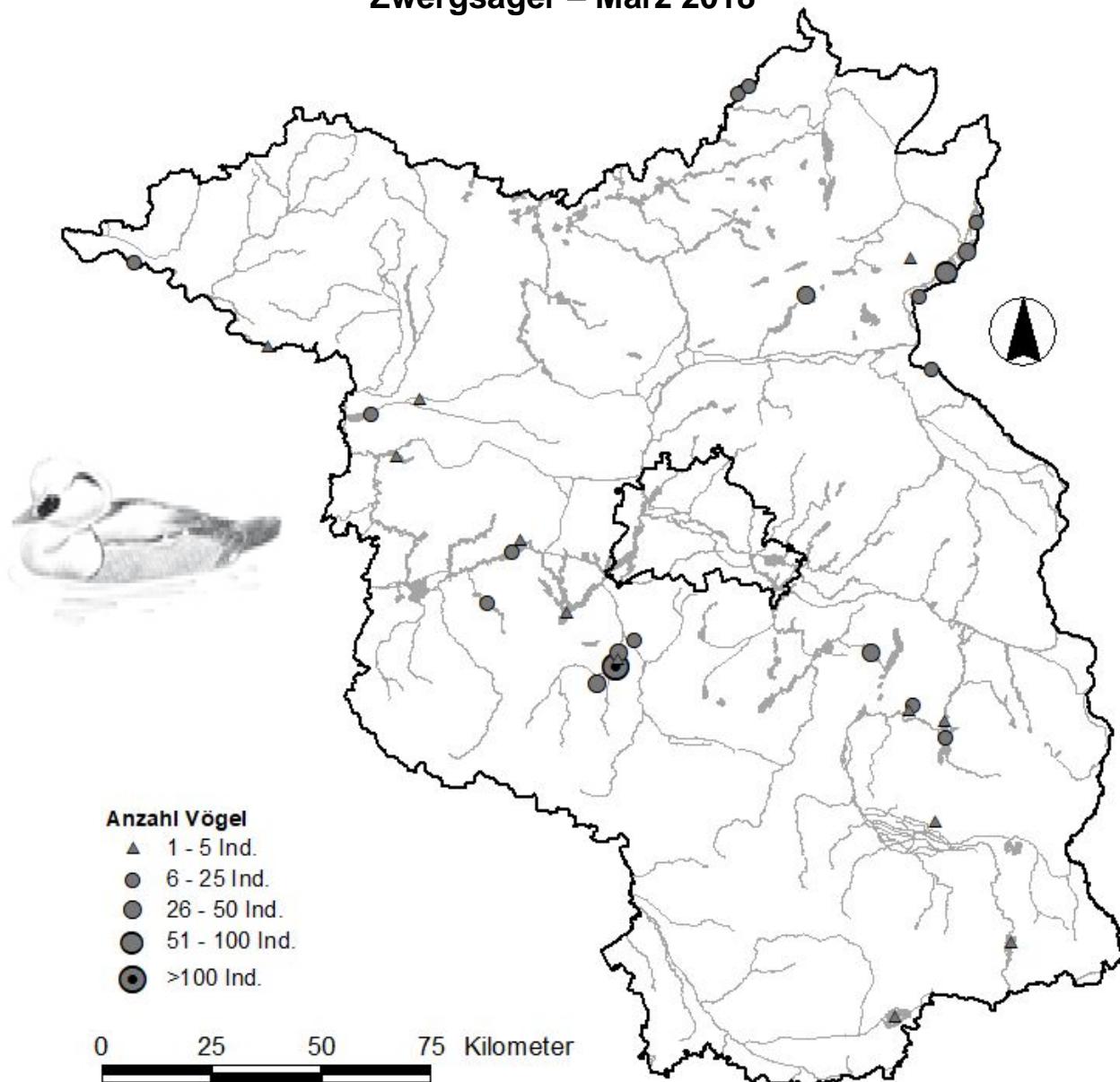
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Reiherente – Januar 2018



Reiherenten verteilen sich ähnlich wie Tafelenten im Winterhalbjahr relativ ungleichmäßig in Berlin-Brandenburg, wobei sich größere Rast- und Winterbestände in Abhängigkeit der Witterung vor allem im Raum Potsdam-Berlin, im Bereich der Mitteren Havel sowie an großen Seen in Nordbrandenburg aufhalten. Bevorzugte Rastgewässer sind makrophytenreiche eutrophe Flachgewässer und Flußseen, aber auch Überschwemmungsgebiete in den Flußauen (v.a. Unteres Odertal). Zum Zeitpunkt des Rastmaximums im Januar 2018 (Brandenburg: 6.535 Ind., Berlin: 477 Ind.) konnten in den folgenden Gebieten >300 Vögel erfasst werden:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Unteruckersee	2100	Sternhagener See	360
Storkower See	549	Heiliger See (Potsdam)	333
Havel: Schwielowsee	467	Grimnitzsee	328

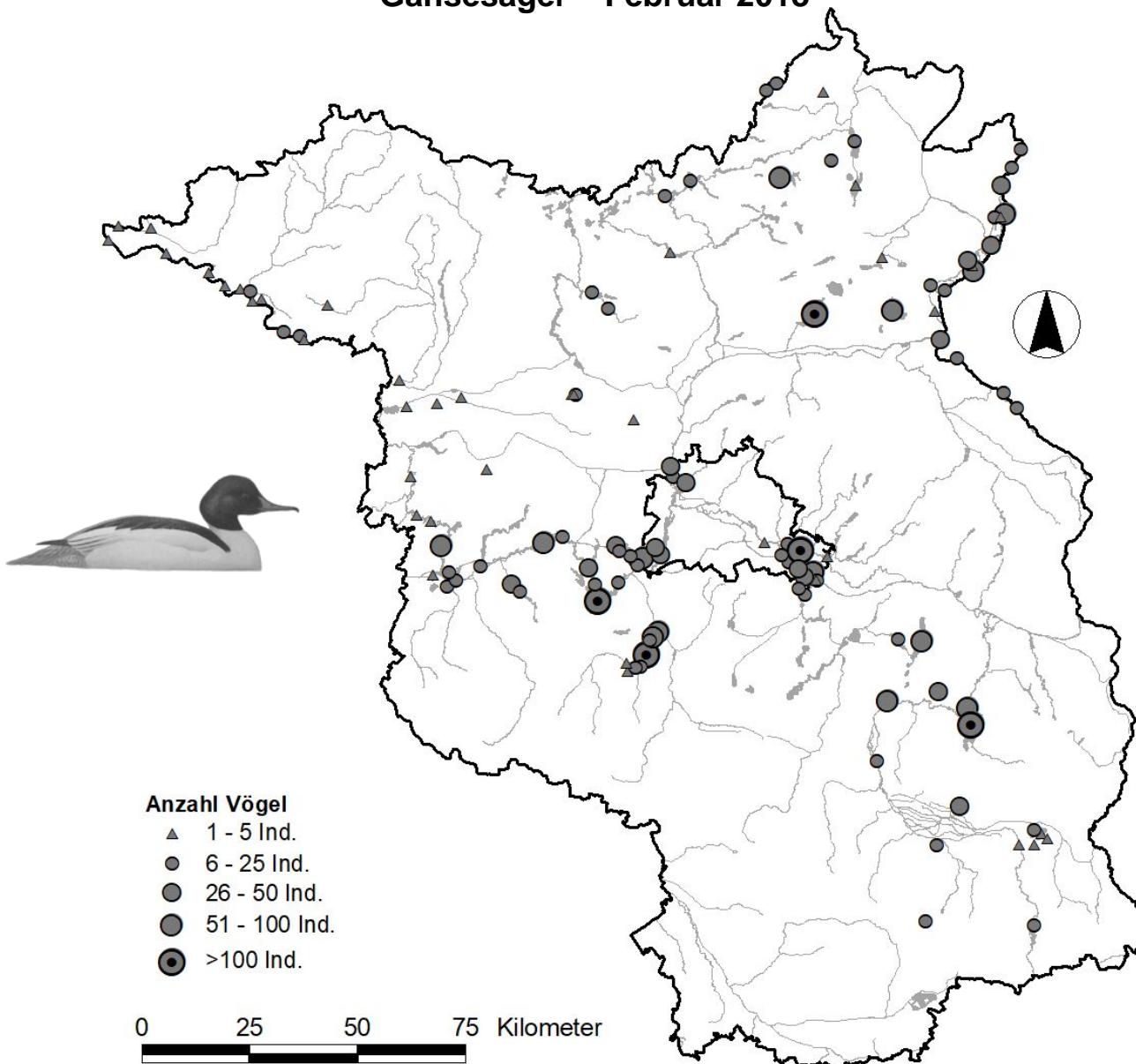
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Zwergsäger – März 2018



Zwergsäger treten als Wintergäste in größerer Zahl normalerweise zwischen Dezember und Februar auf, wobei die Größe der Rastbestände von der Witterung in nördlicher gelegenen Rastgebieten (v.a. Ostseeraum) abhängt. Zwergsäger sind weniger auf größeren Flüssen, sondern v.a. auf fischreichen Standgewässern (Seen, Teichgebiete, Stauseen) sowie Überschwemmungsgebieten der Flussauen anzutreffen. Nach der Kälteperiode von Anfang Februar bis Anfang März wurde mit 621 Vögeln das Rastmaximum der Saison 2017/18 erst im März 2018 erreicht. In sieben Gebieten gab es dabei Ansammlungen von >25 Vögeln:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Blankensee	171	Unteres Odertal: Polder B	31
Unteres Odertal: Polder A/B	93	Grimnitzsee	27
Riebener See	50	Grössinsee	27
Storkower See	45		

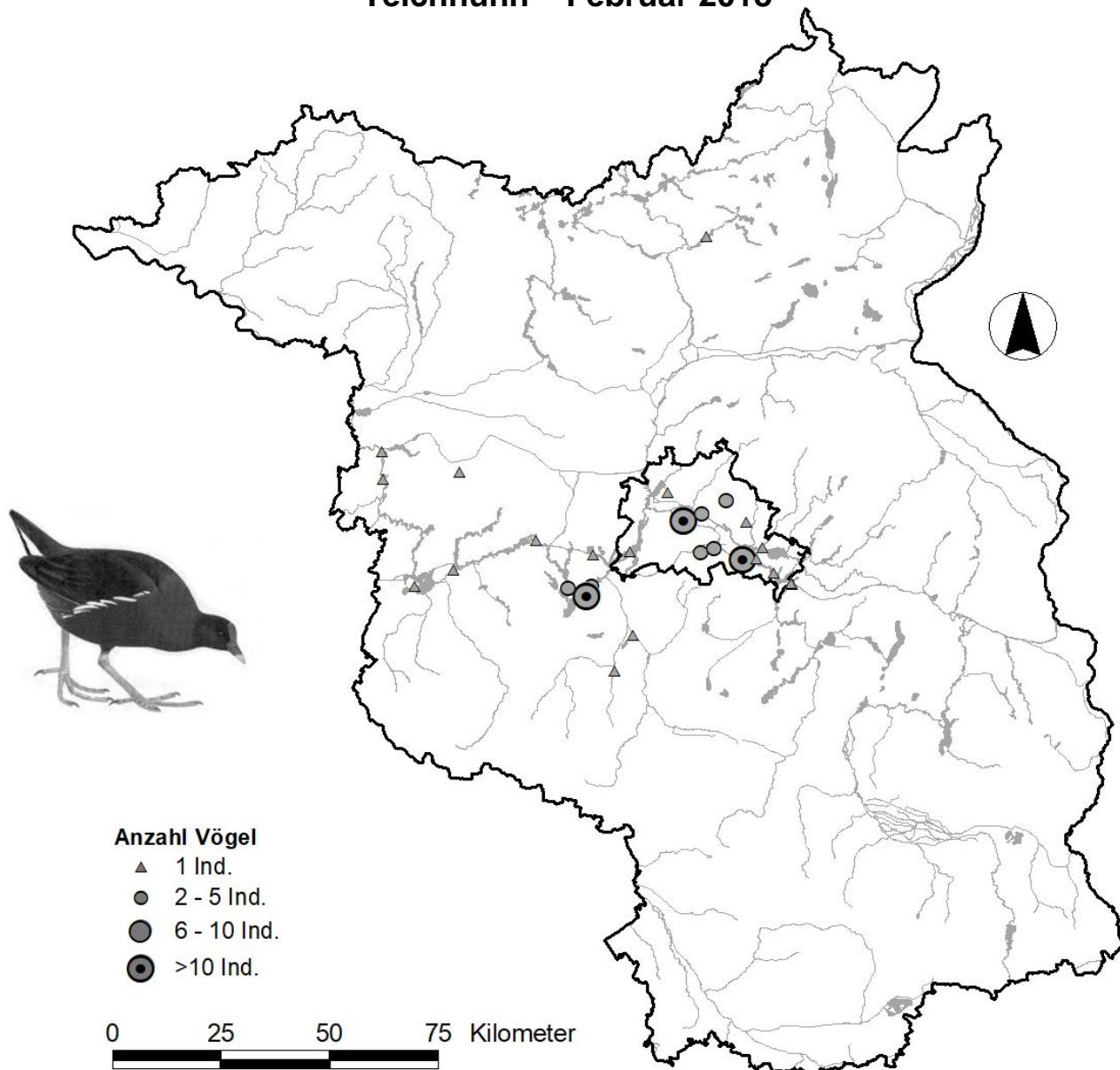
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Gänsesäger – Februar 2018



Gänsesäger treten als Wintergäste in größerer Zahl zwischen November und März auf, wobei die Größe der Rastbestände von der Witterung in nördlicher gelegenen Rastgebieten (z.B. Ostseeraum) abhängt. Gänsesäger sind sowohl auf größeren Flüssen als auch auf fischreichen Standgewässern anzutreffen. Trotz der Kälteperiode im Februar 2018 mit Vereisung zahlreicher Gewässer wurden in diesem Monat knapp 3.000 Vögel (Brandenburg: 2.419 Ind., Berlin: 560) erfasst. In sechs Gebieten gab es dabei Ansammlungen von mind. 100 Vögeln:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Werbellinsee	244	Müggelsee	121
Großer und Kleiner Schwielochsee inkl. Alte Spreemündung Trebatsch	164	Havel: Schwellensee	101
Blankensee	153	Großer Trebowsee	100

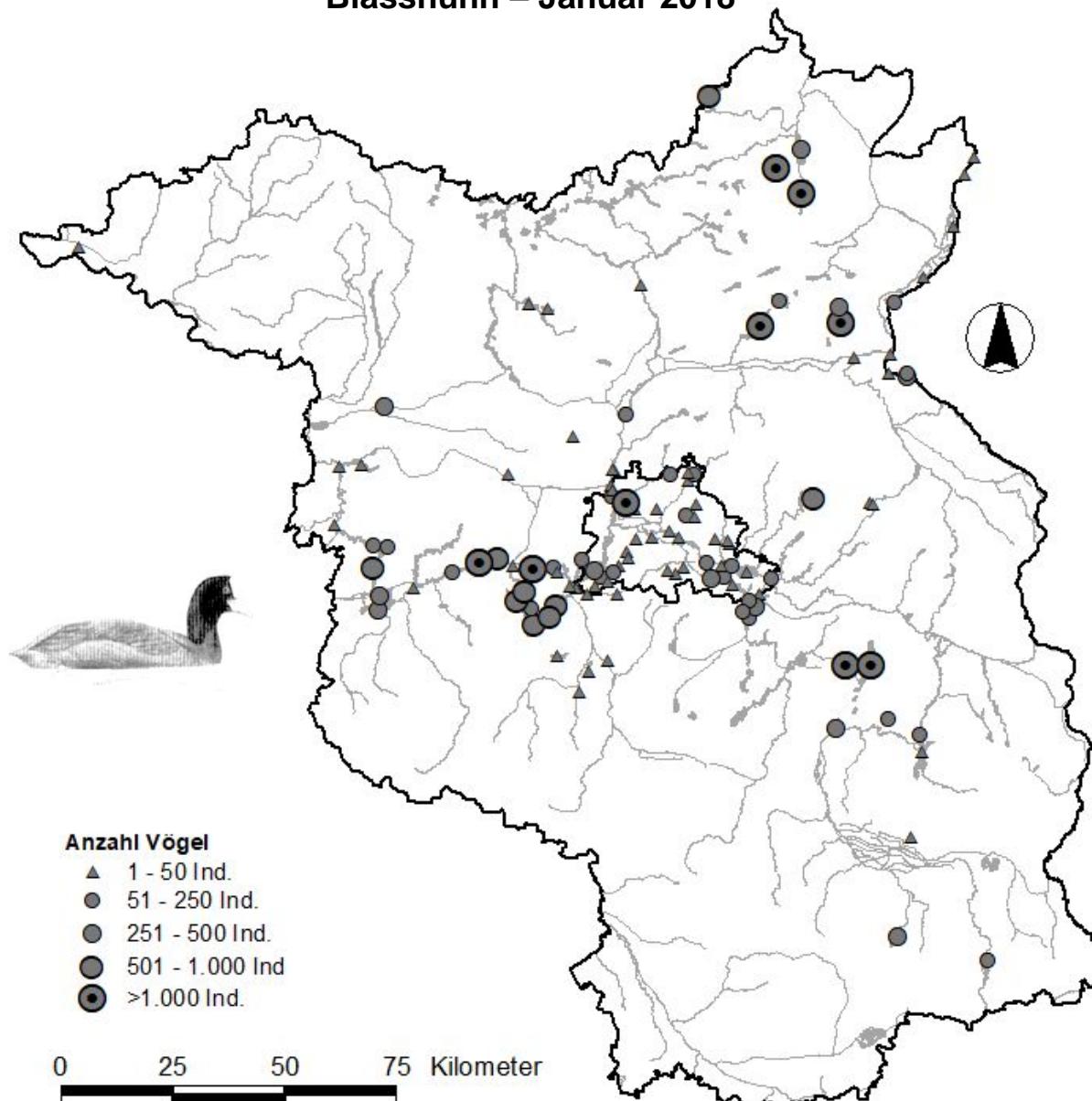
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Teichhuhn – Februar 2018



Die Rastbestände der Teichhühner lassen sich im Rahmen der Wasservogelzählung nur sehr unvollständig erfassen, da sich die Art in erheblichem Umfang abseits der Zählgebiete aufhält und zudem oft auch relativ heimlich bzw. unauffällig verhält. Am auffälligsten lassen sich Teichrallen in städtischen Bereichen beobachten, wo sie sich teilweise auch an Fütterungen aufhalten. Dementsprechend gelangen alle Sichtungen größerer Rastansammlungen ausschließlich im Raum Berlin-Potsdam. Ansammlungen von mind. 4 Vögeln gab es im Februar 2018 in folgenden fünf Gebieten:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Zoologischer Garten Berlin	16	Havel: Baumgartenbrück - Eisenbahnbrücke Werder	4
Teltowkanal: Dahme - Stubenrauchstraße	16	Parkteiche Mariendorf	4
Havel: Templiner See Bahndamm - Caputh inkl. Petzinsee	11		

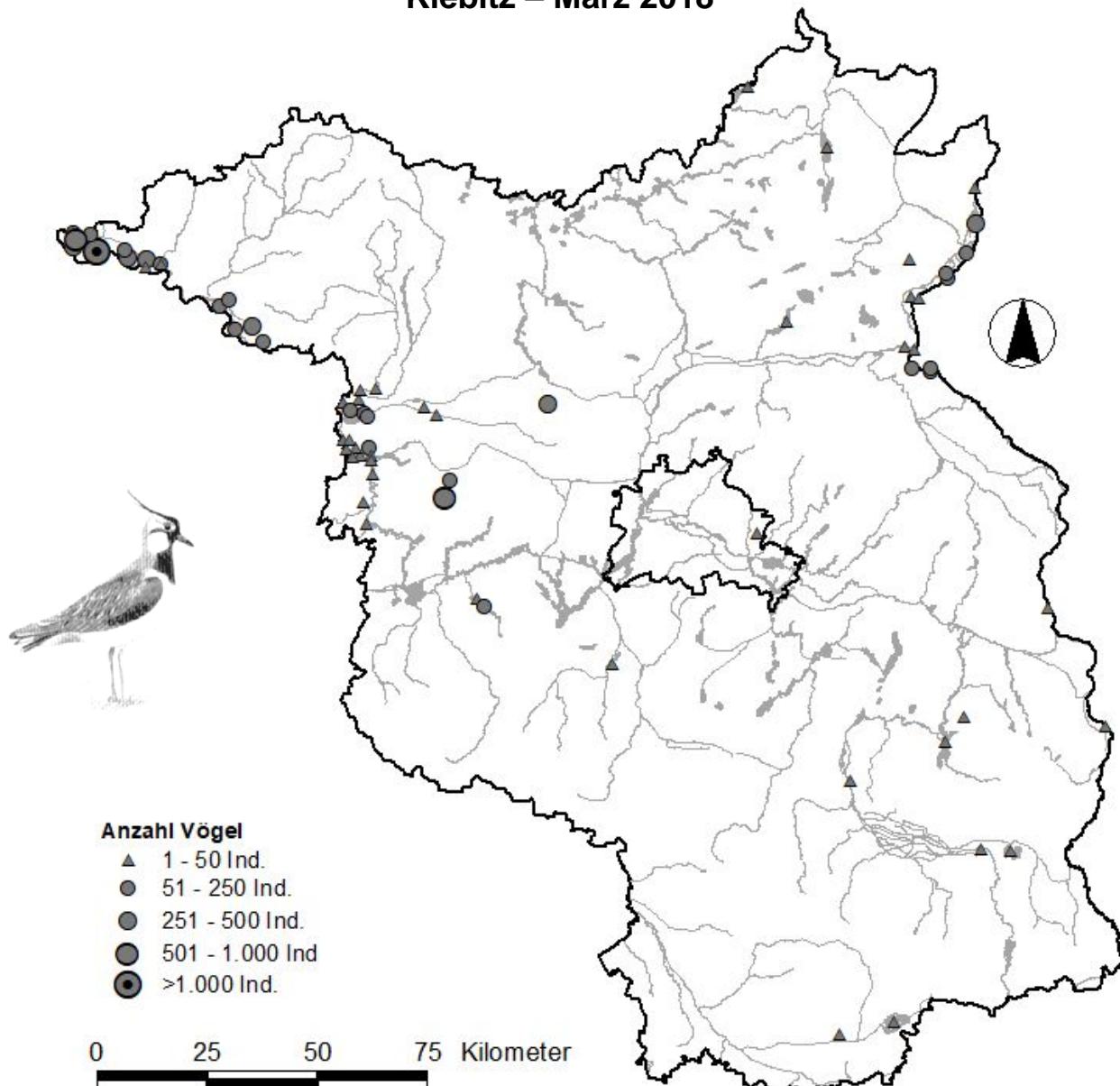
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Blässhuhn – Januar 2018



Blässhühner nutzen im Winterhalbjahr hauptsächlich größere eisfreie Wasserflächen aller Art, v.a. aber große Seen und Flussseen mit ausgeprägter Unterwasservegetation. Im Winter kommt es regelmäßig zu auffälligen Konzentrationen auf großen eutrophen Seen v.a. in Nordbrandenburg sowie auf Gewässern im Bereich der großen Städte (Raum Potsdam-Berlin und Brandenburg/Havel). Vermutlich spielen hier auch zusätzliche Nahrungsangebote durch Zufütterung eine Rolle, weshalb sich derartige Konzentrationen herausbilden. Insgesamt konnten auf neun Gewässern im Januar 2018 Ansammlungen von >1.000 Vögeln festgestellt werden:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Werbillinsee	2.685	Parsteiner See	1.350
Scharmützelsee	1.834	Tegeler See	1.230
Wublitz: Obere Wublitz - Schlänitzsee - Grube	1.740	Sternhagener See	1.160
Havel: Trebelsee - Deetz	1.600	Oberuckersee	1.130
Storkower See	1.570		

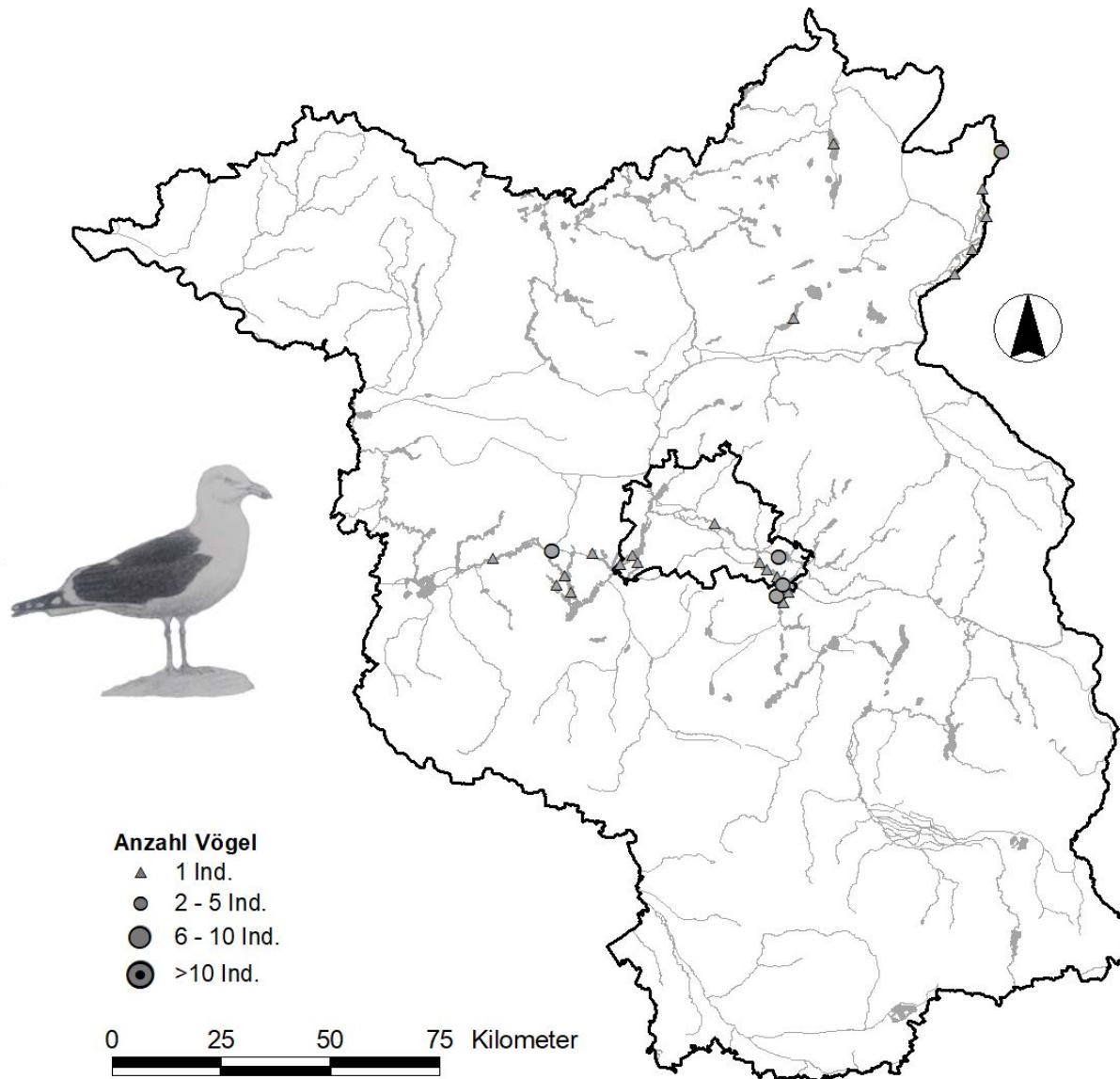
Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Kiebitz – März 2018



Kiebitze sind sowohl auf dem Wegzug (Maxima v.a. im September/Oktober), als auch auf dem Frühjahrszug (Maxima im Februar/März) noch in größerer Zahl in Brandenburg anzutreffen. Die Art bevorzugt zur Rast im Frühjahr vor allem Niederungsgebiete und Flußauen. Da die Nahrungssuche oft abseits der Zählgebiete erfolgt, ergibt sich über die Wasservogelzählung nur ein unvollständiges Bild. Der Heimzug Mitte März 2018 war aufgrund der zuvor herrschenden Kälteperiode noch sehr verhalten, sodass relativ wenige Kiebitze in Brandenburg rasteten. Mindestens 300 Vögeln wurden in folgenden Gebieten gezählt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]	Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Elbaue: Feldflur Wootz-Lenzen	1.800	Linumer Wiesen	390
NSG Havelländisches Luch: Südteil	573	Elbaue: Feldflur südlich Gadow	365
Lenzer Wische: westlich Breetzer See	545	Elbaue: Feldflur Lanz-Wustrow	317
Elbaue: Feldflur Rühstädt-Legde	464	Unteres Odertal: Polder 10	300

Internationale Wasservogelzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Mantelmöwe – Gebietsmaxima



Möwen werden durch die tagsüber laufenden Wasservogelzählungen oft nur sehr unvollständig erfasst, da sie in erheblichem Umfang auch außerhalb der Zählgebiete auf Nahrungssuche gehen. Schlafplatzzählungen können hier Abhilfe schaffen, sind aber v.a. in Brandenburg bislang wenig etabliert. Rastende Mantelmöwen werden im Binnenland einerseits oft im Bereich von größeren Städten, andererseits als Rastvogel in größeren Flussauen angetroffen. In folgenden Gebieten wurden in der Saison 2017/18 mind. 2 Vögel während eines Zähltermins festgestellt:

Zählgebiet	Anzahl [Ind.]
Göttingsee	4
Oder: Gartz Schrey - Staatsgrenze NE Staffelde	2
Zeuthener See	2
Müggelsee	2
Seddinsee: Oder-Spree-Kanal - Fähre Krampenburg	2

III. Aktuell nicht besetzte WVZ-Zählgebiete

Thomas Heinicke & Regina Eidner

Die folgenden Zählgebiete in Brandenburg und Berlin sind derzeit nicht besetzt (siehe auch Karte nächste Seite). Interessenten melden sich bitte bei Thomas Heinicke oder den zuständigen Regionalkoordinatoren (Adressen siehe Kap. VII) für die Zählgebiete in Brandenburg bzw. bei Regina Eidner für die Zählgebiete in Berlin.

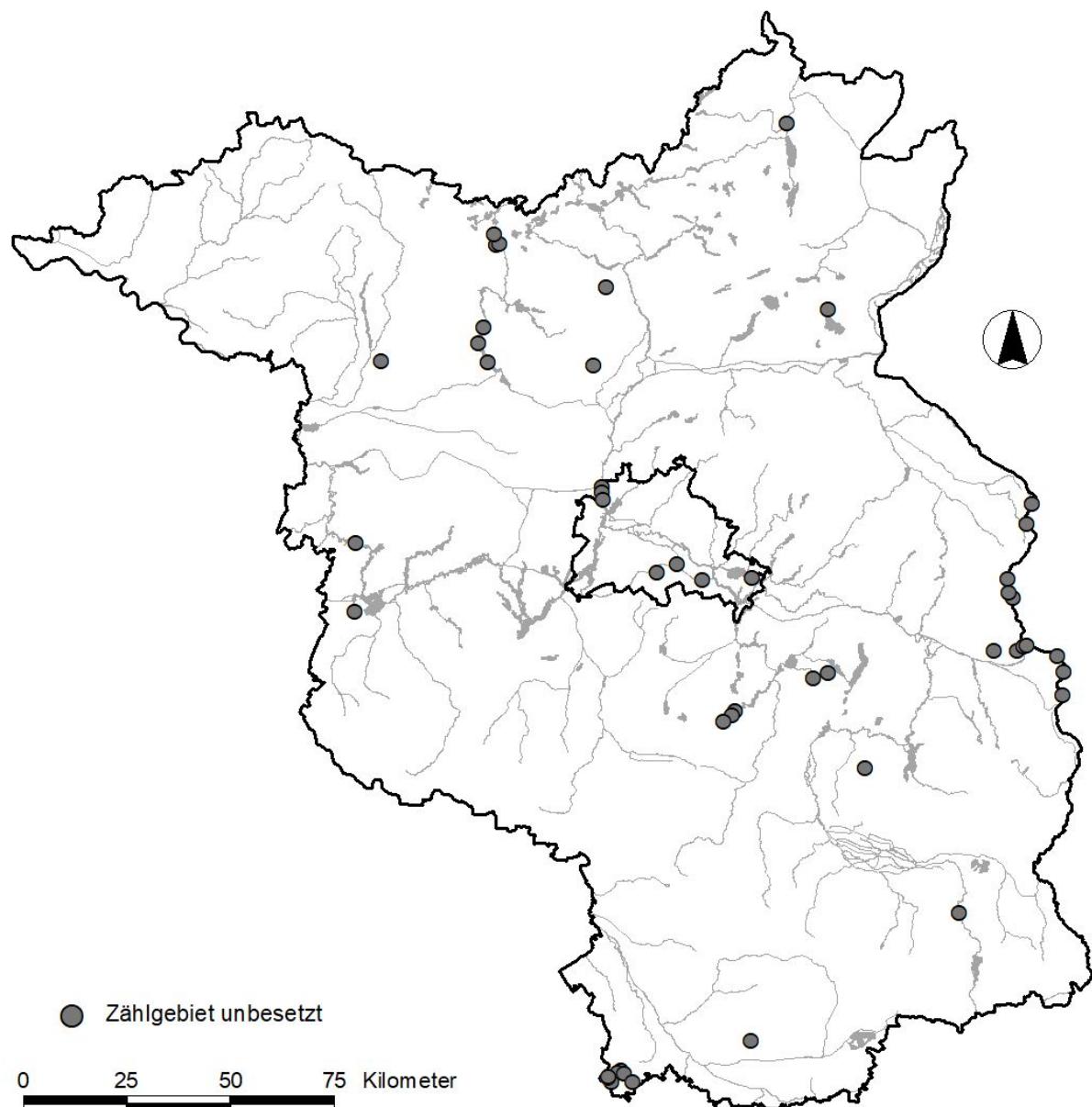
Falls in der Auswertung für die Saison 2017/18 Daten aus Gebieten fehlen, in denen gezählt, aber die Ergebnisse noch nicht übermittelt wurden, bitten wir um Übersendung der bislang fehlenden Zählbögen bzw. um Nachtragung im WVZ-ornitho-Modul.

Sitecode	Gebietsname	Region
882015	Spree: Müggelsee - Katzengrabensteg (Müggelspree)	Berlin
882031	Teltowkanal: Dahme - Stubenrauchstraße	Berlin
882007a	Havel: Nieder-Neuendorfer See	Berlin
882007b	Havel: Heiligensee	Berlin
882007c	Havel: Fährstraße - Tegelort	Berlin
881006b	Parkteiche Mariendorf	Berlin
881007	Teltowkanal: Stubenrauchstraße - Tempelhofer Weg	Berlin
882052	Landwehrkanal: Baerwaldbrücke - Potsdamer Brücke	Berlin
783013	Spree: Stadtgebiet Cottbus	Cottbus
789020	Seewaldsee	Cottbus
788001	Elbe: Mühlberg - Köttlitz (km 126-127,9)	Cottbus
788002	Schlossteich Mühlberg	Cottbus
788003	Kiessee südlich Mühlberg (IV)	Cottbus
788004	Kiessee Mühlberg II: Westsee	Cottbus
788005	Kiessee Mühlberg II: Ostsee	Cottbus
788006	Kiessee Mühlberg II: Nordsee	Cottbus
788007	Kiessee Altenau	Cottbus
775044	Rheinsberger See	Potsdam
775045	Grienerick-See	Potsdam
775046	Böbereckensee	Potsdam
777004	Dretzsee	Potsdam
777008	Ribbecker Tonstiche	Potsdam
777009	Bückwitzer See	Potsdam
777020	Ruppiner See, Nordteil	Potsdam
777021	Ruppiner See, Mittelteil	Potsdam
777022	Ruppiner See, Südteil	Potsdam
787012	Wusterwitzer See	Potsdam
787101	Havelaue: E Döberitz	Potsdam
774048	Zuckerfabrikteiche Prenzlau	Frankfurt
774047	Parsteinsee bei Parsteinwerder	Frankfurt
779008	Grube Wilhelm	Frankfurt
779009	Helenesee und Katjasee	Frankfurt
779007	Brieskower See	Frankfurt
782017	Großleuthener See	Frankfurt
782025	Küchensee bei Storkow	Frankfurt
782027	Großschauener Seenkette	Frankfurt
782038	Teupitzer See	Frankfurt
782039	Schweriner See	Frankfurt
782040	Zemminsee	Frankfurt

782041	Oder: Eisenhüttenstadt-Kläranlage Vogelsang (km 447-455)	Frankfurt
782042	Oder: Kläranlage Vogelsang-Aurith (km 455-463)	Frankfurt
782043	Oder: Aurith-Kunitzer Loose (km 463-469)	Frankfurt
782044	Oder: Kunitzer Loose-Einmündung Brieskower See (km 469-477)	Frankfurt
780028	Oder: Straßenbrücke Frankfurt/Oder-Nowy Lubusz (km 490-500)	Frankfurt
780029	Oderwiesen N Frankfurt/Oder	Frankfurt
780030	Oder: Nowy Lubusz-Lebus (km 500-507)	Frankfurt
780034	Oder: Reitwein-Neu Manschnow (km 532-542)	Frankfurt
780035	Oder: Neu Manschnow-Kietz (km 542-555)	Frankfurt

Internationale Wasservogelzählung – Brandenburg und Berlin unbesetzte Zählgebiete

Stand März 2020



Zählerinnen und -zähler, die künftig die Zählungen nicht mehr durchführen können bzw. möchten, melden sich bitte rechtzeitig vor der kommenden Saison 2020/21 bei den zuständigen Koordinatoren (Adressen siehe Kap. VII).

IV. Ergebnisse der Gänse- und Schwanenzählungen im Winterhalbjahr 2017/18 in Brandenburg und Berlin

Thomas Heinicke, Simone Müller & Bernd Litzkow

Einleitung

Brandenburg besitzt innerhalb Deutschlands und Europas eine herausragende Bedeutung als Rastgebiet für Wasservögel, insbesondere auch für verschiedene Gänsearten.

Zur Ermittlung der Rast- und Überwinterungsbestände von Gänsen werden seit Jahrzehnten Zählungen im Winterhalbjahr zwischen September und April durchgeführt. Diese werden teilweise als Bestandteil der Internationalen Wasservogelzählungen, teilweise als separates Zählprogramm durchgeführt. Seit Mitte der 2000er Jahre wird das Gänsezählprogramm um die Schwäne ergänzt, da beide Artengruppen bzgl. ihrer Schlafplätze und Nahrungsflächen oftmals identische Gebiete nutzen und daher gemeinsam erfasst werden können.

Von besonderer Bedeutung sind spezielle Zähltermine für Gänse, die alljährlich als internationale Synchronzähltermine zur Abschätzung der Bestandsgrößen verschiedener Flyway-Populationen herangezogen werden:

- Mitte September: Internationale Graugans-Zählung
- Mitte November: Internationale Saat- und Blässgans-Zählung
- Mitte Januar: Internationale Mittwinter-Zählung, alle Gänsearten
- Mitte März: Internationale Weißwangengans-Zählung

Daneben gibt es seit 1995 alle 5 Jahre im Januar eine Internationale Synchronzählung für Sing- und Zwergschwäne, wobei die aktuellste Zählung im Januar 2015 stattfand.

Material & Methoden

Traditionell erfolgt die Erfassung der Gesamtbestände der in Brandenburg rastenden Gänse durch Zählungen der Schlafplatzbestände, da aufgrund der hohen Zahl anwesender Gänse und deren großräumiger Nahrungsflächen eine vollständige Erfassung auf Feldflächen nicht ohne weiteres möglich ist.

Dabei soll die Zählung vorrangig während des Morgenabfluges erfolgen, um die Schlafplatzbestände vollständig erfassen und unter günstigen Bedingungen auch die Anteile der beteiligten Arten ermitteln zu können. Da dennoch eine hohe Zahl unbestimmter Gänse (*Anser spec.* bzw. Saat-/Blässgänse) gezählt wird, sind ergänzende Feldzählungen in allen wichtigen Rastgebieten notwendig, um Aussagen zu den Artanteilen treffen zu können. Zudem lassen sich die beiden Saatgansarten Wald- und Tundrasaatgans in der Regel nur während der Tageszählungen hinreichend genau unterscheiden.

Um die bestehenden Defizite bzgl. unbestimmter Gänse bzw. fehlender Unterscheidung der beiden Saatgansformen zu verringern, wurde neben dem Brandenburgischen Elbtal und der Unteren Havel, wo Feldzählungen bereits seit mehreren Jahren durchgeführt werden, kombinierte Schlafplatz- und Feldzählungen auch im Raum Cottbus sowie in Teilbereichen an der Mittleren Havel (Region Trebelsee bis Brandenburg/Havel), der Schorfheide, in der Region Oberhavel, in Teilen des Oderbruch und des Unteren Odertals durchgeführt.

Insgesamt werden zur Auswertung der Gänse- und Schwanenzählungen folgende Angaben verwendet:

- Daten spezieller Gänse- und Schwanenzählungen (Schlafplatzzählungen, ergänzende Feldzählungen)
- Daten der Internationalen Wasservogelzählung (bei Schwänen auch Anteile von Alt- und Jungvögeln)
- Ergänzende Zusatzdaten verschiedener Beobachter (Daten aus ornitho.de)

Für die Zählsaison 2017/18 liegen folgende Zähldaten vor:

- Daten zu 249 Gänseschlafplätzen
- Daten zu 121 Singschwan-Schlafplätzen
- 656 Datensätze aus der speziellen Gänse-/Schwanenzählung (nicht in ornitho)
- 4.386 Datensätze aus der Wasservogelzählung (Tageserfassung)
- 14.556 Datensätze aus ornitho (alle Daten zu Gänsen und Schwänen für Brandenburg und Berlin zwischen 1.7.2016 und 30.6.2017)

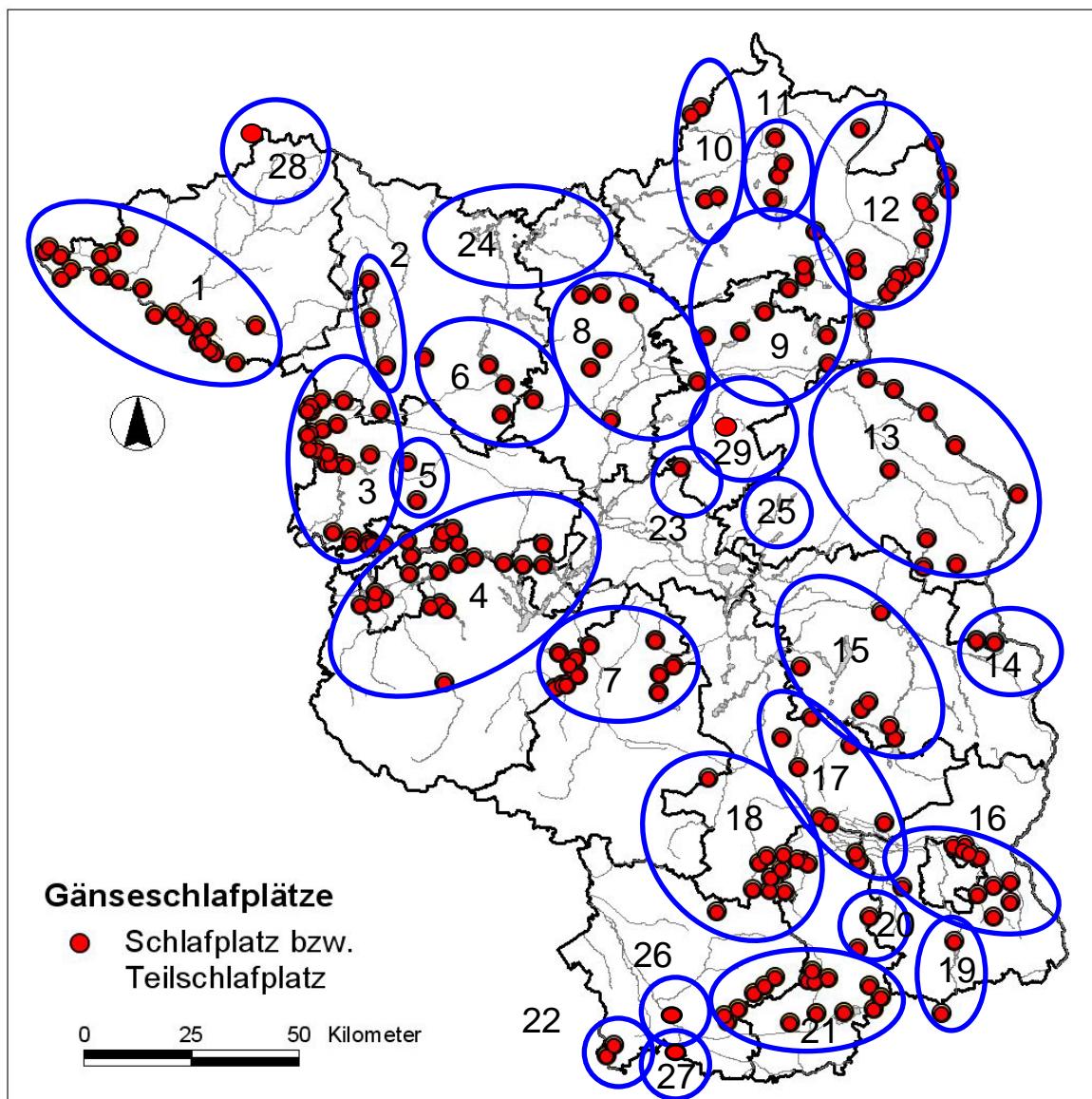
Zahlreiche Zähler geben ihre Zählergebnisse direkt in ornitho ein, sodass diverse Daten bereits digital vorliegen und dadurch sich der Aufwand des Eingabens reduziert. Andererseits ist die Fülle der ornitho-Daten eine Herausforderung bei der Datenauswertung, die mit Hilfe eines GIS-Programmes und dann schrittweise pro Rastregion durchgeführt wurde.

Die Daten zu den Gänse- und Schwanen-Schlafplätzen wurden dann gezielt per GIS-Analyse für die bekannten Schlafplätze herausgefiltert. Dabei konnten anhand der ornitho-Daten auch mehrere neue Schlafplätze von Gänsen und Singschwänen ermittelt werden.

Ergebnisse

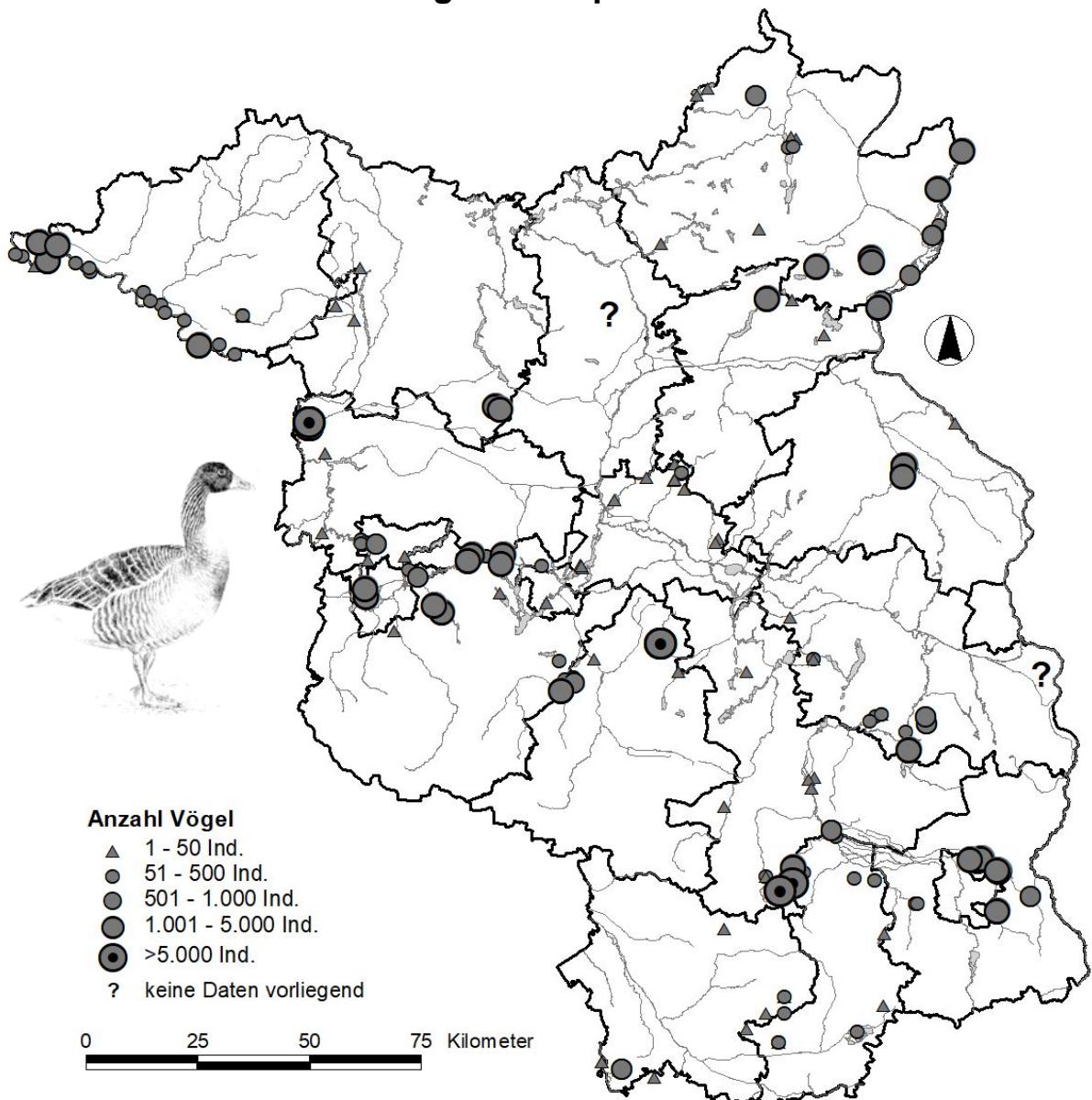
Die Auswertung der Zähldaten erfolgte für die Internationalen Zähltermine, wobei für eine bessere Übersichtlichkeit die Daten zu Gänse-/Schwanen-Rastregionen in Brandenburg aggregiert wurden. Eine Übersicht zu den Schlafplätzen und deren Zuordnung zu den festgelegten Rastregionen zeigt Abbildung 1.

- Internationale Graugans-Zählung: 16./17. September 2017
- Internationale Saat-/Blässgans-Zählung: 11./12. November 2017
- Internationale Gänse- und Schwanenzählung (alle Arten): 13./14. Januar 2018
- Internationale Weißwangengans-Zählung: 17./18. März 2018
- Internationale Zwergschwan-Zählung: 17./18. März 2018



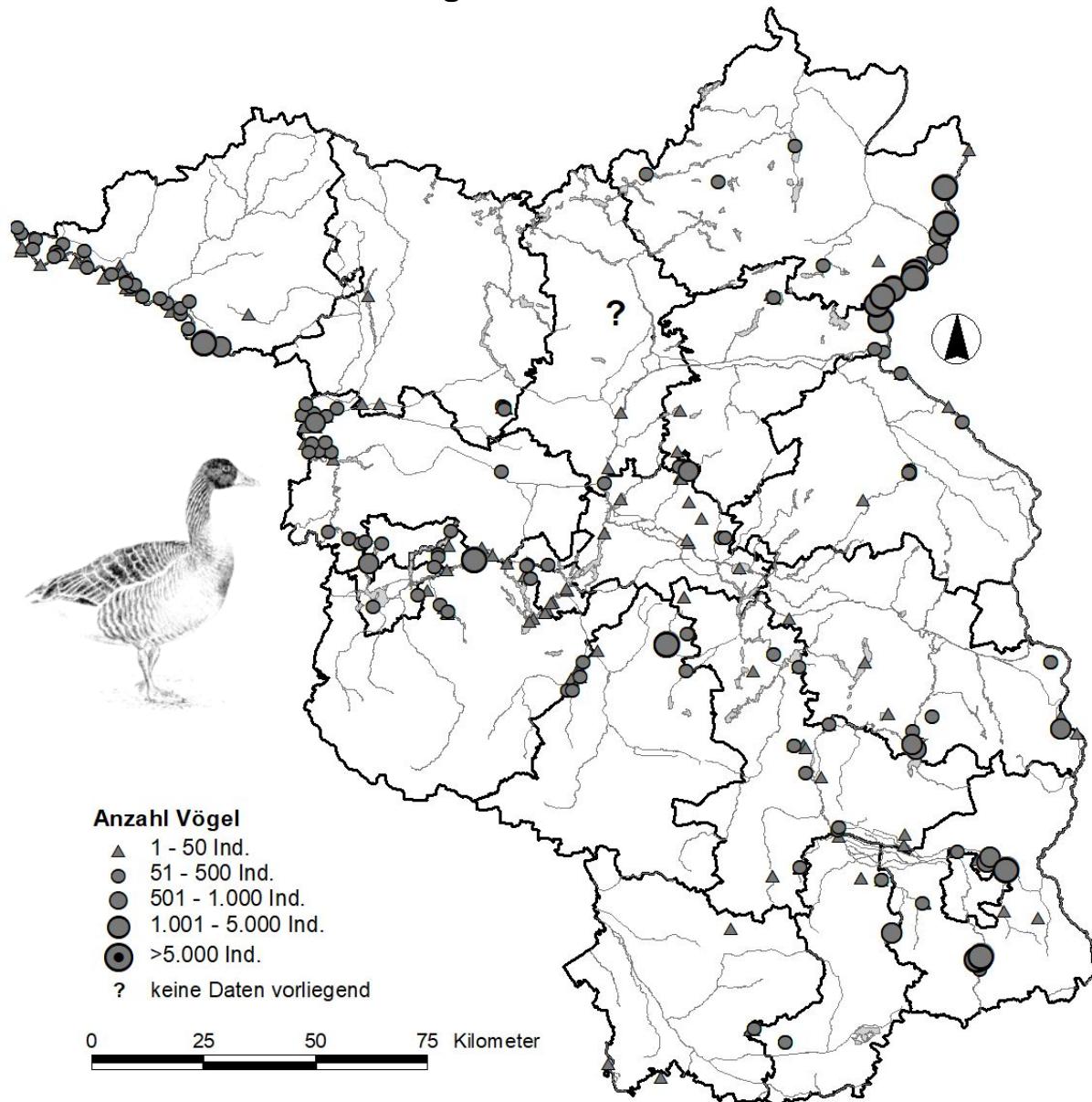
Nr	Rastregion	Nr	Rastregion
1	Brandenburgisches Elbtal	16	Teichgebiete um Cottbus
2	Kyritzer Seenkette	17	Spreewald
3	Untere Havel	18	Luckauer Becken
4	Mittlere Havel	19	Talsperre Spremberg
5	Havelländisches Luch	20	Gräbendorfer & Altdöberner See
6	Rhinluch	21	Tagebausseen um Senftenberg und Lauchhammer
7	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	22	Elbe Mühlberg
8	Oberhavel	23	Berlin
9	Schorfheide-Chorin	24	Stechlin
10	Uckermärkische Seen	25	Märkische Schweiz
11	Uckerniederung Prenzlau	26	Elsterniederung Bad Liebenwerda
12	Unteres Odertal	27	Röderaue
13	Mittlere Oder/Oderbruch	28	Nordprignitz
14	Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	29	Barnim
15	Seengebiet Beeskow-Storkow		

Internationale Gänsezählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Graugans – September 2017



Rastregion	Anzahl	Rastregion	Anzahl
Brandenburgisches Elbtal	3.787	Teichgebiete um Cottbus	3.345
Kyritzer Seenkette	38	Spreewald	1.214
Untere Havel	11.140	Luckauer Becken	6.720
Mittlere Havel	10.490	Talsperre Spremberg	0
Havelländisches Luch	0	Gräbendorfer & Altdöberner See	18
Rhinluch	2.705	Tagebausseen um Senftenberg und Lauchhammer	793
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	12.757	Elbe Mühlberg	580
Oberhavel	?	Berlin	198
Schorfheide-Chorin	2.733	Stechlin	0
Uckermärkische Seen	39	Märkische Schweiz	0
Uckerniederung Prenzlau	1.161	Elsterniederung Bad Liebenwerda	0
Unteres Odertal	5.964	Röderaue	3
Mittlere Oder/Oderbruch	4.789	Nordprignitz	0
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	?	Barnim	0
Seengebiet Beeskow-Storkow	3.139	Gesamt	71.613

Internationale Gänsezählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Graugans – November 2017

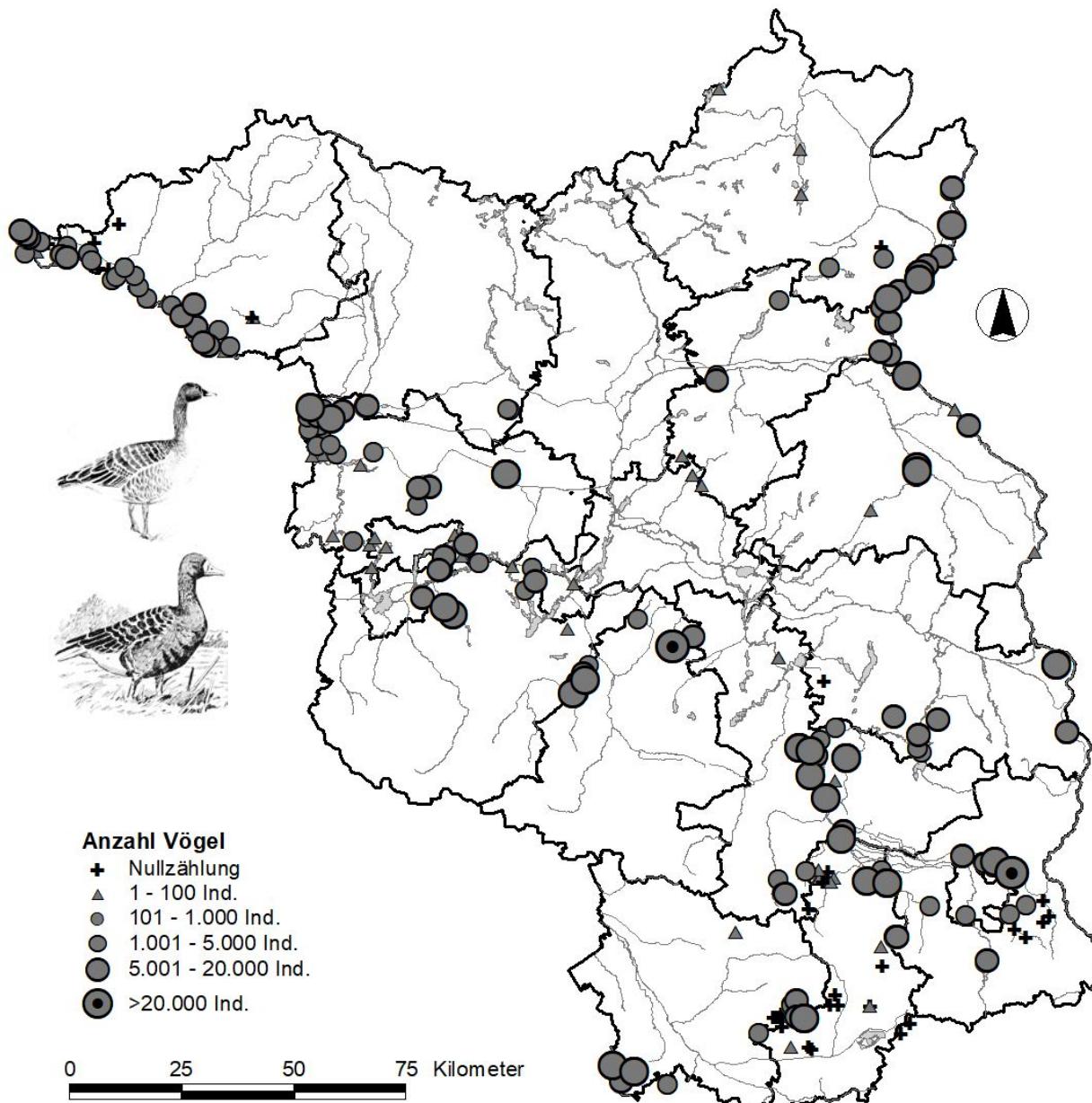


Nicht nur die Brutbestände der Graugans in Brandenburg nehmen zu, sondern auch überregional zeigt die Art eine deutlich positive Bestandsentwicklung. Dies macht sich auch durch deutlich angestiegene Rastbestände der Graugans im Herbst bemerkbar. Allein zwischen 2010 und 2014 hatten sich die Rastbestände Mitte September in Brandenburg und Berlin verdoppelt. Im September 2017 rasteten etwa 71.600 Vögel in Brandenburg, wenngleich in mehreren Rastgebieten (z.B. Oberhavel, Ziltendorfer Niederung) Zähllücken auftreten, sodass vermutlich eine ähnlich große Anzahl wie im September 2015 anwesend war, wo mit 72.926 Vögeln (davon 511 in Berlin) ein neues Rastmaximum für Brandenburg und Berlin erreicht wurde.

Schwerpunkte der Herbstrast der Graugans liegen in Westbrandenburg v.a. an der Unteren Havel mit dem Rastplatz Gülper See, an der Mittleren Havel, in Ostbrandenburg im Teichgebiet Altfriedland, im Unterlen Odertal, am Rangsdorfer See südlich Berlin sowie im Bereich des Luckauer Beckens in Südbandenburg (Hauptplatz: Schlabendorfer See).

Obwohl maximale Rastbestände in Brandenburg noch immer im September erreicht werden, sind auch die November-Rastbestände in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Im November 2017 wurde ein Rastbestand von mind. 19.865 (davon 535 in Berlin) ermittelt.

Internationale Gänsezählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Saat- & Blässgans – November 2017



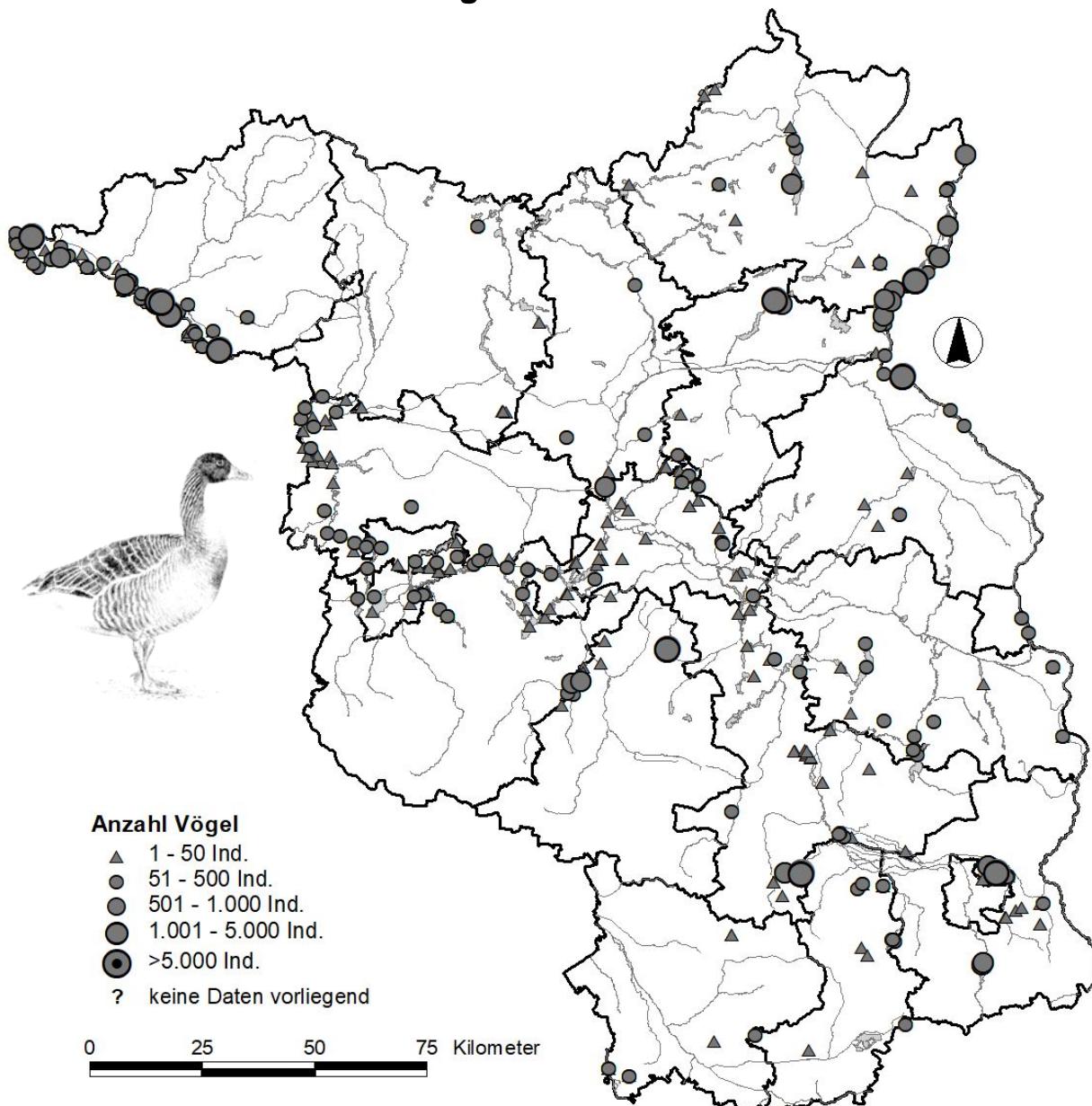
Mit knapp 290.000 Tundra- und Blässgänsen hielten sich erneut sehr große Rastbestände in Brandenburg auf, wobei der Großteil traditionell wieder von Tundra-Saatgänsen gebildet wurde. Der Rastbestand lag sogar noch etwa höher als im November 2014 und über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Insgesamt ist von relativ stabilen Herbstrastbeständen in Brandenburg auszugehen, wenngleich es immer wieder zu Verlagerungen zwischen Schlafplätzen innerhalb von Rastregionen bzw. zwischen Rastregionen kommt.

Auch weiterhin schwierig ist der Umgang mit dem hohen Anteil unbestimmter nordischer Gänse (>131.000 Vögel), da bislang nur in wenigen Rastregionen ergänzende systematische Feldzählungen stattfinden, um die am Schlafplatz nur schwer zu ermittelten Artanteile auszuzählen.

Die global gefährdete Waldsaatgans war auch Mitte November 2017 ähnlich wie in den beiden Vorjahren wieder zahlreicher im Haustrastgebiet im Unteren Odertal vertreten. Im November 2017 rasteten dadurch insgesamt 1.306 Ind. in Brandenburg, davon 1.268 Vögel im Unteren Odertal, 8 im Spreewald sowie 30 in der Nuthe-Nieplitz-Niederung.

Rastregion	Grau-gans	Saat-gans	Bläss-gans	Saat-/Bläss-gans undet.	Gesamt
Brandenburgisches Elbtal	1.414	4.680	2.200	1.500	9.794
Kyritzer Seenkette	4	?	?	?	4
Untere Havel	1.235	0	28	16.140	17.403
Mittlere Havel	3.006	10.746	7.738	5.250	26.740
Havelländisches Luch	0	2.000	1.035	0	3.035
Rhinluch	127	390	32	8.830	9.379
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	2.404	37.096	13.346	0	52.846
Oberhavel	>14	2.500	?	0	2.500
Schorfheide-Chorin	690	2.388	765	650	4.493
Uckermärkische Seen	320	0	0	60	380
Uckerniederung Prenzlau	200	?	5	0	205
Unteres Odertal	3.653	5.171	7.038	0	15.862
Mittlere Oder/Oderbruch	1.323	6.137	3.193	30.600	41.253
Oderauae Frankfurt-Eisenhüttenstadt	639	1.150	750	8.180	10.719
Seengebiet Beeskow-Storkow	1.898	3.580	2.712	0	8.190
Teichgebiete um Cottbus	251	19.400	1.600	0	21.251
Spreewald	612	14.168	4.600	28.908	48.288
Luckauer Becken	52	270	30	0	352
Talsperre Spremberg	1.080	630	70	0	1.780
Gräbendorfer & Altdöberner See	100	100	15	2.035	2.250
Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	275	393	0	8.700	9.368
Elbe Mühlberg	30	700	300	19.800	20.830
Berlin	535	14	4	0	553
Stechlin	0	0	0	0	0
Märkische Schweiz	1	0	0	65	66
Elsterniederung Bad Liebenwerda	0	0	0	0	0
Röderauae	2	0	0	600	602
Randowbruch	0	0	0	0	0
Barnim	?	0	0	0	0
Gesamt (Mitte November 2017)	19.865	111.513	45.461	131.318	353.650
Rastregion	Grau-gans	Saat-gans	Bläss-gans	Saat-/Bläss-gans undet.	Gesamt
Brandenburgisches Elbtal	5.639	17.161	9.030	8.390	40.220
Kyritzer Seenkette	0	?	?	?	?
Untere Havel	2.354	734	7.582	2.840	13.510
Mittlere Havel	2.125	6.808	8.430	76	17.439
Havelländisches Luch	0	3	550	1.847	2.400
Rhinluch	333	1	6	12.800	13.140
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	2.106	24.515	584	0	27.205
Oberhavel	85	?	?	?	85
Schorfheide-Chorin	2.747	2.943	1.534	0	7.224
Uckermärkische Seen	426	40	0	100	566
Uckerniederung Prenzlau	372	150	150	0	672
Unteres Odertal	2.309	15.816	9.931	0	28.056
Mittlere Oder/Oderbruch	2.087	6.477	1.460	8.820	18.844
Oderauae Frankfurt-Eisenhüttenstadt	305	150	0	200	655
Seengebiet Beeskow-Storkow	1.621	2.722	374	0	4.717
Teichgebiete um Cottbus	1.121	6.035	850	0	8.006
Spreewald	192	4.400	247	0	4.839
Luckauer Becken	2.033	500	10	250	2.793
Talsperre Spremberg	880	2.250	286	4.503	7.919
Gräbendorfer & Altdöberner See	508	150	30	3.020	3.708
Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	154	228	1	0	383
Elbe Mühlberg	28	0	0	2.000	2.028
Berlin	1.181	0	4	0	1.185
Stechlin	105	0	0	0	105
Märkische Schweiz	273	500	300	115	1.188
Röderauae	0	1.600	400	0	2.000
Randowbruch	14	20	0	0	34
Gesamt (Mitte Januar 2018)	28.998	93.203	41.759	44.961	208.921

Internationale Gänsezählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Graugans – Januar 2018

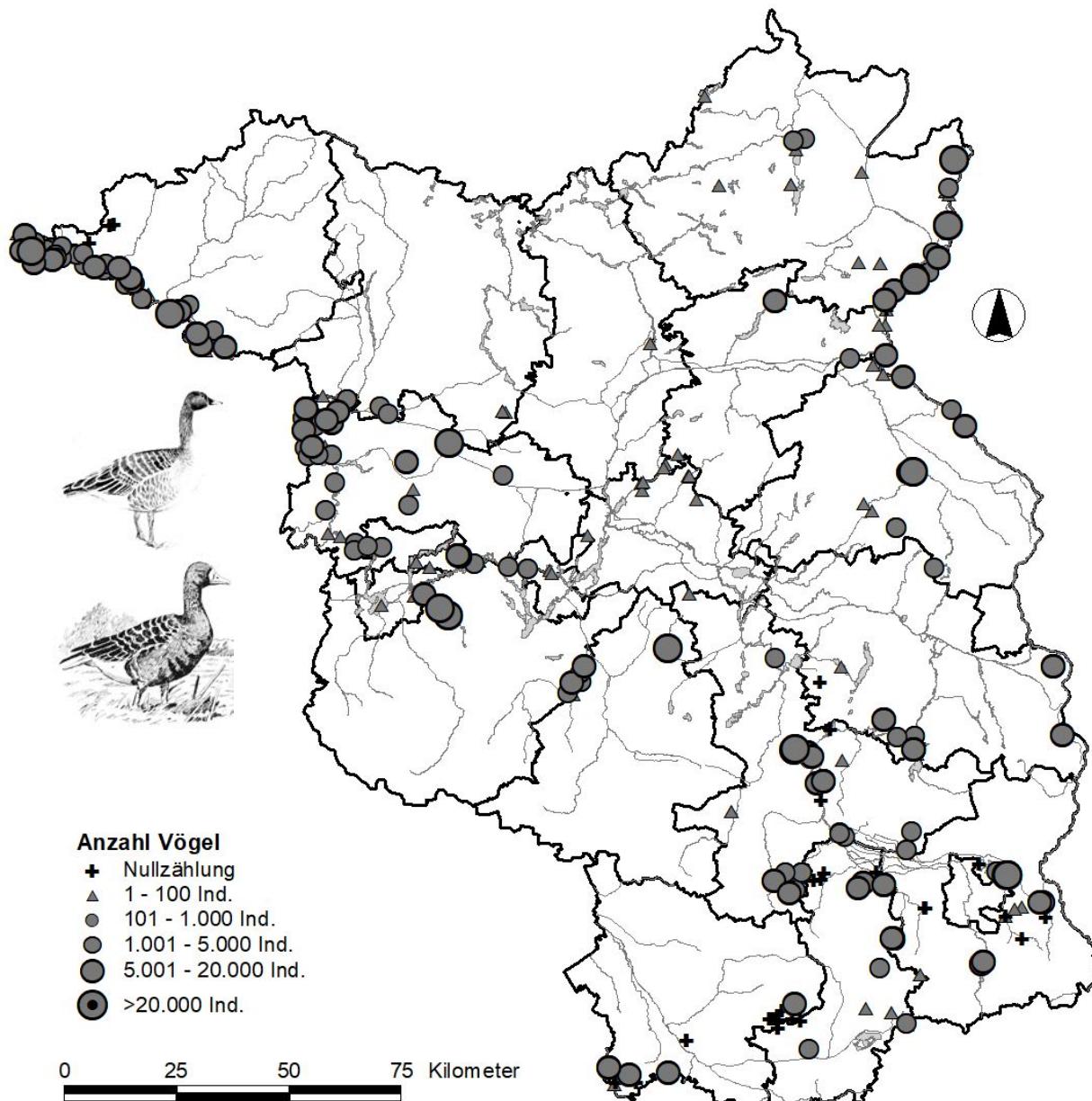


Nicht nur die Herbstrastbestände der Graugans in Brandenburg und Berlin nehmen langfristig zu, sondern auch die Überwinterungsbestände. Bedingt durch die milde Witterung im Dezember bis Mitte Januar wurden zum Zähltermin Mitte Januar 2018 mindestens 28.998 Graugänse in Brandenburg und Berlin gezählt. Dies stellt einen neuen Maximalbestand für überwinternde Graugänse in der Region dar.

Hier macht sich auffällig bemerkbar, dass die Graugans als Kurzstreckenzieher sehr deutlich auf den zunehmenden Klimawandel reagiert und ihre Zugstrategien ändert (Zugwegverkürzung). Ringfunde legen nahe, dass immer mehr in Ostdeutschland heimische Vögel auch im Winter in Ostdeutschland verbleiben oder bereits sehr zeitig im Dezember und Januar aus ihren „Winterquartieren“ in Westeuropa (v.a. Niederlande) zurückkehren.

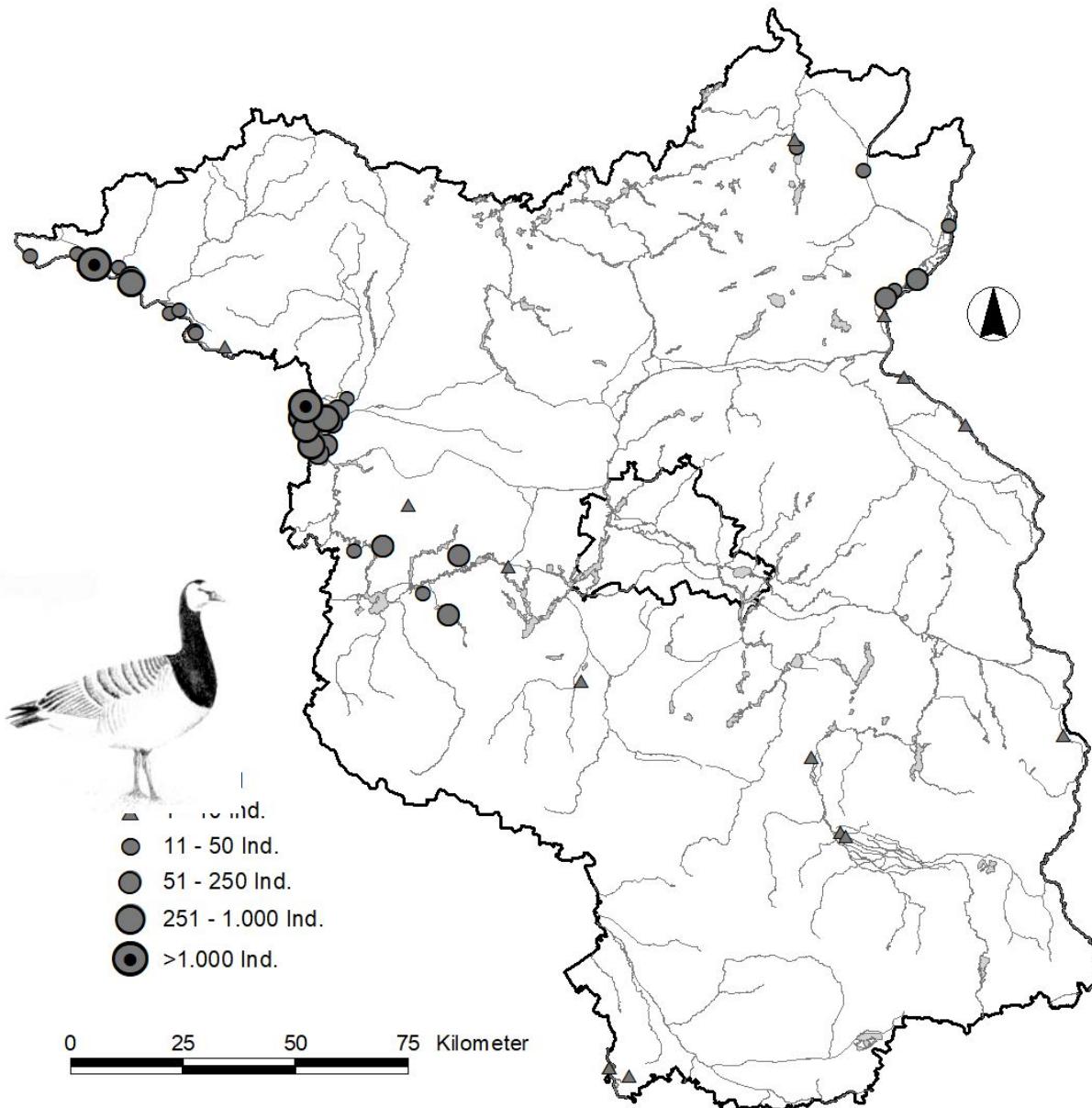
Schwerpunkte der Graugans-Rast im Januar liegen v.a. im Brandenburgischen Elbtal, an der Unteren und Mittleren Havel, am Rangsdorfer See, an der Mittleren Oder, im Unteren Odertal sowie in Südbrandenburg im Luckauer Becken, im Raum Cottbus und im Raum Beeskow. Erstaunlich viele Graugänse rasteten erneut auch in Berlin (1.181 Ind.).

Internationale Gänsezählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Saat- & Blässgans – Januar 2018



Bedingt durch die milde Witterung im Dezember bis Mitte Januar rasteten mit knapp 180.000 Vögeln wieder deutlich mehr nordische Gänse im Mittwinter in Brandenburg als im Vorjahr. Vor allem der Anteil der Blässgänse lag mit fast 42.000 ausgezählten Vögeln witterungsbedingt deutlich höher. Waldsaatgänse sind in Brandenburg erst im Mittwinter zahlenmäßig stärker vertreten und stellten früher zeitweise im Unteren Odertal sogar die dominierende Gänseart dar. Im Januar 2018 konnten hier 1.352 Vögel festgestellt werden. Außerhalb des Odertals rasteten Mitte Januar nur sehr wenige Vögel: 4 an den Kossenblatter Seen, 2 an der Mittleren Havel sowie 1 in der Nuthe-Nieplitz. Der traditionelle Rastplatz im Polder Kockrowsberg/Spreewald war aufgrund der milden Witterung Mitte Januar nicht besetzt. Mit dem Kälteeinbruch nach Mitte Januar wurden hier aber Anfang Februar 93 Vögel festgestellt.

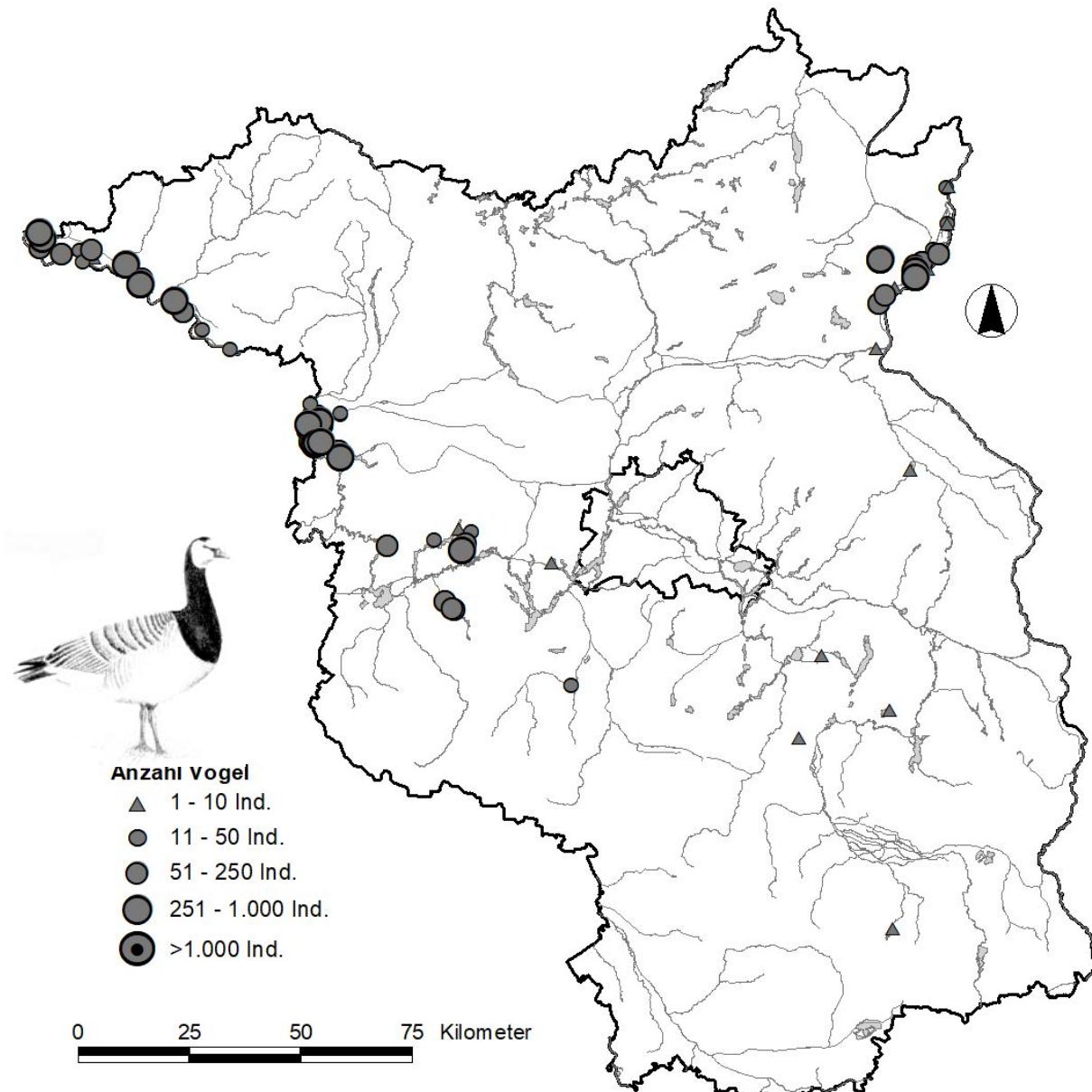
Internationale Gänsezählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Weißwangengans – Januar 2018



Rastregion	Januar 2018
Brandenburgisches Elbtal	1.935
Untere Havel	1.990
Mittlere Havel	71
Havelländisches Luch	2
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	1
Uckerniederung Prenzlau	12
Unteres Odertal	80
Mittlere Oder/Oderbruch	10
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	2
Spreewald	1
Elbe Mühlberg	1
Randowbruch	15
Gesamt	4.120

Nachdem sich bereits in den 1990er Jahren im Frühjahr eine Rasttradition der Weißwangengans in Westbrandenburg (Elbtalaue, Untere Havel) entwickelte, hält sich die Art vor allem in milden Wintern bereits ab Januar in nennenswerten Anzahlen von mehreren Hundert, z.T. sogar wenigen tausend Vögeln in Brandenburg auf. Aufgrund des milden Wetters im Dezember 2017 bis Mitte Januar 2018 hielten sich landesweit sogar 4.120 Vögel auf. Ähnlich wie im Frühjahr liegt im Januar der Rastschwerpunkt sehr deutlich in Westbrandenburg im Brandenburgischen Elbtal und an der Unteren Havel.

Internationale Gänsezählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Weißwangengans – März 2018

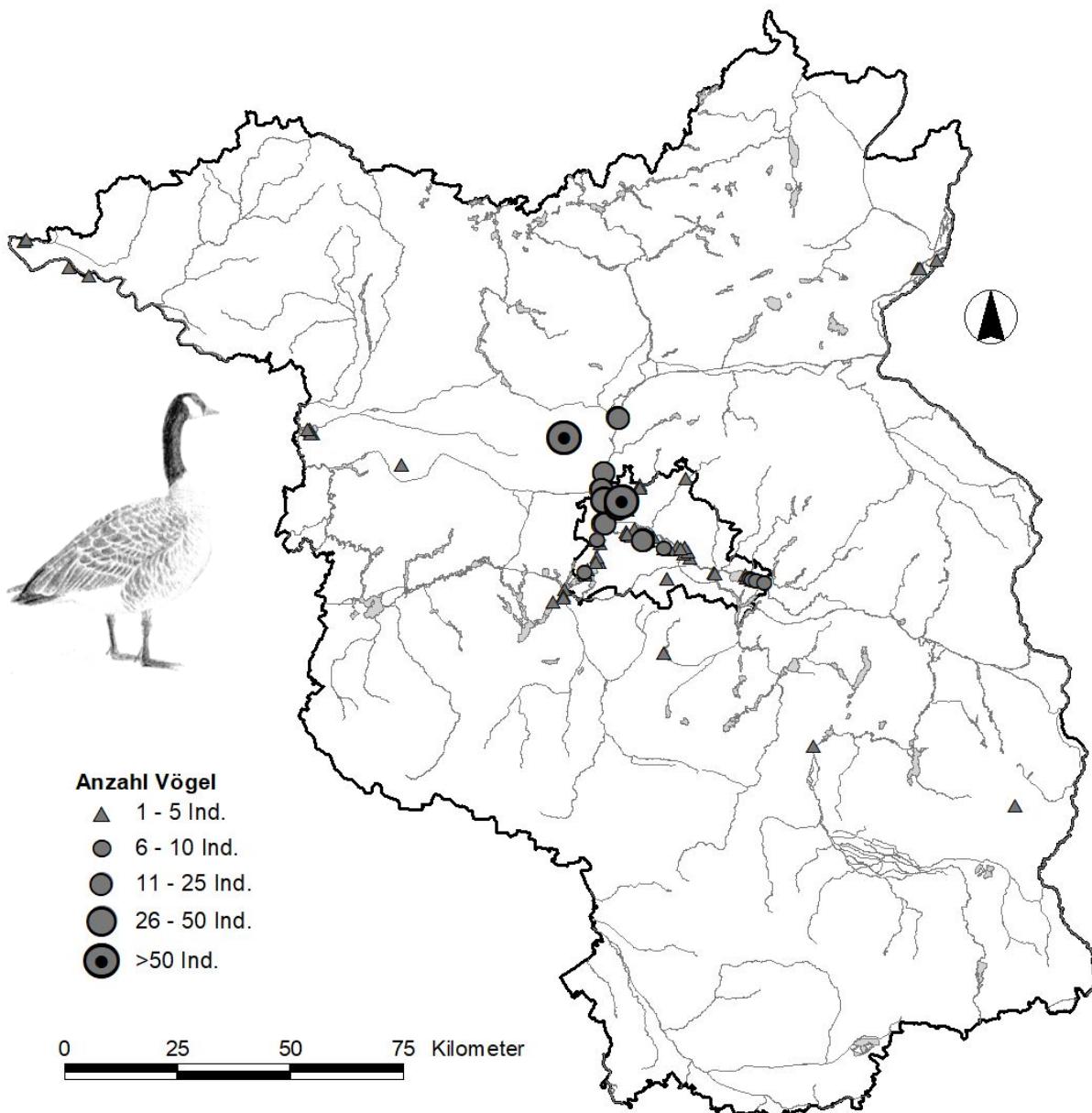


Rastregion	März 2018
Brandenburgisches Elbtal	2.059
Untere Havel	1.747
Mittlere Havel	847
Rhinluch	2
Schorfheide-Chorin	2
Unteres Odertal	1.383
Mittlere Oder/Oderbruch	1
Seengebiet Beeskow-Storkow	7
Spreewald	4
Gesamt	6.052

Auf dem Frühjahrszug nutzen Weißwangengänse in zunehmendem Maße Rastplätze im Binnenland Ostdeutschlands. Der Haupteinflug erfolgt über das Elbtal, sodass hier und in der benachbarten Unteren Havelniederung die größten Ansammlungen auf der Frühjahrsrast angetroffen werden. Ähnlich wie im Winter werden in zunehmendem Maße auch weitere Rastgebiete in nennenswerter Anzahl genutzt, allen voran das Untere Odertal und die Mittlere Havel.

Die Rastmaxima verschieben sich allerdings zeitlich nach vorn und werden in milden Wintern bereits zwischen Mitte Februar und Anfang März noch vor dem internationalen Zähltermin Mitte März erreicht.

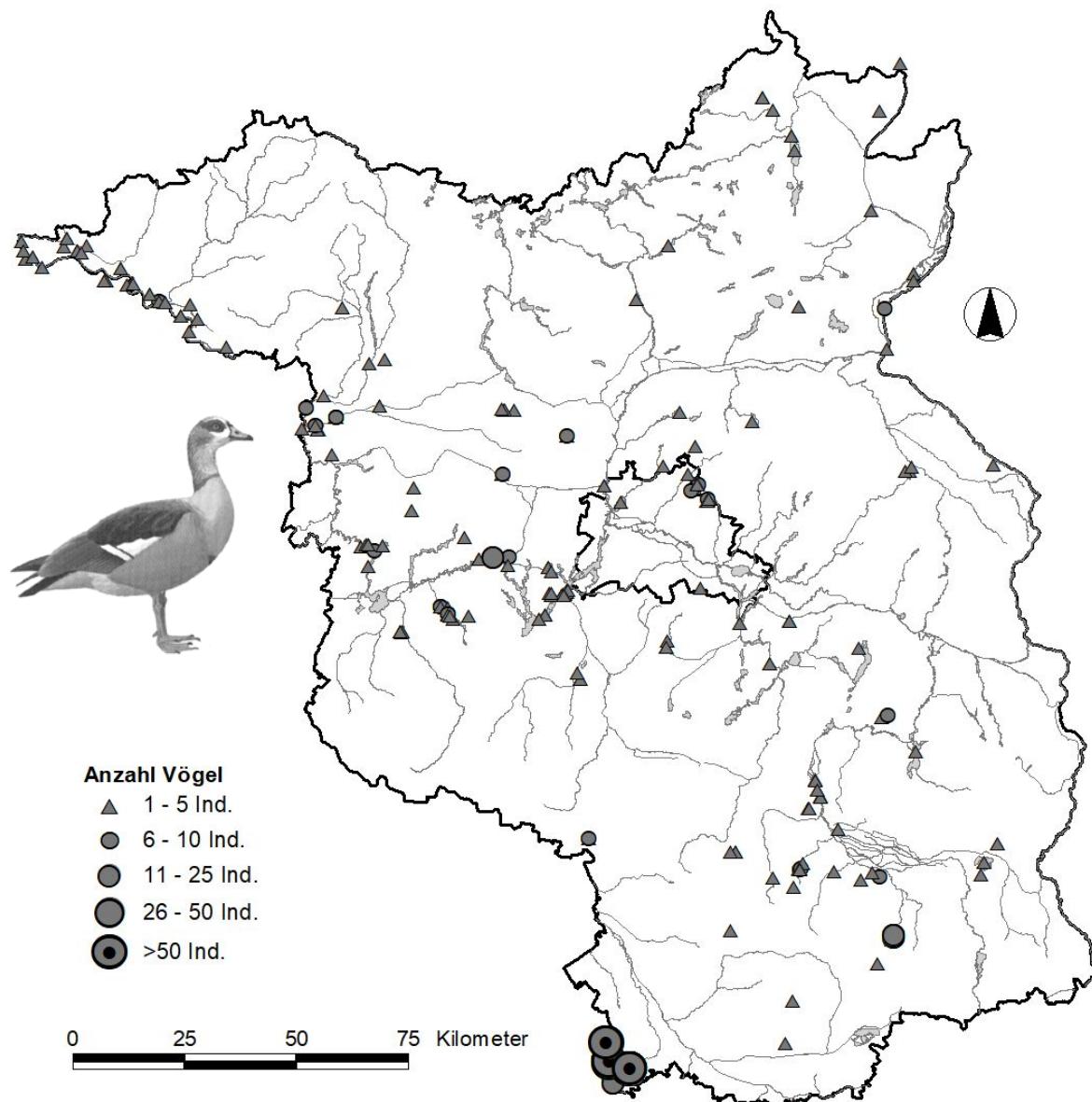
Internationale Gänsezählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Kanadagans – Juli 2017 bis Juni 2018



Kanadagänse werden in normalen Wintern während der Wasservogel- und Gänsezählungen gewöhnlich nur im Raum Berlin (max. 87 Ind. im Rahmen der WVZ im März 2018) festgestellt, wo sich die Art als Brutvogel etabliert hat.

Auch im Winter 2017/18 wurden nur einzelne Vögel bzw. kleine Gruppen abseits des Rastvorkommens im Raum Berlin festgestellt, darunter bis zu 3 Vögel im Brandenburgischen Elbtal, 2 Vögel an der Unteren Havel und am Rangsdorfer See sowie je 1 Vogel am Landiner See, im Unteren Odertal, am Pinnower See und bei Leibsch/Spreewald.

Internationale Gänsezählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Nilgans – Juli 2017 bis Juni 2018



Nilgäse lassen sich aufgrund ihres oft unsteten sowie meist separaten Auftretens nur unzureichend im Rahmen der Wasservogel- bzw. Gänsezählung erfassen. Dennoch nimmt die Art in Brandenburg und Berlin kontinuierlich zu, wie die Gebietsmaxima aus den Rastregionen im Zeitraum Juli 2017 bis Juni 2018 zeigen.

Rastregion	Max	Rastregion	Max
Brandenburgisches Elbtal	10	Seengebiet Beeskow-Storkow	12
Kyritzer Seenkette	4	Teichgebiete um Cottbus	2
Untere Havel	12	Spreewald	7
Mittlere Havel	19	Luckauer Becken	9
Havelländisches Luch	2	Talsperre Spremberg	0
Rhinluch	9	Gräbendorfer & Altdöberner See	18
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	3	Tagebausseen um Senftenberg und Lauchhammer	2
Oberhavel	2	Elbe Mühlberg	600
Schorfheide-Chorin	2	Berlin	6
Uckermarkische Seen	2	Märkische Schweiz	0
Uckerniederung Prenzlau	4	Elsterniederung Bad Liebenwerda	0
Unteres Odertal	10	Röderaue	?
Mittlere Oder/Oderbruch	3	Nordprignitz	?
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	0	Barnim	5

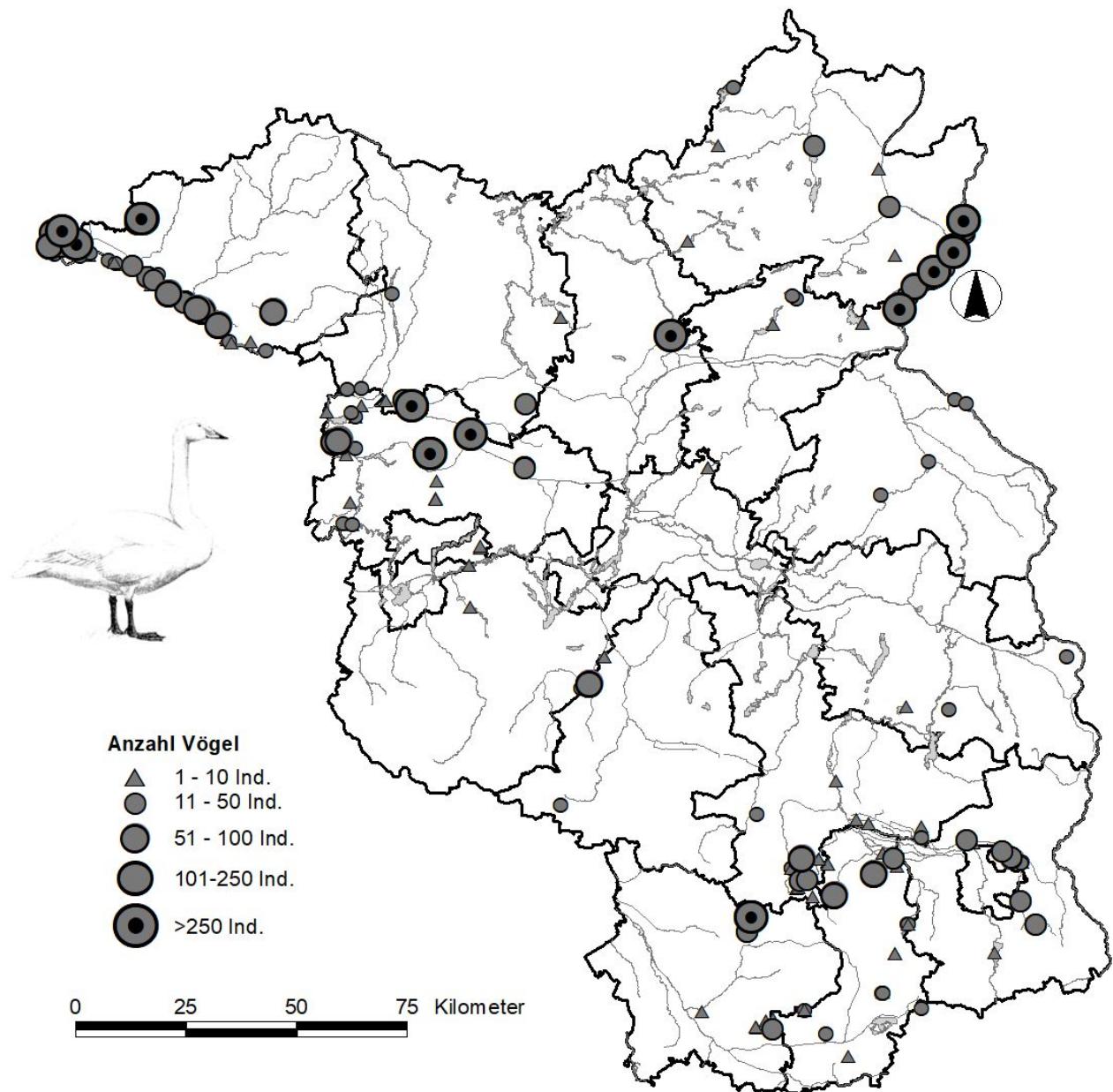
Schlafplatzmaxima von Gänse-Schlafplätzen in Brandenburg 2017/18

Schlafplatz	Rastregion	Anzahl Saat-/Bläsgans	Anzahl Graugans
Gülper See	Untere Havel	56.000	15.000
Blankensee	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	40.000	730
Teichgebiet Bärenbrück	Teichgebiete um Cottbus	35.000	3.300
Teichgebiet Altfriedland	Mittlere Oder/Oderbruch	31.070	7.330
Oder Stara Rudnica	Mittlere Oder/Oderbruch	30.000	1.200
Rangsdorfer See	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	30.000	10.000
Köthener See	Spreewald	28.000	110
Odertal, Polder A	Unteres Odertal	23.000	1.400
Odertal, Polder B	Unteres Odertal	23.000	900
Streng, Rietzer See	Mittlere Havel	21.800	1.800
Schlepziger Teiche	Spreewald	21.000	344
Kiessee II Mühlberg	Elbe Mühlberg	20.000	800
Warthebruch	Mittlere Oder/Oderbruch	>20.000	>5.000
Wiesenteich Stradow	Spreewald	15.500	300
Odertal, Polder 10	Unteres Odertal	14.000	1.100
Stoßdorfer See	Luckauer Becken	13.000	3.900
Kiessee S Mühlberg	Elbe Mühlberg	12.000	19
Luch Jahnberge	Rhinluch	12.000	
Ziltendorfer Niederung	Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	12.000	500
Bergheider See	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	10.500	230
Teichgebiet Peitz	Teichgebiete um Cottbus	10.300	2.800
Großschauener Seen	Seengebiet Beeskow-Storkow	10.000	15
Kahnsdorfer See	Spreewald	10.000	140
Klinger See	Teichgebiete um Cottbus	10.000	100
Liebersee	Elbe Mühlberg	10.000	100
Strodehne, Salzhavelwiesen	Untere Havel	9.500	400
Lanke am Felchowsee	Unteres Odertal	9.500	3.500
Kläreteiche Nauen	Rhinluch	8.830	100
Paretzer Erdlöcher	Mittlere Havel	8.400	3.300
Neuzeller Wiesenaue	Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	8.050	750
Gänselake	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	8.000	1.744
Horstfelder Hechtsee	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	8.000	800
Schlabendorfer See	Luckauer Becken	7.050	6.500
Großer Kossenblatter See	Seengebiet Beeskow-Storkow	7.000	416
Schwarze Keute	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	7.000	
Grimnitzsee	Schorfheide-Chorin	6.900	1.733
Odertal Gartz	Unteres Odertal	6.000	2.500
Alte Oder Zützen	Unteres Odertal	6.000	400
Klostersee Altfriedland	Mittlere Oder/Oderbruch	6.000	
Insel Barzlin	Spreewald	6.000	
Talsperre Spremberg	Talsperre Spremberg	5.835	1.730
Dreetzer See	Untere Havel	5.500	46
Drehnaer See	Luckauer Becken	5.500	151
Große Grabenniederung	Untere Havel	5.500	603
Wulfersdorfer Teich	Seengebiet Beeskow-Storkow	5.350	542
Teichgebiet Glinzig	Teichgebiete um Cottbus	5.300	800
Gräbendorfer See	Gräbendorfer & Altdöberner See	5.000	820
Hohennauener See	Untere Havel	5.000	220
Trebelsee	Mittlere Havel	5.000	2.830
Göttingsee	Mittlere Havel	5.000	4.500
Mallenchener Feldsee	Luckauer Becken	5.000	
Wasigk-Becken	Spreewald	5.000	
Schwielochsee	Seengebiet Beeskow-Storkow	4.620	1.600
Linumer Teiche & Wiesen	Rhinluch	4.600	2.706
Zeuster See	Seengebiet Beeskow-Storkow	4.600	706
Borchetssee	Luckauer Becken	4.500	1.000
Felchowsee	Unteres Odertal	4.300	3.000
Pritzerber Wiesen	Untere Havel	4.150	260

Schlafplatz	Rastregion	Anzahl Saat-/ Blässgans	Anzahl Graugans
Abbendorfer Werder	Brandenburgisches Elbtal	4.000	3.800
Bischdorfer See	Spreewald	4.000	500
Großer See Fürstenwerder	Uckermärkische Seen	3.700	200
Elbvorland Cumlosen	Brandenburgisches Elbtal	3.500	250
Päwesiner Lötz	Mittlere Havel	3.500	895
Plattenburger Teiche	Brandenburgisches Elbtal	3.500	478
Teichgebiet Lietzen-Falkenhagen	Märkische Schweiz	3.500	100
Die Fahrt, Polder A	Unteres Odertal	3.500	800
Oder Czelin (Polen)	Mittlere Oder/Oderbruch	3.175	350
Dreetzer Luch	Untere Havel	3.000	
Gehronsee Gransee	Oberhavel	3.000	11
Witzker See	Untere Havel	3.000	200
Breetzer See	Brandenburgisches Elbtal	2.900	1.800
Elbvorland Schadebeuster	Brandenburgisches Elbtal	2.900	500
Kleiner Kossenblatter See	Seengebiet Beeskow-Storkow	2.800	452
Havelluch bei Liepe, Lieper Wiesen	Havelländisches Luch	2.700	
Löcknitzniederung Schmölen-Polz	Brandenburgisches Elbtal	2.700	3.500
Oder, Güstebieser Loose	Mittlere Oder/Oderbruch	2.620	230
Cumloser See	Brandenburgisches Elbtal	2.500	150
Dammsee Fürstenwerder	Uckermärkische Seen	2.500	200
Lichtenauer See	Luckauer Becken	2.500	1.100
Gnevsdorfer Spitz	Brandenburgisches Elbtal	2.400	120
Landiner See	Havelländisches Luch	2.400	
Werder Mödlich	Brandenburgisches Elbtal	2.400	760
Pritzerber See	Untere Havel	2.350	1.000
Glower See	Seengebiet Beeskow-Storkow	2.240	450
Bernsteinsee Ruhlsdorf	Oberhavel	2.000	
Elbe bei Hinzdorf	Brandenburgisches Elbtal	2.000	1.800
Garlitzer Wiesen	Havelländisches Luch	2.000	
Schnepfenpfuhle	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	2.000	408
Teichgebiet Kröbeln	Röderaue	2.000	300
Teichgebiet Mulknitz	Teichgebiete um Cottbus	2.000	1.010
Teichgebiet Stradow	Spreewald	2.000	
Trebesch, Polder 5/6	Unteres Odertal	2.000	1.800
Vernässung Klein Kienitz	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	2.000	200
Elbaue S Hafen Wittenberge	Brandenburgisches Elbtal	1.900	1.200
Stollense	Untere Havel	1.850	30
Polder Kockrowsberg	Spreewald	1.800	1.000
Riebener See, Baasee	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	1.700	6
Deichrückverlegung Lenzen	Brandenburgisches Elbtal	1.600	478
Elbvorland gegenüber Sandkrug	Brandenburgisches Elbtal	1.600	300
Kiessee Maust	Teichgebiete um Cottbus	1.600	180
Werder Kietz	Brandenburgisches Elbtal	1.600	1.168
Byhlegurer See	Spreewald	1.500	100
Innenkippe Klettwitz	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	1.500	150
Elbvorland Bålów	Brandenburgisches Elbtal	1.300	280
Bützer Berglanke	Untere Havel	1.200	120
Elbaue E Wahrenberg	Brandenburgisches Elbtal	1.100	
Teichgebiet Kathlow	Teichgebiete um Cottbus	1.050	1.750
Elbvorland WSW Müggendorf	Brandenburgisches Elbtal	1.000	514
Johannesteich Sergen	Teichgebiete um Cottbus	1.000	25
Kossateich	Spreewald	1.000	5
Schlänitzsee	Mittlere Havel	1.000	230
Seeteichsenke	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	1.000	61
Werder Lütkenwisch	Brandenburgisches Elbtal	1.000	39
Sternhagener See	Uckerniederung Prenzlau	1.000	
Krügerswerder	Brandenburgisches Elbtal	978	
Hafen Cumlosen	Brandenburgisches Elbtal	900	22
Rambower See	Brandenburgisches Elbtal	900	100
Unteruckersee	Uckerniederung Prenzlau	900	650

Schlafplatz	Rastregion	Anzahl Saat-/ Blässgans	Anzahl Graugans
Zuckerfabrikteiche Prenzlau	Uckerniederung Prenzlau	900	300
Elbvorland bei Wachthaus Wentdorf	Brandenburgisches Elbtal	870	
Elbvorland Lütkenwisch	Brandenburgisches Elbtal	800	80
Fischteiche Bischofswerder	Oberhavel	800	
Fischteiche Blumberger Mühle	Schorfheide-Chorin	800	1.200
Grössinsee	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	800	211
Herrensee, Alte Löcknitzmündung	Brandenburgisches Elbtal	800	80
Müncheberg Marienfeld	Märkische Schweiz	800	
Vernässung bei Mürow-Oberdorf	Schorfheide-Chorin	800	
Elbe Böser Ort Lenzen	Brandenburgisches Elbtal	750	1050
Moorlinse Buch	Berlin	650	872
Schwanensee	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	612	350
Elbvorland Garsadow	Brandenburgisches Elbtal	600	300
Gülpe, Nietze	Untere Havel	600	100
Kiesgrube Nieska	Röderaue	600	10
Teichgebiet W Vehlefanz	Rhinluch	540	445
Plauer See	Mittlere Havel	503	1.520
Grützer Bogen	Untere Havel	500	84
Beesdauer Moor	Luckauer Becken	500	32
Röddelinsee	Uckermärkische Seen	500	300
Kranichsee Ruhlsdorf	Oberhavel	500	
Kiessee Belinek	Unteres Odertal	128	4.300
Odertal Mescherin	Unteres Odertal		2.000
Fahrlander See	Mittlere Havel	280	1.700
Heiliger See, Mörserscher See	Mittlere Havel		1.330
Südbecken Kraftwerk Jänschwalde	Teichgebiete um Cottbus	200	1.200
Holzendorfer Seebruch	Uckerniederung Prenzlau	300	1.000
Potzlower See	Schorfheide-Chorin	60	1.000
Beetzsee	Mittlere Havel		1.000
Parsteinsee	Schorfheide-Chorin	418	880
Pappelwerder Lenzen	Brandenburgisches Elbtal		800
Teichgebiet Friedland	Seengebiet Beeskow-Storkow		750
Galing, Lunow-Stolper Trockenpolder	Unteres Odertal		700
Kützkower Lanke	Untere Havel		650
Wesensee	Schorfheide-Chorin		580
Nieder-Neuendorfer See	Berlin		515
Wutzsee	Stechlin	220	500
Havelaue E Wehr Quitzöbel	Brandenburgisches Elbtal	250	480
Kleines Gehege	Spreewald		450
Kuhteich Lauchhammer	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	90	410
Luchwiesen Philadelphia	Seengebiet Beeskow-Storkow	400	400
Großer Trebowsee	Uckermärkische Seen	100	400
Oderberger See	Schorfheide-Chorin	130	390
Kyritzsee Obersee	Kyritz Seenkette		389
Tegeler See	Berlin		368
Ziestsee Bindow	Seengebiet Beeskow-Storkow	396	350
Prierowsee	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See		350
Gudelacksee	Stechlin		315
Großer Plessower See	Mittlere Havel		300
Havelaue W Wehr Quitzöbel/SDL	Brandenburgisches Elbtal		300
Spreeteiche Maiberg	Teichgebiete um Cottbus		300
Teichgebiet Eulo	Teichgebiete um Cottbus		300
Tonstiche Zehdenick	Oberhavel		300
Karower Teiche	Berlin	200	250
Haussee Obersdorf	Märkische Schweiz	70	250
Hennigsdorfer Wiesen	Rhinluch		250
Kutzingsee	Seengebiet Beeskow-Storkow		250
Grünwalder Lauch	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	303	231
Senftenberger See	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	40	220
Jerchel, Wublitz	Untere Havel	450	200

Internationale Schwanenzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Singschwan – Januar 2018

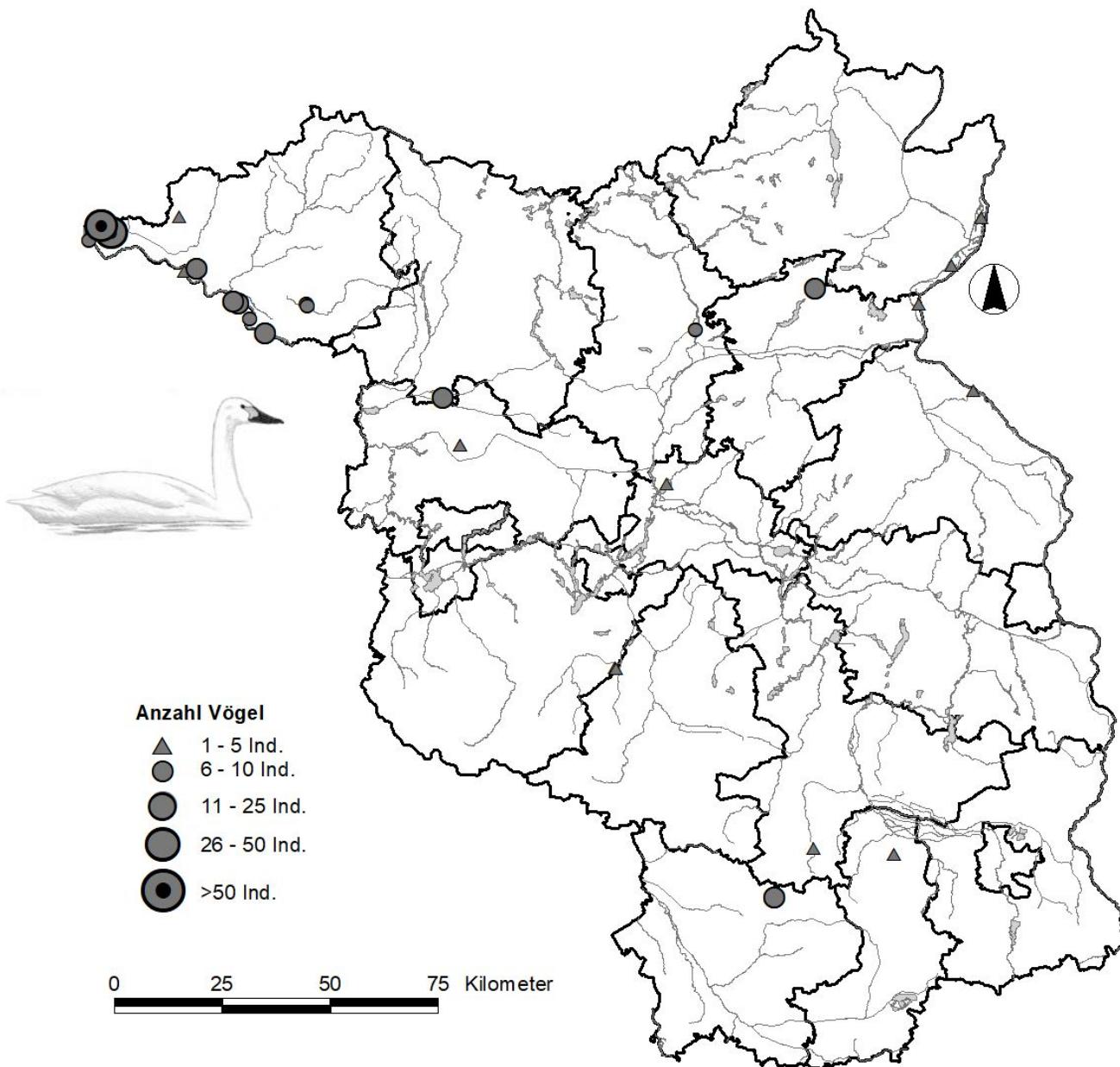


Der Singschwan gehört zu den wenigen Wasservogelarten, dessen Brut- und Winterbestände in Europa in den letzten 15-20 Jahren deutlich angewachsen sind. Auch die Zahl der in Brandenburg überwinternden Vögel nimmt dadurch stetig zu.

Die Größe der Winterbestände in Brandenburg wird aber in zunehmendem Maße von im Winter herrschenden Witterungsbedingungen beeinflusst. Bei milder Winterwitterung verbleiben viele Singschwäne in weiter östlich gelegenen Rastgebieten in Polen und im Baltikum, sodass im Winter 2017/18 mit 5.750 Vögeln nur sehr unterdurchschnittliche Rastbestände Mitte Januar 2018 in Brandenburg festgestellt wurden.

Die höchsten Rastkonzentrationen wurden aufgrund der milden Witterung mit 1.381 Vögeln im Unteren Odertal festgestellt, während in Westbrandenburg mit 1.363 Vögeln im Brandenburgischen Elbtal und lediglich 647 Vögeln an der Unteren Havel auffallend wenige Singschwäne überwinterten.

Internationale Schwanenzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Zwergschwan – Januar 2018

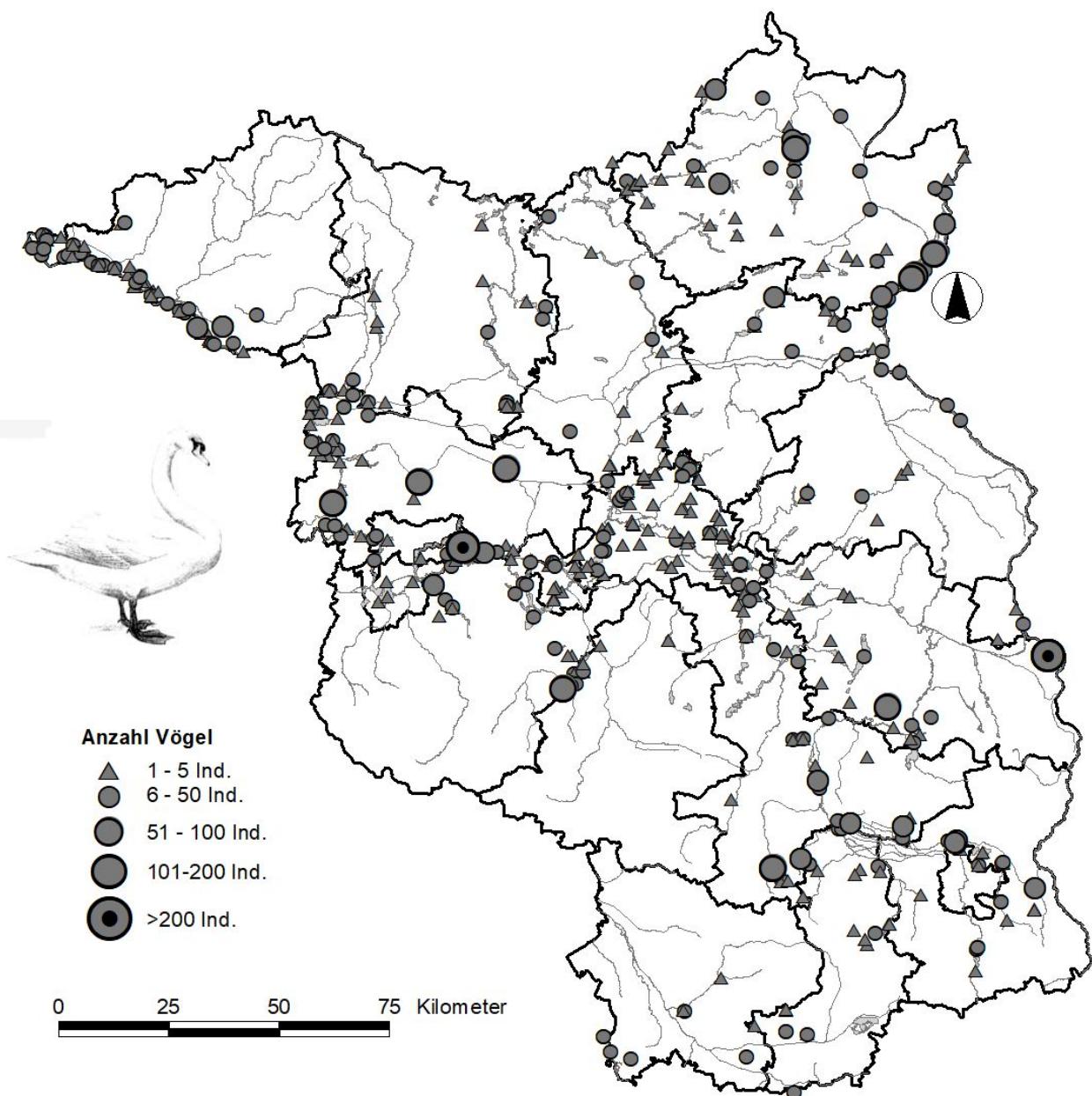


Der Zwergschwan gehört zu den Wasservogelarten, deren Überwinterungsbestände in Westeuropa längere Zeit deutlich abgenommen hatten und wo sich erst rezent der Bestand wieder stabilisiert hat. Neben der damit verbundenen Abnahme der Rast- und Überwinterungsbestände in Brandenburg sind vor allem großräumige Verlagerungen der Rastplätze innerhalb Deutschlands dafür verantwortlich, dass die Art an den Schwanenrastbeständen in Brandenburg nur noch marginal beteiligt ist.

Mit lediglich 96 Zwergschwänen Mitte Januar 2018 wurden erneut nur niedrige Überwinterungsbestände in Brandenburg festgestellt.

Noch deutlicher sind die Rückgänge der Zwergschwan-Rastbestände im Frühjahr zu bemerken, da kaum mehr nennenswerte Trupps im Februar und März in Brandenburg zwischenrasten. Auf dem Heimzug wurden mit 84 Vögeln Mitte März 2018 erneut nur sehr wenige Zwergschwäne gezählt. Der überwiegende Teil der in Westeuropa überwinternden Zwergschwäne nutzt mittlerweile auf dem Frühjahrszug Rastgebiete vor allem in der Eider-Treene-Sorge-Niederung in Schleswig-Holstein.

Internationale Gänsezählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Höckerschwan – Januar 2018



Seit den 2010er Jahren ist der Höckerschwan nur noch die zweithäufigste Schwanenart in Brandenburg und Berlin, da die Singschwan-Winterbestände stark angewachsen sind.

Auch im Januar 2018 konnten lediglich 4.858 Höckerschwäne (4.670 in Brandenburg, 188 in Berlin) im Vergleich zu 5.733 Singschwänen gezählt werden. Der Winterbestand des Höckerschwans war sicherlich aufgrund der milden Witterung im Dezember/Januar niedriger als im Vorjahr, da wegen geringer Vereisung der Gewässer viele Vögel weiter östlich verblieben und sich zudem Familien weniger stark an den Winterplätzen konzentrierten.

Die höchsten Rastansammlungen werden vor allem in den großen Flussniederungen festgestellt. Die höchsten Rastkonzentrationen fanden sich mit 850 Vögeln an der Mittleren Havel, 508 Vögeln in der Zittendorfer Niederung, 414 Vögeln an der Unteren Havel und 411 Vögeln im Unteren Odertal.

Rastregion	Höcker-schwan	Sing-schwan	Zwerg-schwan	Schwan undet.	Gesamt
Brandenburgisches Elbtal	314	1.363	48	0	1.725
Kyritzer Seenkette	7	13	0	0	20
Untere Havel	414	647	15	0	1.076
Mittlere Havel	850	8	0	0	858
Havelländisches Luch	158	479	2	0	639
Rhinluch	208	84	0	0	292
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	206	138	0	0	344
Oberhavel	29	442	8	0	479
Schorfheide-Chorin	158	43	14	0	215
Uckermärkische Seen	112	58	0	0	170
Uckerniederung Prenzlau	182	75	0	0	257
Unteres Odertal	411	1.381	3	0	1.795
Mittlere Oder/Oderbruch	71	38	3	0	112
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	508	48	0	0	556
Seengebiet Beeskow-Storkow	304	17	0	0	321
Teichgebiete um Cottbus	102	218	0	0	320
Spreewald	202	88	0	0	290
Luckauer Becken	236	363	3	0	602
Talsperre Spremberg	13	4	0	0	17
Gräbendorfer & Altdöbner See	16	39	0	0	55
Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	69	160	0	0	229
Elbe Mühlberg	10	?	0	0	10
Berlin	188	2	0	0	190
Stechlin	30	2	0	0	32
Märkische Schweiz	18	15	0	0	33
Elsterniederung Bad Liebenwerda	16	2	0	0	18
Röderaue	?	?	?	?	?
Nordprignitz	?	?	?	?	?
Barnim	10	0	0	0	10
Mündung & Unterlauf Schwarze Elster	0	17	0	0	17
Randowbruch	16	6	0	0	22
Gesamt	4.858	5.750	96	0	10.704

Jungvogelanteile bei Sing- und Höckerschwan Januar 2018

Seit mehreren Jahren läuft ein bundesweites Monitoring-Programm zur Erfassung der Jungvogelanteile bei Schwänen. Dank des hohen Anteils ausgezählter Vögel im Rahmen der Wasservogelzählung, der speziellen Gänse- & Schwanenzählungen sowie diverser Zusatzdaten aus ornitho.de lassen sich repräsentative Jungvogelanteile ermitteln. Für den Januar 2018 wurden folgende mittleren Jungvogelanteile für Berlin-Brandenburg ermittelt:

- Singschwan: 8,6 % (n=10.777) (Vorjahr: 14,2 %, n=35.670)
- Höckerschwan: 19,8 % (n=3.973) (Vorjahr: 16,3 %, n=10.237)

Beim Singschwan lagen die ermittelten Jungvogelanteile im Januar 2018 wesentlich niedriger als im Vorjahr und auch klar unter dem Mittel von 2008-2017 (16,1 %).

Beim Höckerschwan lag der Jungvogelanteil mit 19,8 % deutlich höher als im Vorjahr, aber immer noch etwas geringer als im Mittel der Jahre 2008-2017 (21,8 %).

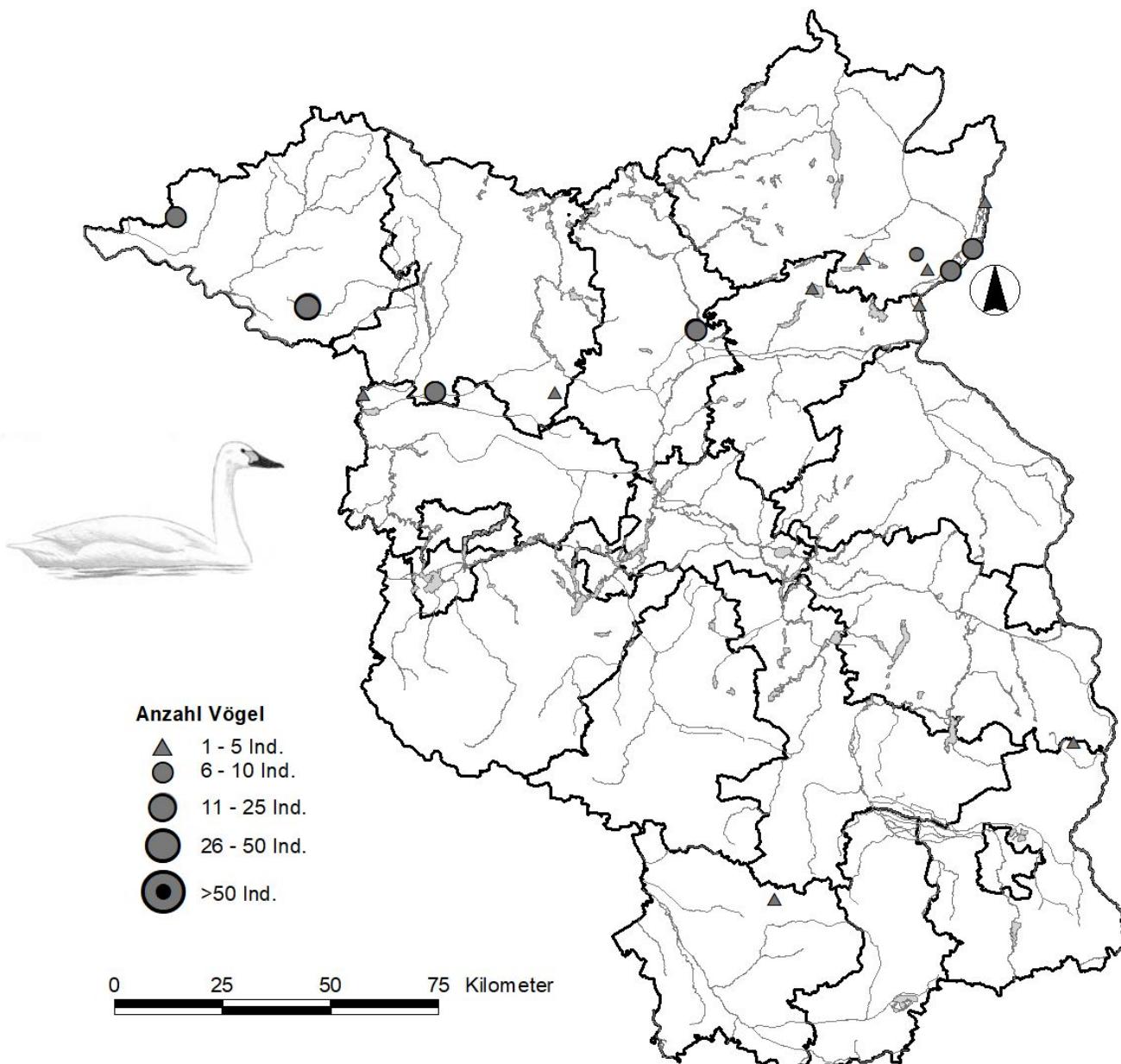
Art	Jan 2018	Jan 2017	Jan 2016	Jan 2015	Jan 2014	Jan 2013	Jan 2012	Jan 2011
Sing-schwan	8,6 % (n=10.777)	14,2 % (n=35.670)	17,7 % (n=19.564)	16,7 % (n=33.522)	16,5 % (n=26.293)	15,5 % (n=29.207)	19,5 % (n=8.620)	16,3 % (n=4.788)
Höcker-schwan	19,8 % (n=3.973)	16,3 % (n=10.237)	15,6 % (n=10.879)	17,9 % (n=14.636)	22,2 % (n=11.936)	27,9 % (n=8.806)	41,6 % (n=5.911)	14,2 % (n=4.152)

Regionale Verteilung der Jungvogelanteile bei Höcker- & Singschwan¹

Rastregion	Höcker-schwan Juv [%]	Stich- probe	Sing- schwan Juv [%]	Stich- probe
Brandenburgisches Elbtal	29,3	686	11,9	3.140
Kyritzer Seenkette	-	-	-	-
Untere Havel	17,9	358	5,4	168
Mittlere Havel	14,7	177	-	-
Havelländisches Luch	8,4	154	5,8	480
Rhinluch	23,0	183	9,9	101
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	6,3	254	10,3	310
Oberhavel	-	-	5,7	442
Schorfheide-Chorin	23,3	43	-	-
Uckermärkische Seen	7,5	107	-	-
Uckerniederung Prenzlau	-	-	-	-
Unteres Odertal	14,8	487	7,0	4637
Mittlere Oder/Oderbruch	-	-	-	-
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	-	-	4,2	48
Seengebiet Beeskow-Storkow	41,8	91	-	-
Teichgebiete um Cottbus	27,5	149	10,7	150
Spreewald	10,5	114	7,7	470
Luckauer Becken	15,8	386	9,2	649
Talsperre Spremberg	14,2	106	-	-
Gräbendorfer & Altdöberner See	-	-	0,0	66
Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	21,2	52	7,8	116
Elbe Mühlberg	-	-	-	-
Berlin	24,8	626	-	-
Stechlin	-	-	-	-
Märkische Schweiz	-	-	-	-
Elsterniederung Bad Liebenwerda	-	-	-	-
Röderaue	-	-	-	-
Nordprignitz	-	-	-	-
Barnim	-	-	-	-
Mündung & Unterlauf Schwarze Elster	-	-	-	-
Randowbruch	-	-	-	-
Gesamt	19,8	3.973	8,6	10.777

¹ Hierfür wurden jeweils alle Daten (Daten zum Zähltermin und Zusatzdaten außerhalb des Zähltermins) aus dem Januar 2018 pro Rastregion verwendet. Die Stichproben liegen dadurch höher als die tatsächlich anwesende Anzahl Vögel zum Zähltermin. Bei fehlenden Werten waren entweder keine Daten vorhanden oder die Stichproben zu gering.

Internationale Schwanenzählung – Saison 2017/2018
Brandenburg und Berlin
Zwergschwan – März 2018

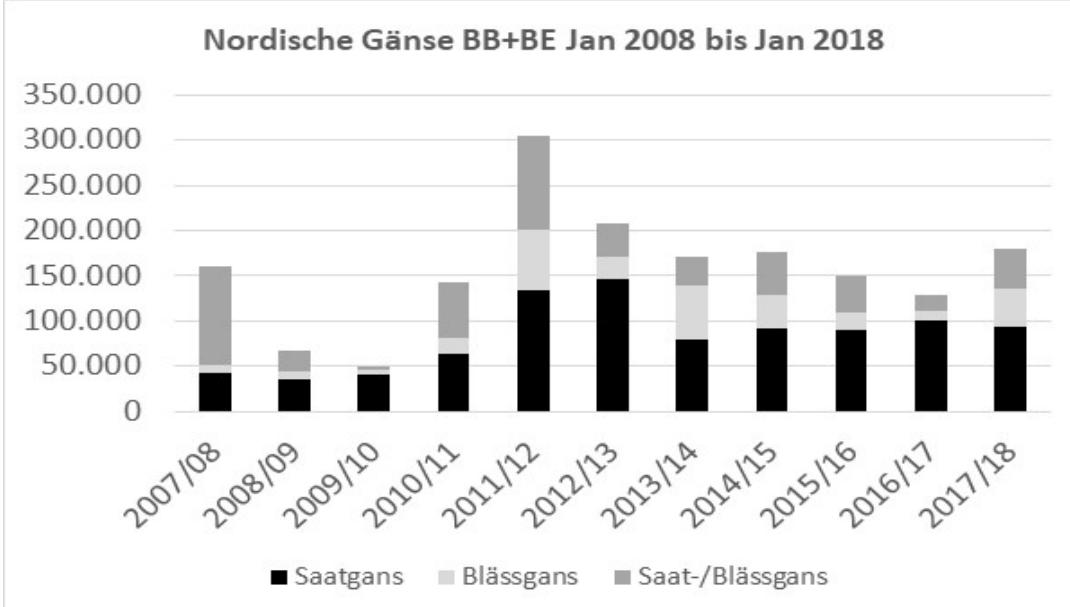
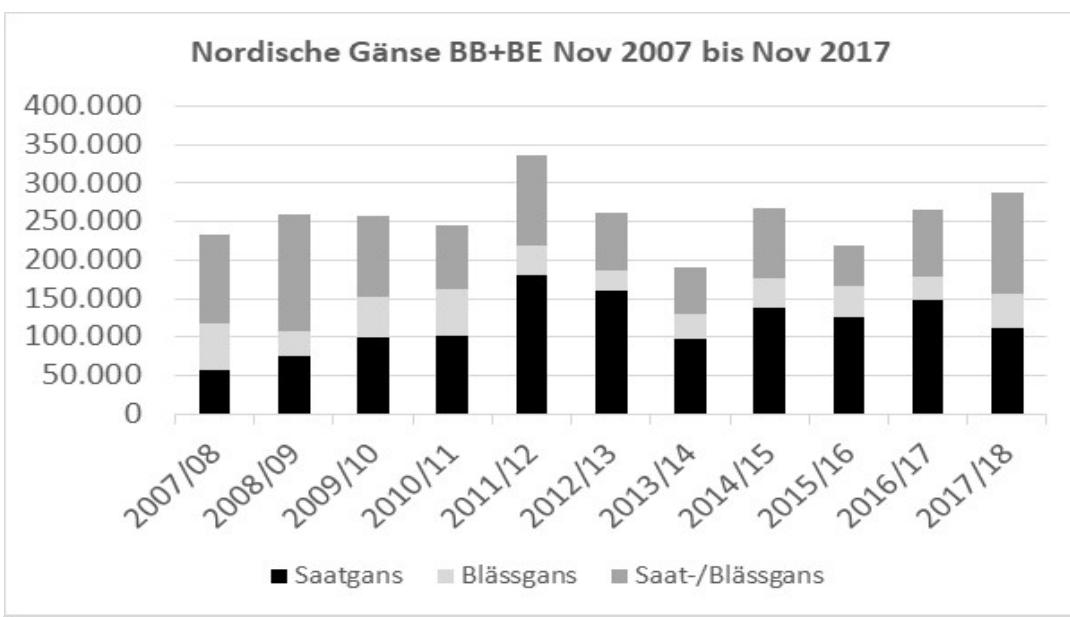
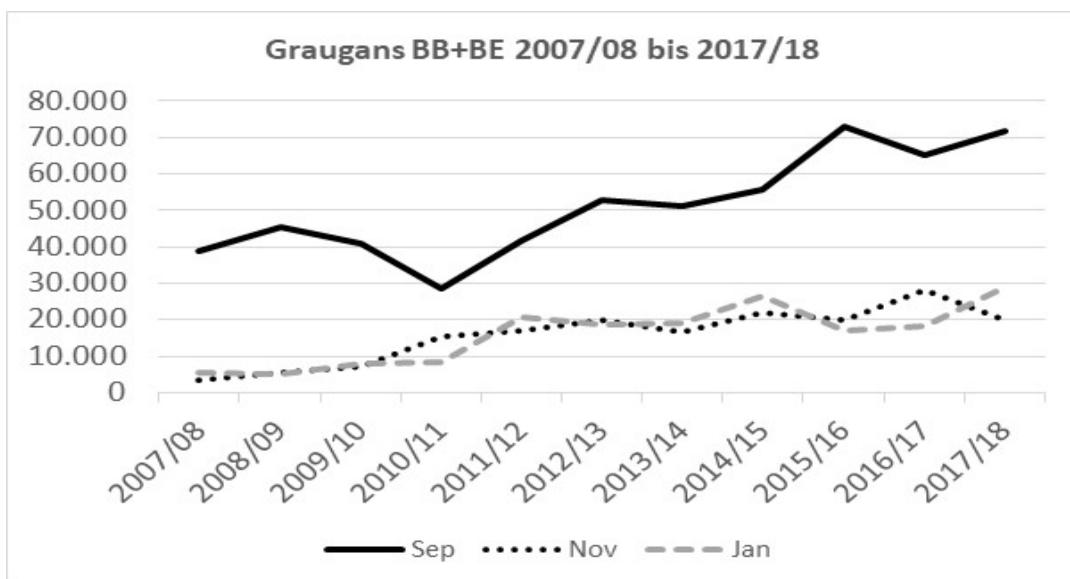


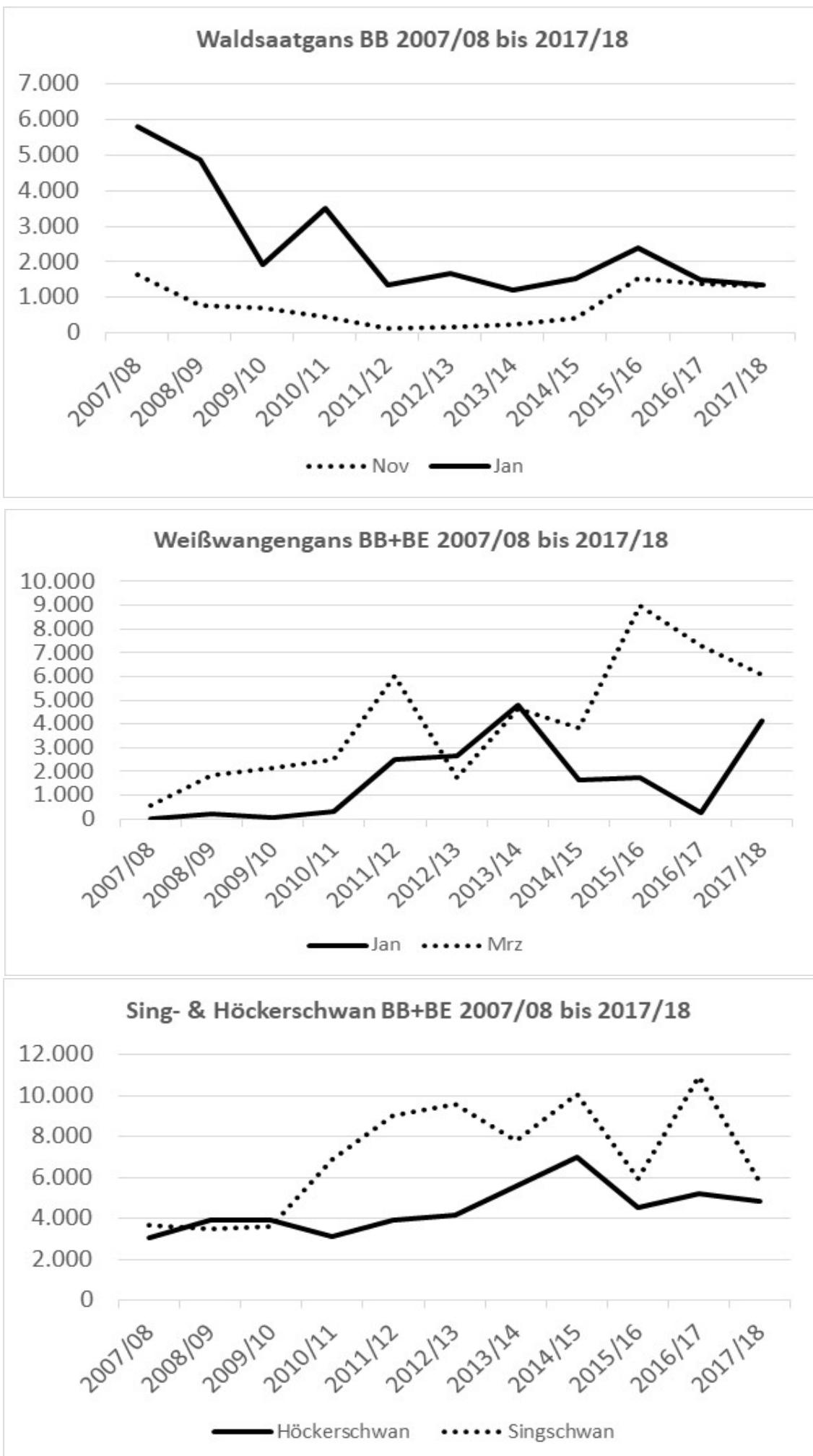
Rastregion	Max	Rastregion	Max
Brandenburgisches Elbtal	24	Teichgebiete um Cottbus	0
Kyritzer Seenkette	0	Spreewald	0
Untere Havel	12	Luckauer Becken	0
Mittlere Havel	0	Talsperre Spremberg	0
Havelländisches Luch	0	Gräbendorfer & Altdöberner See	0
Rhinluch	5	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer	0
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	0	Elbe Mühlberg	0
Oberhavel	22	Berlin	0
Schorfheide-Chorin	3	Stechlin	0
Uckermärkische Seen	0	Elsterniederung Bad Liebenwerda	0
Uckerniederung Prenzlau	0	Röderaue	0
Unteres Odertal	18	Nordprignitz	0
Mittlere Oder/Oderbruch	0	Barnim	0
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	0	Mündung & Unterlauf Schwarze Elster	0
Seengebiet Beeskow-Storkow	0	Gesamt	84

Schlafplatzmaxima von Singschwan-Schlafplätzen in Brandenburg 2017/18

Schlafplatz	Rastregion	Anzahl
Odertal Polder A	Unteres Odertal	1.160
Warthebruch (Polen)	Mittlere Oder/Oderbruch	>1.000
Fischteiche Bischofswerder	Oberhavel	880
Rambower See	Brandenburgisches Elbtal	800
Odervorland Lunow	Unteres Odertal	677
Odertal Polder 10	Unteres Odertal	600
Dreetzer See	Untere Havel	600
Witzker See	Untere Havel	600
Landiner See	Havelländisches Luch	495
Odertal, Schwedter Polder (Polder B)	Unteres Odertal	480
Luch Jahnberge	Rhinluch	430
Vernässung Rambower Moor	Brandenburgisches Elbtal	423
Plattenburger Teiche	Brandenburgisches Elbtal	419
Mallenchener Feldsee	Luckauer Becken	354
Lugteich Brenitz	Luckauer Becken	339
Odervorland Stolpe-Stolzenhagen	Unteres Odertal	304
Löcknitz Klein Schmölen-Polz	Brandenburgisches Elbtal	291
Elbe Böser Ort	Brandenburgisches Elbtal	251
Teichgebiet Kathlow	Teichgebiete um Cottbus	216
Teichgebiet Peitz	Teichgebiete um Cottbus	212
Czelin (Polen)	Mittlere Oder/Oderbruch	205
Gänselake	Nuthe-Nieplitz/Rangsdorfer See	200
Große Grabenniederung	Untere Havel	200
Felchowsee	Unteres Odertal	200
Breetzer See	Brandenburgisches Elbtal	180
Schlabendorfer See	Luckauer Becken	178
Ziltendorfer Niederung	Oderau Frankfurt-Eisenhüttenstadt	167
Schnepfenpfuhle	Nuthe-Nieplitz/Rangsdorfer See	166
Drehnaer See	Luckauer Becken	149
Lichtenauer See	Luckauer Becken	148
Teichgebiet Bärenbrück	Teichgebiete um Cottbus	147
Bischdorfer See	Spreewald	130
Elbvorland Bälow	Brandenburgisches Elbtal	128
Elbe bei Hinxdorf	Brandenburgisches Elbtal	120
Tornower Niederung, Feldsee	Luckauer Becken	115
Kahnsdorfer See	Spreewald	113
Südbecken Kraftwerk Jänschwalde	Teichgebiete um Cottbus	110
Elbvorland Wachthaus Wentdorf	Brandenburgisches Elbtal	107
Dammsee Fürstenwerder	Uckermarkische Seen	107
Dranser See	Stechlin	105
Deichrückverlegung Lenzen	Brandenburgisches Elbtal	104
Kiessee Belinek	Unteres Odertal	100
Elbvorland S Wittenberge	Brandenburgisches Elbtal	100
Grüner See bei Grünwalde	Tagebausen um Senftenberg und Lauchhammer	94
Kossateich	Spreewald	91
Werder Lütkenwisch	Brandenburgisches Elbtal	90
Elbvorland WNW Müggendorf	Brandenburgisches Elbtal	89
Linumer Teiche & Wiesen	Rhinluch	84
Johannesteich Sergen	Teichgebiete um Cottbus	83
Großer See Fürstenwerder	Uckermarkische Seen	83
Kiesgrube Passow	Randowbruch	81
Küdden	Untere Havel	80
Klärteiche Nauen	Rhinluch	79
Unteruckersee	Uckerniederung Prenzlau	75

Bestandsentwicklung von Gänse- & Schwanen-Rastbeständen Brandenburg & Berlin 2007/08 bis 2017/18





V. Danksagung Wasservogel- sowie Gänse- & Schwanenzählung

Thomas Heinicke & Simone Müller

Bei allen ehrenamtlichen Beobachtern/-innen der Wasservogelzählungen sowie der speziellen Gänse- und Schwanenerfassungen möchten wir uns wieder herzlich für Ihre aktive Mitarbeit bedanken und hoffen, dass Sie sich auch weiterhin an den Erfassungen beteiligen. Ein herzlicher Dank geht auch an die zahlreichen Mitarbeiter/-innen der Naturwacht Brandenburg sowie einige Mitarbeiter aus den Verwaltungen der Großschutzgebiete, die sich aktiv an den Zählungen beteiligen.

Im Einzelnen wirkten in der Saison 2016/2017 in Berlin und Brandenburg wieder über 200 Personen an den Wasservogel-Zählungen sowie Zählungen von Gänsen & Schwänen mit. Falls jemand fehlt, bitten wir um Entschuldigung für das Versehen.

Darüber hinaus möchten wir uns bei den über 400 zusätzlichen Beobachter/Innen bedanken, die ihre Daten zu Gänsen und Schwänen fleißig in ornitho.de eintragen und deren Daten im Bericht mit ausgewertet wurden.

Achim Christians	Anke Jalass	Bernd Drahl	Christian Neumann
Adrian Kreft	Anke Rudnik	Bernd Freymann	Christian Pohl
Alec Petri	Anna-Lena Hendel	Bernd Heuer	Christian Schwägerl
Alessandro Kormannshaus	Anne Grohmann	Bernd Koop	Christine Hoffmann
Alexander Klose	Anne Helge	Bernd Litzkow	Christine Kuhnert
Alexander Scheuerlein	Anneli Pfeffer	Bernd Ludwig	Christine Liedtke
Alexander Stöhr	Annelie Fiedler	Bernd Ratzke	Christoph Bock
Alexander Zürcher	Annette Hamann	Bernd Steinbrecher	Christoph Grüneberg
Alf Sichting	Anselm Ewert	Bernd Vulpins	Christoph May
Alfons Lobinger	Antje Drangusch	Bernhard Komischke	Christoph Öhm-Kühnle
Andre Beutler-Koch	Antje Jakupi	Bernhard Köstermenke	Christoph Schuster
Andre Günther	Antje Kellner	Bernhard Sander	Christoph Siems-Wedhorn
Andre Luty	Anton Pigge	Bert Jahnke	Christoph Weinrich
Andre Niedersaetz	Arne Bischoff	Bertram Luetke	Christopher Witte
Andre Schulz	Arne Köhler	Bettina Sauer	Claudia Mählmann
Andre Staar	Arne Lehmann	Bianca Schwenk	Claudia Wegworth
Andrea Arends	Arne Rudolph	Björn Feustel	Claudio Danesi
Andrea Hoppe	Arnulf Weingardt	Björn Rau	Claudio Foglini
Andreas Batke	Ashwin Viswanathan	Björn Schäfer	Claus Pakull
Andreas Deißner	Axel Alpers	Bodo Kreisel	Clemens Siebner
Andreas Federschmidt	Axel Griesau	Bodo Rudolph	Colin Pielsticker
Andreas Hamdorf	Axel Mieritz	Bodo Segebrecht	Dan-Erik Heiland
Andreas Keller	Barbara Hellgardt	Bodo Sonnenburg	Daniel Laux
Andreas Knoll	Barbara Krause	Bri Esser	Daniel Timm
Andreas Kohler	Barbara Schlüter	Brigitta Krukenberg	Daniel Werner
Andreas Koszinski	Barbara Schwindling	Britta Horstmann	Daniela Drechsler
Andreas Krone	Bärbel Petz-Goergner	Burghard Sell	David Schubert
Andreas Krüger	Bastian Fuchs	Burkhard Beyer	Derk Ehlert
Andreas Ratsch	Beate Blahy	Candy Blasse	Detlef Kalina
Andreas Richter	Beate Kruse	Caroline Rudloff	Detlef Lackner
Andreas Stein	Beate Schonert	Carsten Burow	Dieter Chrobot
Andree Hüske	Beatrice Koch	Carsten Fuchs	Dieter Fehrecke
Angelika Görs	Benjamin Herold	Carsten Kemp	Dieter Krummholz
Anika Börries	Benjamin Stephan	Carsten Trappmann	Dieter Selter
Anja Höricke	Berit Erlach	Caspar Jung	Diethard Schulz
Anja Wolter	Bernd Bischof	Christian Anton	Dirk Donner

Dirk Ferus	Gerd Schumann	Heinz Strunk	Jens Dobberkau
Dirk Geißler	Gerd Wallukat	Heinz Wawrzyniak	Jens Gerber
Dirk Höselbarth	Gerd Wende	Helga Ehresmann	Jens Grünert
Dirk Scharlau	Gerhard Gerlach	Helga Ludwig	Jens Neuling
Dirk Schulze	Gerold Vitzthum	Helmut Bähr	Jens Noack
Dirk Teube	Gert Weinmann	Helmut Brücher	Jens Scharon
Dominik Becker	Gertfred Sohns	Helmut Donath	Jens-Peter Pätzold
Dorothea Wirsig	Gertraud Walli	Helmut Finckh	Joachim Höland
Dustin Schubert	Gisbert Fanselow	Helmut Frind	Joachim Steinmetz
Eberhard Flöter	Gisela Uhl	Helmut Kretzschmar	Jochen Purps
Eberhard Henne	Gisela Wittwer	Helmut Laussmann	Jochen Roeder
Eberhard Leich	Grit Kluge	Helmut Mittelstädt	Jochen Schulenburg
Eckart Karl	Gudrun & Günter Hübner	Helmut Schumann	Johannes Ferdinand
Eckhard Lietzow	Guido Teenck	Helmut Stocker	Johannes Kirsch
Eckhard Steffen	Guillem Arrufat	Helmut Thiele	Johannes Martin
Edgar Wendt	Gunter Bieback	Henning Dreßler	Johannes Schwarz
Edgar Wolf	Gunter Ehrlich	Henning Fedders	Jonas Brandenburg
Edwin Donath	Gunter Goetz	Hennry Winkler	Jonas Frey
Ekke Dahle	Günter Kehl	Henrik Watzke	Jonathan Etzold
Elmar Fuchs	Günter Minack	Henry Richter	Jördis Panzer
Enrico Hübner	Hagen Albers	Herbert Miersch	Jörg Düsterhoff
Enrico Neuendorf	Hagen Deutschmann	Herbert Rückert	Jörg Grützmann
Eric Neuling	Haiko Taudien	Heribert Blankenheim	Jörg Haupt
Erich Olearczyk	Hannes Buttker	Hinrich Matthes	Jörg Leue
Erika Küttler	Hans-Christian Funk	Holger Brandt	Jörg Lippert
Erwin Schmidt	Hans-Dieter Witzke	Holger Teichert	Jörg Mellenthien
Evelyn Memis	Hans-Georg Klinger	Horst Alter	Jörg Nevoigt
Florian Bausch	Hans-Joachim Peter	Horst Bachmann	Jörg Vollheide
Florian Benninghoff	Hans-Jochen Haferland	Horst Beutler	Josafat-Mattias Burmeister
Florian Hallmann	Hans-Jürgen Eckl	Horst Häckel	Josef Vorholt
Florian Richter	Hans-Jürgen Kelm	Ian Pepper	Julia Galuschki
Florian Wagner	Hans-Jürgen Stork	Ilse Eichendorf	Jürgen & Barbara Gläser
Franco Ehlert	Hans-Peter Goerlich	Ilse Tannigel	Jürgen Bienert
Frank Bludau	Hans-Peter Jantzen	Inge Günther	Jürgen Herper
Frank Drutkowski	Hans-Peter Krüger	Inge Wiese	Jürgen Pätzold
Frank Henschel	Hans-Peter Rettig	Inger Müller	Jürgen Runck
Frank Hessing	Hans-Peter Weber	Ingo Briegel	Jürgen Seeger
Frank Kuba	Hans-Peter Will	Ingo Fahne	Jutta Sykora
Frank Küchler	Hans-Werner Ullrich	Ingo Leistikow	Kai Lüddecke
Frank Raden	Harald Bünger	Ingo Lilenthal	Kai Spanke
Frank Schmidt	Hartmut Fandrey	Ingo Richter	Karen Debler
Frank Schröder	Hartmut Haupt	Ingo Röhl	Karen Steinberg
Frank Schwirner	Hartmut Höft	Ingo Rösler	Karin Köhl
Frank Sieste	Hartmut Liedtke	Ingo Wandrey	Karin Saager
Frank Ulbrich	Hartmut Neumann	Ingo Wardinski	Karl Lenssen
Frank Wissing	Hartmut Podlech	Ingrid Dahms	Karl Tümmler
Franz Döring	Hauke Roy	Ingrid Grunwald	Karl-Heinz Euskirchen
Franz Dreier	Heidemarie Näther	Irene Poerschke	Karlheinz Krengel
Frauke Mattner	Heidi Palm	Irene Timm	Karsten Bollack
Freddy Neumann	Heidi Stoll	Iris Barthel	Karsten Schröder
Frederik Rothe	Heidlind Girschik	Irmtraud Kühl	Karsten Siems
Fredy Bock	Heidrun Wolfram	Jacob Hogarth	Karsten Voigt
Frieder Morgenstern	Heike Rothe	Jacqueline Meißner	Katharina Diestel
Friedrich Burmeister	Heike Sichting	Jakob Reif	Katharina Illig
Friedrich Eidam	Heiko Michaelis	Jakob Wildraut	Katharina Kurras
Friedrich Maronde	Heiko Rahlf	Jan Brinke	Katharina Schäfer
Fynn Zade	Heiko Schumacher	Jan Hanisch	Kathrin Beelte
Gabriele & Wolfgang Dziergwa	Heiko Strobel	Jan Leitinger	Kathrin Heinke
Gabriele Wodarra	Heino Hauf	Jan Noack	Katja Zepter
Georg Schäfer	Heino Kasper	Jan-Heiner Küpper	Katrin Lange
Gerald Zimmerer	Heinrich Hartong	Jasper Wehrmann	Katrin Schulze
Gerd Hoppadietz	Heinz Glode	Jean-Marie Dhur	Katrin Urban

Kay-Uwe Reschke	Marcus Sperlich	Mirko Thüring	Reinhard Möckel
Kerstin Krüger	Marian Duhra	Monika Brauer	Reinhard Suck
Kerstin Neumann	Marianne Meyerhoff	Monika Gierach	Renate Brinke
Khalifa Al Dhaheri	Mario Greif	Monique Masche	Rene Alexander
Kilian Helmbrecht	Mario Meyer	Moritz Jochum	Rene Harsch
Kirsten Kell	Mario Schulz	Nadja Fischer	Rene Riep
Klaus Hallmann	Marion Haufe	Natascha Schütze	Rene Schaack
Klaus Lieder	Marion Klinger	Nico Brunkow	Ricarda Rath
Klaus Moritz	Marion Korsch	Nicola Heyde	Ricardo Schäfer
Klaus Rennert	Marion Rumpf	Nicolas Rocca	Rik Vetter
Klaus Uhl	Marion Schlede	Niels Sigmund	Robert Morgen
Klaus Witt	Marion Szindlowski	Norbert Bukowsky	Robert Requardt
Klaus-Dieter Gierach	Marius Adrion	Norbert Jung	Robert Stein
Klaus-Dieter Lippmann	Marko Olias	Norbert Röder	Robert Wynands
Klaus-J. Schenzle	Markus Deutsch	Norbert Vilcsko	Roland Klemm
Klaus-Jürgen Papke	Markus Doerr	Olaf Mertens	Roland Lehmann
Klaus-Peter Koselleck	Markus Eickmanns	Ole Friis Larsen	Roland Marzahn
Klaus-Peter Micheli	Markus Jacobs	Oliver Büxler	Rolf Alpers
Klaus-Peter Stahmann	Markus Ritz	Oliver Häusler	Rolf Berndt
Klemens Steiof	Markus Sarnow	Oliver Kienberg	Rolf Burmeister
Konrad Goeritz	Markus Wittstamm	Pascal Eckhoff	Rolf Nressing
Krzysztof Wesolowski	Marlene Hardt	Patricia Müller	Rolf Schneider
Kurt Eilmes	Martha Maria Sander	Patrick Neumann	Romy Reichel
Lars Hansche	Martin Badack	Patrick Wähner	Ronald Beschow
Lars Kluge	Martin Buchheit	Paul Gössinger	Ronald Grünwald
Lars Lachmann	Martin Kaiser	Peter Eichler	Ronald Kroth
Lars Redetzke	Martin Lamprecht	Peter Haase	Ronald Kuhl
Lars Schmelter	Martin Miethke	Peter Hellenthal	Rosemarie Heuer
Lars Weiser	Martin Müller	Peter Müller	Rüdiger Meyer
Lena Havermeier	Martin Rümmler	Peter Pakull	Ruth Jodoin
Leonard Bolte	Martin Steinert	Peter Rafoth	Sabine Clausner
Lothar Gelbcke	Martin Winter	Peter Schubert	Sabine Fedder
Lothar Henschel	Mathias Hans Vieth	Peter Stollwerk	Sabine Jäger
Lothar Kalbe	Mathias Putze	Peter Weber	Sabine Jockisch
Luis Langfeld	Mathias Spielberg	Petra Jensen	Sabine Pörschke
Lukas Landgraf	Mathias Wiese	Petra Möhl	Sam Safran
Lukas Pelikan	Matthias Ernst	Petra Wießner	Sandra Stahmann
Lukas Sobotta	Matthias Hunger	Philip Grohmann	Sascha Stahlkopf
Lutz Kretschmer	Matthias Jacubiet	Philip Koßmann	Sascha Thiele
Lutz Manzke	Matthias Jandke	Rafael Szamocki	Sebastian Kiepsch
M. Badack	Matthias Möhner	Rainer & Andreas Thieß	Sebastian Sändig
Magdalena Behrens	Matthias Mundt	Rainer Mönke	Sebastian Urmenite
Maik Jurke	Matthias Premke-Kraus	Rainer Stoll	Sepp Winkler
Manfred Adler	Matthias Püschl	Rainer Ulrich	Siegfried Heer
Manfred Behrendt	Matthias Spielberg	Ralf Bammerlin	Siegfried Jesse
Manfred Busse	Matthias Stange	Ralf Donat	Sigrid Weigmann
Manfred Klemm	Matthias Weber	Ralf Enskat	Silke Redlich
Manfred Kuhnert	Max Kalb	Ralf Hand	Silke Tesch
Manfred Miethke	Maxi Florian	Ralf Ricken	Simon Stricker
Manfred Öhm	Michael Dusche	Ralf Schirmeister	Simone & Ronny Müller
Manfred Pohl	Michael Fritsch	Ralf Schneider	Simone Grüttner
Manfred Prochnow	Michael Hörenz	Ralf Stork	Sophia Stankewitz
Manfred Schleuning	Michael Meyer	Ralf Wagner	Stefan Andrees
Manfred Walter	Michael Modrow	Ralf Waß	Stefan Fischer
Manuel Tacke	Michael Rumberger	Ralf Zech	Stefan Guth
Manuela Balzer	Michael Schmidt	Ralph Findeisen	Stefan Häcker
Manuela Mönch	Michael Treptow	Ralph Vey	Stefan Hecht
Marc Engler	Michael Volpert	Ramona Strempel	Stefan Hohnwald
Marc Süsser	Michael Weber	Raphael Woll	Stefan Jansen
Marcel Altenburger	Michael Weggen	Regina Eidner	Stefan Lüdtke
Marcel Kruse	Michael Wink	Reinhard Baadke	Stefan Materna
Marco Sommerfeld	Michaela Schöneberg	Reinhard Gerken	Stefan Püchner

Stefan Röhrscheid	Thomas Naumann	Torsten Ryslavy	Walter Krümpelmann
Stefan Schauerte	Thomas Noah	Torsten Slomka	Werner Blaschke
Stefan Wöhrmann	Thomas Reimann	Torsten Spengler	Werner Dahm
Steffen Naumann	Thomas Scheil	Torsten Spitz	Werner Habicht
Steffen Schattling	Thomas Schütz	Torve Christiansen	Werner Komischke
Steffen Schmieder	Thomas Seele	Udo Kolbe	Wieland Heim
Steffen Schulze	Thomas Tennhardt	Udo Weisser	Wilfried Schreck
Steffi Sobotta	Thorsten Hackbarth	Ulf Bollack	Wilhelm Linke
Stephan Börnecke	Till Gütté	Ulf Kraatz	Winfried Dittberner
Stephan Hirsch	Till Jonas Linke	Ulrich Simmat	Winfried Kestner
Stephan Hundrieser	Tilo Lothar Rölleke	Ulrike Raufks	Winfried Otto
Stephan Rolf Schilling	Tim Bornholdt	Ulrike Schlegel	Winfried Scharlau
Stephanie Dobberkau	Tim Horntich	Uta Drozdowski	Wolfgang Bübler
Steve Klasan	Tim Wahrenberg	Ute Albrecht-Fritz	Wolfgang Chunsek
Susanne Koswig	Tim-Lukas Richert	Ute Mössinger	Wolfgang Durst
Susanne Ulbrich	Timo Depke	Uwe Alex	Wolfgang Koschel
Sven Bode	Timo Schneider	Uwe Dommashcke	Wolfgang Lübcke
Sven Kransel	Tino Gärtner	Uwe Schünemann	Wolfgang Mädlow
Sven Lange	Tobias Dürr	Veit Exner	Wolfgang Petri
Sven Rasehorn	Tobias Müller	Veit Hennig	Wolfgang Podszun
Swantje Petersen-Mannshardt	Tobias Raschke	Veit Rödiger	Wolfgang Püschel
Thomas Büchner	Tobias Stenzel	Vivien Auerswald	Wolfgang Reimer
Thomas Frey	Tom Wulf	Volker Dienemann	Wolfgang Schulte
Thomas Hahn	Toni Becker	Volker Fees	Wolfgang Seltmann
Thomas Hanel	Tonio Schaub	Volker Fischer	Wolfgang Suckow
Thomas Heinicke	Torben Reininghaus	Volker Haas	Wolfgang Tubbasing
Thomas Hellwig	Torsten Blohm	Volker Schmidt	Wolfram Schulz
Thomas Kühl	Torsten Heitmann	Volkmar Schenk	Wulff Schick
Thomas Mertke	Torsten Langgemach	Waldemar Golnik	Yoshimune Feldmeier
Thomas Möller	Torsten Lehmann	Walter Diederich	



VI. Kranich-Rast auf dem Wegzug 2017 in Brandenburg¹

Zusammenstellung: Ralf Donat

Rastregion	12./13. Aug	16./17. Sep	30.Sep. 01. Okt	07./08. Okt	14./15. Okt	21./22. Okt	28./29. Okt	11./12. Nov	16./17. Dez
Brandenburgisches Elbtal	0	1.391	1.939	260	3.400	2.606	1.354	1.426	575
Ostprignitz			83						
Untere Havelniederung	189	850	7.000	3.000	2.000	10.063	4.580	150	60
Havelländisches Luch	0	0	860	0	2.800	4.300	6.500	3.300	1.500
Mittlere Havelniederung				1.100				630	
Rhin-Havelluch	24	604	64.557	44.566	45.182	83.164	43.244	22.803	3.321
Uckerniederung Prenzlau	2						1.800		
Randow-Bruch	120								
Unteres Odertal	0	380	910	6.340	1.300	300	0	0	0
Schorfheide-Chorin	120	644	819	233	1.510	920	600	225	0
Barnim	120	265	700		750	275	530	28	19
Mittlere Oder/Oderbruch					525				
Nuthe-Nieplitz-Niederung	0	379	562	393	366	1.078	700	173	770
Notte-Niederung	92	953	1.377	1.354	1.765	1.738	1.310	133	1.889
Beeskow				31					
Spreewald	604	810	1.610	1.310	1.400	2.312	1.990	671	860
Baruther Urstromtal									230
Niederl. Landrücken	1.520	4.307	4.405	4.975	6.346	3.411	3.404	178	35
BFL Lauchhammer-Senftenberg	311	684	1.261	729	1.062	1.129	804	200	0
Cottbus			300		300				
Gesamt	3.102	11.267	86.383	64.291	68.706	111.296	66.816	29.917	9.259

Danksagung

Ein herzlicher Dank gilt allen Kranichfreundinnen und Kranichfreunden für ihre geleistete Arbeit bei den Zählungen, der Aufarbeitung und Meldung der Daten sowie ihrem unermüdlichen Einsatz zum Schutz der Schlafplätze und Rastgebiete in Brandenburg: O. & S. Arta, G. Auwälder, D. & H. Beese, B. Blahy, T. Blohm, O. Büxler, H. Donath, N. Fischer, R. Fromann, A. Goersz, F. Grasse, H.-J. Haferland, S. Harms, E. Henne, G. & G. Hübner, E. Hübner, K. Illig, A. & G. Jamila, L. Kalbe, P. Kohtz, K. Krengel, W. Krüger, D. Krummholz, S. Lange, S. Lohmann, B. Ludwig, D. & I. Mertens, M. Meyerhoff, M. Modrow, T. Noah, S. Petersen-Mannshardt, J. und N. Pophal, F. Raden, M. Rauch, R. Rosenthal, S. Röhrscheid, T. Ryslavý, K.-H. Sass, W. Schick, U. Schneider, P. Schonert, H. Schreiber, F. Schröder, J. Schwabe, S. Stahmann, K. & G. Uhl, H. Watzke, H. Weinkauf, D. Wiedemann, M. Zerning sowie den Mitarbeitern der Naturwacht im BR Flusslandschaft Elbe-Brandenburg, BR Spreewald und NP Niederlausitzer Landrücken.

¹ Die Zusammenstellung ist dem Artikel von Ralf Donat (Sammeln und Rast der Kraniche in Brandenburg im Herbst 2017) im Journal der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz-Deutschland: Das Kranichjahr 2017/2018 entnommen.

VII. Kontaktadressen

1) Koordination in Brandenburg

Thomas Heinicke (*Wasservögel, Gänse & Schwäne West-Brandenburg; Gesamtkoordination Wasservögel sowie Gänse & Schwäne*)
Gingster Str. 18, 18573 Samtens, Tel. (038306) 20464, thomas.heinicke@gmx.de

Martin Müller (*Wasservögel Ost-Brandenburg*), Neuglietzener Str. 6,
16259 Hohenwutzen, Tel. (033368) 70394, oder6@gmx.de

Bernd Litzkow (*Wasservögel sowie Gänse & Schwäne Süd-Brandenburg*)
Amalienstr. 10, 03044 Cottbus, Tel. (0355) 791042, bernd.litzkow@gmx.de

Simone Müller (*Gänse & Schwäne Nordost-Brandenburg; Gesamtkoordination Wasservögel sowie Gänse & Schwäne*)
Seestr. 5, 16230 Chorin, OT Sandkrug, Tel. (033366) 53815,
mueller.oderbruch@telta.de

Ralf Donat (Landeskoordination Kranichrast)
ralf.donat@kraniche.de

2) Koordination in Berlin

Dr. Regina Eidner, (*Wasservögel Berlin*)
Alt-Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. (030) 6555654, stockente@eidner-berlin.de

3) Koordination in Deutschland

Johannes Wahl, c/o Dachverband Deutscher Avifaunisten (Wasservogelzählung)
An den Speichern 6, 48157 Münster, Tel. (0251) 210140-16, johannes.wahl@dda-web.de

Einige interessante Internetseiten:

ABBO (Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburger Ornithologen):	www.abbo-info.de
BOA (Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft):	www.orniberlin.de
Newsgroup mit Berlin-Brandenburger Beobachtungen:	http://de.groups.yahoo.com/group/Orni-BB/
Daten zur Avifauna Berlin/Brandenburg:	www.labboa.de
DDA (Dachverband Deutscher Avifaunisten):	www.dda-web.de
Meldung von Vogelbeobachtungen	www.ornitho.de
Beringungszentrale Hiddensee:	www.lung.mv-regierung.de/beringung/
Gänseforschung in Deutschland:	www.blessgans.de
Meldung farbmarkierter Gänse/Schwäne:	www.geese.org
Meldung farbmarkierter Kraniche:	www.icora.de
Übersicht Farbberingungsprogramme (englisch):	www.cr-birding.be

Inhaltsverzeichnis

I.	Organisatorische und inhaltliche Hinweise	2
II.	Ergebnisse der Wasservogelzählung in Brandenburg und Berlin im Winterhalbjahr 2017/18	7
III.	Aktuell nicht besetzte WVZ-Zählgebiete.....	43
IV.	Ergebnisse der Gänse- und Schwanenzählungen im Winterhalbjahr 2017/18 in Brandenburg und Berlin	45
V.	Danksagung Wasservogel- sowie Gänse- & Schwanenzählung	70
VI.	Kranich-Rast auf dem Wegzug 2017 in Brandenburg	74
VII.	Kontaktadressen	75

In eigener Sache

Mit dem neuen Rundschreiben wurden vor allem am Inhalt und teilweise auch am Layout einige Veränderungen vorgenommen, ohne die wesentlichen Inhalte früherer Jahre aufzugeben. Letztlich wird dieses Heft vor allem für Sie, die Zählerinnen und Zähler, erstellt. Daher freuen wir uns über Ihre Anregungen und Wünsche zur zukünftigen Gestaltung der Zeitschrift. Auch eine vorbehaltlose Zufriedenheit dürfen Sie uns gern mitteilen.

T. Heinicke